

VORWORT

Herzlichen Dank, dass Sie sich für den **K9 2410(C,F)-EU**, den **KIOTI** Transporter, entschieden haben.

KIOTI bemüht sich, Produkte bester Qualität zu liefern.

Es wird Ihnen, dem Betreiber eines **KIOTI** Produkts, zwingend empfohlen, diese Betriebsanleitung eingehend zu lesen, bevor Sie den **K9 2410(C,F)-EU** in Betrieb nehmen, da diese Betriebsanleitung eine Menge wertvoller Informationen enthält, wie z. B. Hinweise für sicheres Fahren, Benutzerhinweise, Wartungsintervalle, eine einfache Wartungsanleitung, Fehlersuche usw.

Falls Sie irgendeine Frage zum Produkt oder zur Betriebsanleitung haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit **KIOTI** auf. **KIOTI** tut immer sein Möglichstes, äußerste Kundenzufriedenheit und -Sicherheit zu bieten.



< NB >

- Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und halten Sie sie griffbereit zum späteren Referenz.
- Beim Verleih oder Verkauf dieses Fahrzeugs ist diese Betriebsanleitung beim Fahrzeug mitzuliefern.
- Die Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung können sich ohne Vorbericht ändern.



ISO 3600 EU NORMEN

Diese Anleitung wurde in Übereinstimmung mit den ISO 3600 Normen erstellt und die hier enthaltenen Anweisungen entsprechen den Anforderungen der in der Europäischen Gemeinschaft gültigen Maschinenrichtlinie 2010/52/EU.

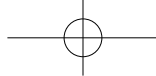
BESCHREIBUNG	KEIN KABINENDACH	KABINENDACH
1. ROPS (Schutz vor Überschlag)	Ja	Ja
2. FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen)	Nein	Nein
3. OPS (Schutz vor dem seitlichen Eindringen von Gegenständen) Schutz vor gefährlichen Chemikalien	Nein (Kategorie I)	Nein (Kategorie I)



KAPITEL

INHALT

■ SICHERHEITSHINWEISE.....	1
■ FAHRZEUGIDENTIFIKATION	2
■ SPEZIFIKATIONEN	3
■ ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE	4
■ BETRIEB DER MASCHINE.....	5
■ ERSATZTEILE	6
■ WARTUNG.....	7
■ LAGERUNG UND ENTSORGUNG	8
■ FEHLERSUCHE.....	9
■ INDEX.....	10



INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE 1-1

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR AR- BEITSBEGINN 1-2

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 1-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DES BETRIEBS 1-4

BEIM ANLASSEN DES MOTORS 1-4

BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS 1-6

BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS 1-14

VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN 1-15

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI BENUT- ZUNG DES ROPS 1-21

SICHERHEITSKLEBE 1-24

EINBAUORT 1-24

KLEBER 1-26

ACHTUNG BEI PFLEGE DER SICHERHEITS-
KLEBER 1-30

FAHRZEUGIDENTIFIKATION 2-1

FAHRGESTELLNUMMER 2-2

SERIENNUMMER 2-2

SERIENNUMMER DES MOTORS 2-2

SPEZIFIKATIONEN 3-1

SPEZIFIKATIONEN 3-2

ÄUSSERE ABMESSUNGEN 3-2

ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN 3-3

AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES ZUBE-
HÖRS 3-6

GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHR-
GENOMMEN 3-8

VIBRATIONSSPEGEL DAS FAHRZEUG (AUS-
SETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN) 3-8

ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE 4-1

AUSSENANSICHT 4-3

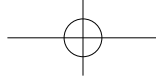
FRONTHAUBE 4-4

ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR 4-4

FEDERUNG 4-5

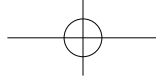
SCHEINWERFER 4-5

KUPPLUNGSADAPTER VORNE
(AUSSTATTUNGSABHÄNGIG) 4-5



INHALTSVERZEICHNIS

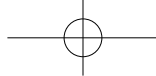
ZUGPENDEL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-6	TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜSSIGKEIT	4-20
KUPPLUNG HINTEN	4-6	FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-21
BEGRENZUNGSREFLEKTOREN	4-7	MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE	4-22
SCHALTER	4-8	SCHEINWERFER FERNLICHT	4-22
ZÜNDSCHLOSS	4-9	FESTSTELLBREMSE MELDELEUCHTE	4-23
KOMBISCHALTER	4-10	NEUTRAL-MELDELEUCHTE	4-23
WARNBLINKERSCHALTER	4-12	SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-24
ARBEITSLAMPENSCHALTER	4-13	VORGLÜH-MELDELEUCHTE	4-24
SCHEINWERFERSCHALTER	4-14	MOTORKONTROLLLEUCHTE	4-24
STEUERSCHALTER DER LADEFLÄCHE (FALLS AUSGESTATTET)	4-14	LADEKONTROLLLEUCHTE	4-25
LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER	4-15	NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND WARNLAMPE ...	4-25
12V STECKDOSE	4-16	FEHLERANZEIGE	4-26
NOTANLASSSCHALTER (ÜBERBRÜCKUNGSSCHALTER)	4-16	BEDIENUNGSELEMENTE UND ZUSATZEIN- RICHTUNGEN	4-27
ARMATURENBRETT	4-18	SCHALTHEBEL	4-27
TACHOMETER	4-18	FAHRPEDAL	4-28
STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKENZÄHLER	4-19	BREMSPEDAL	4-28
MODUSWAHLTASTE	4-19	FESTSTELLBREMSHEBEL	4-30
EINSTELLEN DER UHRZEIT	4-19	DIFFERENTIALSPERRE-HEBEL (HINTERRÄDER) ...	4-31
KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE	4-20	ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALTHEBEL	4-32
		SICHERHEITSGÜRTE	4-33



INHALTSVERZEICHNIS

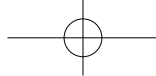
KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL)	4-34
BEIFAHRERSITZ	4-34
ROPS	4-34
BÜRSTENSCHUTZ	4-35
SKIDPLATTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-36
BECHERHALTER UND STAUKÄSTCHEN	4-36
PRITSCHEN	4-36
KRAFTSTOFFBEHÄLTER	4-37
HANDGAS (OPTIONAL)	4-38
MOTORINSPEKTION	4-38
KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIGKEIT UND ELEKTRISCHE GERÄTE	4-39
INNENRAUMVORRICHTUNGEN	4-40
EINGÄNGE	4-41
VORDERES FENSTER	4-41
SCHEIBENWISCHER	4-42
BEREIFUNG	4-50
ROP RICHTIGER REIFENDRUCK	4-52
BETRIEB DER MASCHINE	5-1
VOR ARBEITSBEGINN	5-2
TÄGLICHE KONTROLLEN	5-2

FUNKTION DES MOTORS	5-2
ANLASSEN DES MOTORS	5-2
KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN NACH ANLASSEN DES MOTORS	5-5
FUNKTIONSPRINZIP DER VORGLÜHANLAGE	5-6
ABSTELLEN DES MOTORS	5-6
BETRIEB DES FAHRZEUGS	5-7
HINWEISE ZUM FAHREN	5-7
WARMLAUFEN	5-10
ANLASSEN MIT FREMDSTART	5-11
ANHALTEN	5-12
PARKEN	5-13
SCHALTEN	5-14
FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN	5-14
KURVENFAHRT	5-15
FAHREN AM HANG	5-16
FAHREN IM WALD	5-18
FAHREN DURCH WASSER	5-18
RÜCKWÄRTSFAHREN	5-19
STRASSENFAHRT	5-20
TRANSPORT VON LADUNG	5-21



INHALTSVERZEICHNIS

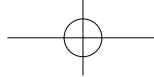
ABLADEN	5-23	ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A).....	7-7
ZIEHEN EINES ANHÄNGERS.....	5-25	OPENING SEAT CUSHION (B)	7-8
TRANSPORT.....	5-26	RAISING CARGO BED (C)	7-8
ALLRADANTRIEB	5-27	ABSCHMIEREN (D).....	7-9
FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE.....	5-28	MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E)	7-11
HECKKLAPPE	5-28	MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ERNEUERN (F).....	7-12
ERSATZTEILE	6-1	STAUBFÄNGER (G)	7-13
WESENTLICHE ERSATZTEILE	6-2	ERNEUERN DES LUFTFILTERS (H).....	7-14
ÖL UND FLÜSSIGKEITEN.....	6-2	KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES UND DER KLEMME (I).....	7-14
FILTER.....	6-3	KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J).....	7-15
RIEMEN UND GUMMITEILE	6-3	KONTROLLE DER GREIFER DER CVT-AN- TRIEBSSCHEIBE (K).....	7-17
ELEKTRISCHE ERSATZTEILE	6-4	DEN KRAFTSTOFF-FILTER PRÜFEN (L).....	7-18
WARTUNG	7-1	ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFLEITUNGEN (M) .	7-19
WARTUNG-CHECKLISTE.....	7-3	KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN UND DER KRAFTSTOFFEINSPRITZPUMPE (N)	7-21
TÄGLICHE CHECKLISTE	7-3	REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O).....	7-21
WARTUNGSINTERVALLE	7-4	KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT IM AUS- GLEICHSBEHÄLTER (P).....	7-22
SCHMIERMITTEL	7-6	KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q)	7-23
TÄGLICHE KONTROLLEN	7-7	ENTLÜFTEN DES KÜHLMITTELS(Q2)	7-26
ZUGANG ZUR WARTUNG.....	7-7	KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS AM AUS- PUFFROHR (FALLS VORHANDEN) (R)	7-27



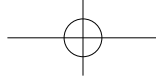
INHALTSVERZEICHNIS

GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GETRIEBEÖL- WECHSEL (S).....	7-27
ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER VORDERACHSE (T)	7-29
ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER HIN- TERACHSE (U).....	7-31
KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE UND DER CV-SCHUTZHÜLLEN (V).....	7-32
KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM LENK- GESTÄNGE UND AM KUGELGELENK (W).....	7-33
KONTROLLE DER BREMSFLÜSSIGKEIT (X).....	7-34
KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPEDAL (Y) ..	7-35
KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z)	7-35
KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA)	7-37
EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB).....	7-38
KONTROLLE DER STOSSDÄMPFER (AC).....	7-39
BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD).....	7-40
ERNEUERN DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEIN- WERFER (AE).....	7-44
KONTROLLE UND ERNEUERN DER SICHE- RUNGEN (AF).....	7-44
HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG) ..	7-46
GERADEAUSFAHRT-EINSTELLUNG DER RÄ-	

DER UND KONTROLLE DER RADMUTTERN (AH).....	7-46
KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPERRENKA- BEL (BOWDENZUG) (AI).....	7-47
KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND ALLRADANTRIEBS (AJ).....	7-48
VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK).....	7-49
EINSTELLEN DER KEILRIEMENSPIANNUNG (AL) .	7-49
REINIGUNG (AM)	7-50
PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFF- SCHUTZ UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN (AO)	7-50
ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP)	7-51
REINIGUNG DES KLIMAAANLAGENKÜHLERS (AQ)	7-51
PRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS (AR).....	7-52
WARTUNG DER KLIMAAANLAGE (AS)	7-52
AUSWECHSELN DES KLIMAAANLAGENFILTERS (AT)	7-53
KLIMAAANLAGE RIEMENSPIANNUNG (AU)	7-54
LAGERUNG UND ENTSORGUNG.....	8-1
LAGERUNG DES FAHRZEUGS.....	8-2
TÄGLICHE LAGERUNG.....	8-2



LANGFRISTIGE LAGERUNG.....	8-2
INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LA- GERUNG.....	8-4
ENTSORGUNG	8-4
FEHLERSUCHE	9-1
FEHLERSUCHE	9-2
INDEX.....	10-1



HINWEISE FÜR IHRE SICHERHEIT UND DIE INSTANDHALTUNG DER MASCHINE

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen mit den Überschriften **WARNUNG**, **ACHTUNG**, **WICHTIG** und **NB**. Die Bedeutung dieser Überschriften ist wie folgt:



WARNUNG

Dies heißt, dass eine Situation zu Schäden, zur schweren Verletzung oder zum Tod von Ihnen oder von Fremdpersonen führen kann, wenn die Warnung nicht beachtet wird. Beachten Sie immer die Hinweise unter dieser Warnung.



ACHTUNG

Dies heißt, dass eine Situation zu Schäden an Ihrem Fahrzeug oder Arbeitswerkzeug führen kann, wenn die Warnung nicht beachtet wird. Beachten Sie immer die Hinweise unter dieser Warnung.



WICHTIG

Dieses Symbol weist ausdrücklich auf besondere Eigenschaften oder Betriebsverfahren, und technische Informationen hin, um die Arbeiten zu vereinfachen.



NB

Dieses Symbol steht für interessante oder nützliche Informationen.



UNIVERSALSYMBOLE

Es wurden verschiedene Universalsymbolen an den Bedien- und Kontrollorganen Ihres **KIOTI** Fahrzeugs verwendet. Nachfolgend finden Sie die Universalsymbole und ihre Bedeutung.



EPS Error



Feststellbremse



Batterieladekontrolle



Motoröldruck



Fahrtrichtungsanzeiger



Motorprüfung



Differentialsperre, Vorne



Differentialsperre, Hinten



Allradantrieb aktiviert



Scheinwerfer - Abblendlicht



Vorglühen



Sicherheitsgurt

P

Parken

N

Neutral-Stellung

H

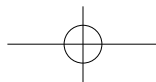
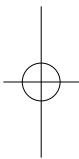
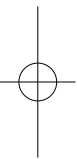
Leuchte hohe Gangbereich
(Straßenfahrt)

L

Leuchte niedrige Gangbereich
(Geländefahrt)

R

Rückfahrleuchte





SICHERHEITSHINWEISE

1

1

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR ARBEITS- BEGINN 1-2

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 1-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DES BETRIEBS..... 1-4

BEIM ANLASSEN DES MOTORS..... 1-4

BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS..... 1-6

BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS..... 1-14

VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN 1-15

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI BENUT- ZUNG DES ROPS..... 1-21

SICHERHEITSKLEBE 1-24

EINBAUORT 1-24

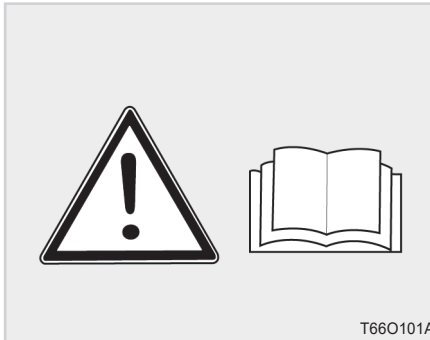
KLEBER 1-26

ACHTUNG BEI PFLEGE DER SICHERHEITSKLEBER..... 1-30



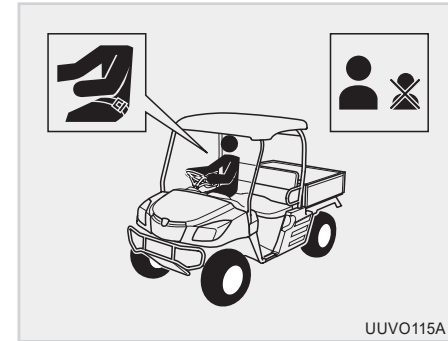
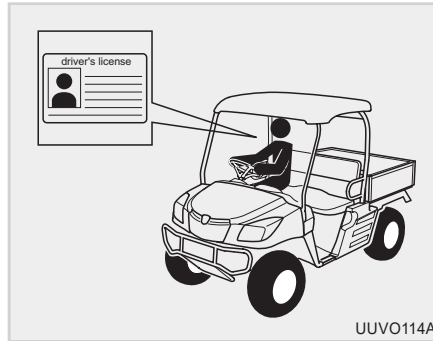
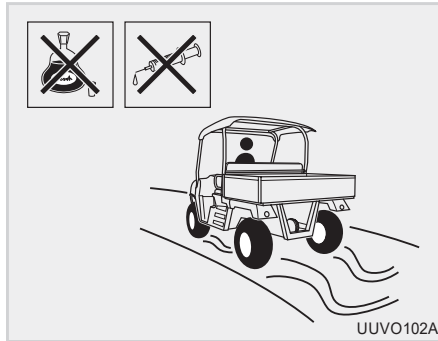
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR ARBEITSBEGINN ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Ein behutsamer Fahrer ist der beste Fahrer. Die meisten Unfälle können vermieden werden, indem Sie bestimmte Sicherheitsvorkehrungen beachten. Um Unfälle vorzubeugen, sollten Sie diese Sicherheitsvorschriften einhalten und immer bei der Sache bleiben. Wenn Sie einen Unfall verhütet haben, haben Sie Ihre Zeit gut benutzt.



1. Es wird empfohlen, die ganze Betriebsanleitung durchzulesen und zu verstehen, bevor Sie Ihr neues Fahrzeug in Betrieb nehmen. Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu Unfällen und/oder Verletzung führen.
2. Nur gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal sollte dieses Fahrzeug führen.

3. Alle Warnungsbeschriftungen und -Aufkleber am Fahrzeug beachten.
4. Gegebenenfalls fehlende oder unleserliche Sicherheitsbeschriftungen möglichst schnell ersetzen. Eine Liste der Beschriftungen finden Sie auf Seite 24~29.
5. Sicherheitsbeschriftungen lesbar und frei von Schmutz halten.



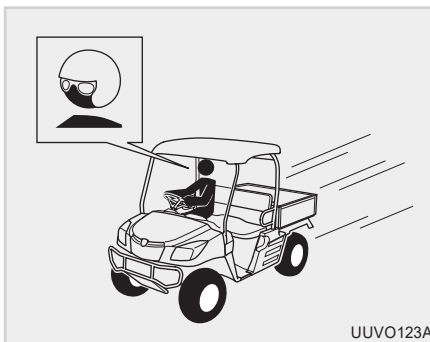
6. Dieses Fahrzeug oder sonstige Geräte nie betreiben, wenn Sie unter Alkoholeinfluss oder unter Einfluss anderer Rauschmittel sind, oder wenn Sie müde sind.
7. Wenn Sie mit anderen Fahrzeugfahrern zusammenarbeiten, sollten Sie diesen Fahrern ausrichten, was Sie vorhaben.

8. Dieses Fahrzeug sollte nur von Personen geführt werden, die einen gültigen Fahrerschein haben.

9. Lassen Sie nie zu, dass Kinder jünger als 5 Jahr am Fahrzeug mitfahren. Falls dies unvermeidlich ist, ist das Kind mit speziellem Sicherheitsgurt zu sichern. Dieser spezielle Sicherheitsgurt ist nicht am Fahrzeug vorhanden. Der Fahrer sowie die Mitfahrer müssen jederzeit angeschnallt sein.

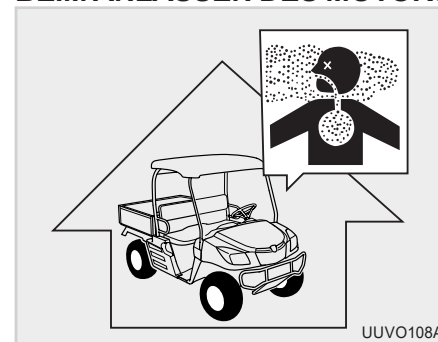


10. Erlauben Sie nur Personen, die diese Betriebsanleitung und alle Beschriftungen sorgfältig durchgelesen haben, dieses Fahrzeug zu führen.

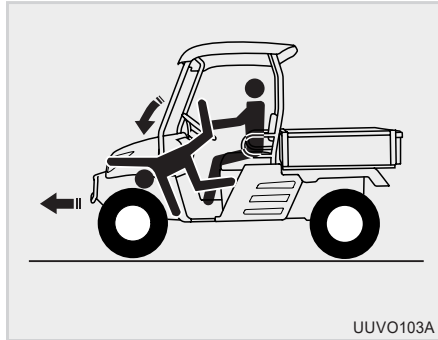


11. Das Tragen eines Helmes wird empfohlen, wenn Sie dieses Fahrzeug auf aggressiver Weise führen. Eine Schutzbrille wird jederzeit empfohlen.

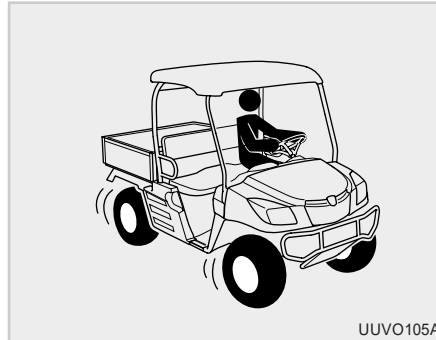
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DES BETRIEBS BEIM ANLASSEN DES MOTORS



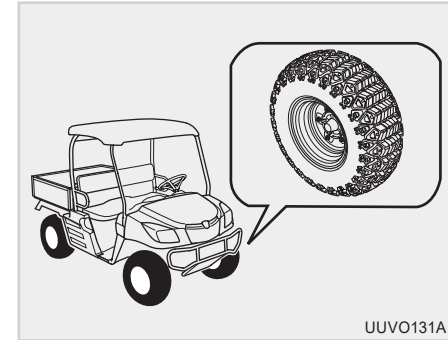
1. Schalten Sie den Motor nicht innerhalb eines geschlossenen Gebäudes ohne ausreichende Lüftung ein. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zur schweren Verletzung oder zum Tod führen.



UUVO103A



UUVO105A



UUVO131A

1

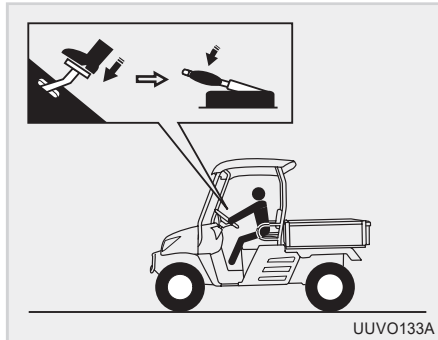
2. Kontrollieren Sie, dass sich keine Leute in der Nähe aufhalten, bevor Sie das Fahrzeug anlassen, damit Unfälle durch unbeabsichtigte Bewegungen vermieden werden.
3. Bevor Sie das Fahrzeug anlassen, sollten Sie zuerst dafür sorgen, dass sich alle Steuerhebel in Neutralstellung befinden, und die Feststellbremse eingelegt worden ist.

4. Lassen Sie den Motor nur an, wenn Sie im Fahrersitz sitzen.
5. Während des Betriebs sind Umstehenden vom Fahrzeug fern zu halten.
6. Die Schuhe sind zu säubern, bevor Sie ins Fahrzeug einsteigen.

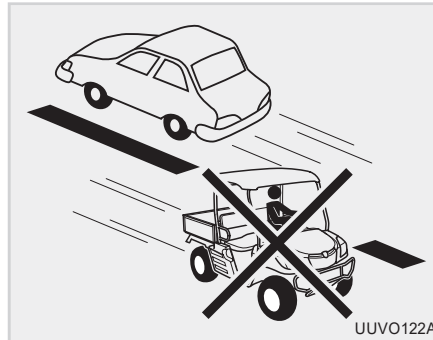
7. Achten Sie darauf, dass die Radmutter mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festgezogen worden sind.
8. Kontrollieren Sie immer den Reifendruck, bevor Sie den Motor anlassen. Für weitere Informationen zum Reifendruck siehe Kap. 4.
9. Achten Sie auf den festen Sitz aller Druckleitungen, bevor Sie das Fahrzeug anlassen.



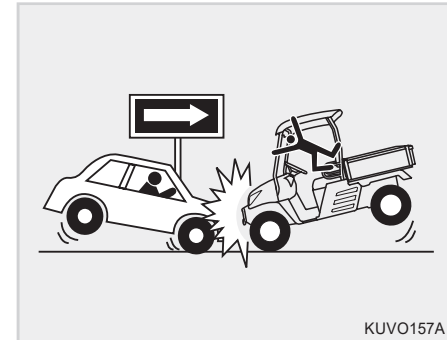
BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS



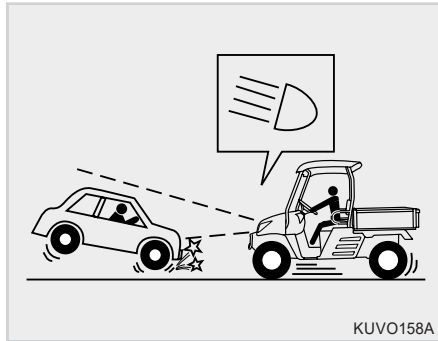
10. Treten Sie immer auf das Bremspedal, bevor Sie die Feststellbremse lösen.



1. In einige Ländern oder Staaten ist das Verfahren eines UTV Transporter auf öffentlichen Straßen ungesetzlich. Halten Sie die Straßenverkehrsvorschriften des Einsatzortes ein.



2. Zum Fahren auf öffentlichen Straßen sollten Sie darauf achten, dass der von **KIOTI** gelieferten "Sicherheitsbeleuchtungssatz" am Fahrzeug aufgebaut worden ist, und sollten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem "Sicherheitsbeleuchtungssatz" versehen ist, hat es keine Bremsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und Schlussleuchten. In diesem Zustand ist Straßenfahrt sehr gefährlich.



3. Beim Einschalten der Scheinwerfer sollten diese immer abgeblendet werden, damit der Gegenverkehr nicht belästigt wird.



4. Bei Kurvenfahrt immer Gas zurücknehmen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurve könnte zum Kippen des Fahrzeugs führen, oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

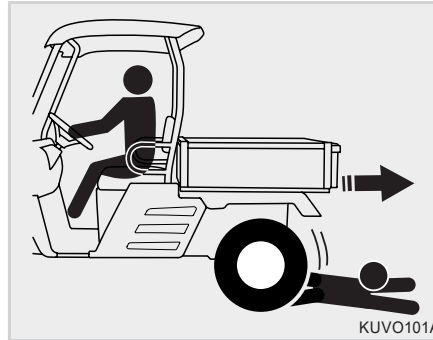
5. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an, sodass Sie immer die komplette Kontrolle über den Transporter haben.



6. Bei Straßenfahrt nie die Differentialsperre einschalten. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

7. Schalten Sie den Allradantrieb nicht zu, wenn Sie im hohen Gangbereich auf der normalen, befestigten Straße fahren.

8. Stoßartige Bewegungen am Lenkrad vermeiden, weil Sie dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten. Dies ist besonders gültig, wenn Sie im hohen Gangbereich fahren.



9. Wenn Sie mit mehreren Personen zusammen arbeiten, sind diese Personen immer auszurichten, was Sie vor haben, bevor Sie tätig werden.
10. Arbeiten Sie nie in der Nähe von Gruben, Böschungen oder Wänden, die wegen des Fahrzeuggewichtes zusammenbrechen könnten. Diese Gefahr ist ja noch größer, wenn der Boden locker oder nass ist.

11. Passen Sie immer auf, wohin Sie gehen. Achten Sie auf Hindernisse, die Ihnen oder Ihrem Fahrzeug Schaden zufügen könnten, und vermeiden Sie diese.
12. Kontrollieren Sie, dass es keine Leute oder Hindernisse auf Ihrem Weg sind, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

13. Der Sicherheit halber wird für alle Anwendungen **ROPS** mit Sicherheitsgurt empfohlen.



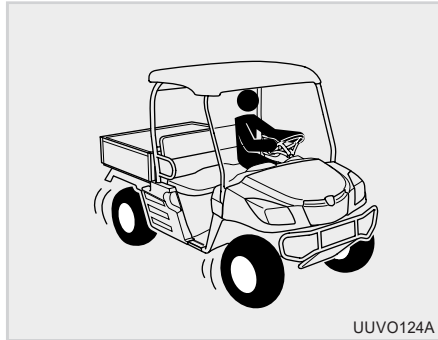
14. Beobachten Sie die Front- und Rückseite, um Hindernisse am Ende der Reihen und in der Nähe von Bäumen, und sonstige Schwierigkeiten zu vermeiden.



15. Versuchen Sie nie vom fahrenden Fahrzeug herunter zu springen.



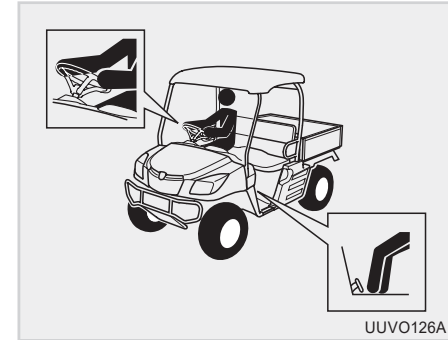
16. Um Umsturzgefahr und Kollisionsgefahr auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Sie beim Näheren von Hindernissen oder Böschungen und beim Bremsen am Hang oder in Kurven besonders behutsam sein.



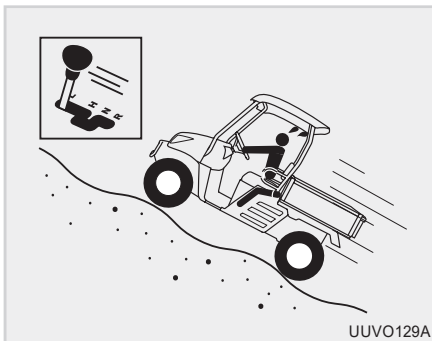
17. Fahren Sie nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit immer an das Gelände, die Sichtweite und die Einsatzbedingungen an.



18. Führen Sie nie abrupte Wheelies, Sprünge oder sonstige Kunststücke durch.



19. Halten Sie immer die beiden Hände am Lenkrad und die beiden Füße am Fahrzeugboden während der Fahrt.
20. Halten Sie die Arme und Beine immer innerhalb des Kabinenrahmens, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

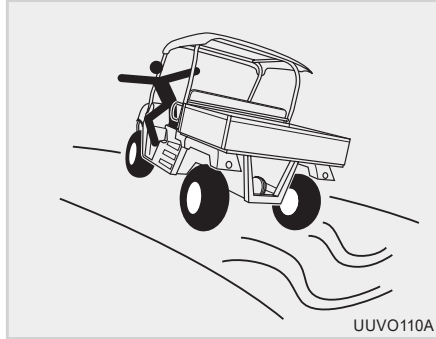


1

21. Fahren Sie nie in sehr schwierigem oder schlüpfrigem Gelände oder Gelände mit lockerer Bodenbeschaffenheit.
22. Arbeiten Sie nie auf sehr steilen Gefällen, wobei Sie sich verlassen auf Ihre Geschicklichkeit und auf die des Fahrzeugs. Üben Sie auf kleinen Gefällen, bevor Sie zu größeren Gefällen wechseln.

23. Halten Sie immer den richtigen Vorgang zum Befahren der Gefälle, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben, ein. Kontrollieren Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie mit der Gefällefahrt anfangen. Vermeiden Sie Gefälle mit sehr schlüpfriger Oberfläche oder mit lockerer Bodenbeschaffenheit. Vermeiden Sie abruptes Durchtreten des Gaspedals, oder abruptes Schalten. Beim Überfahren von Bergkuppen nie Vollgas fahren.

24. Beim Fahren auf einer Straße mit Langs- oder Querneigung, sollten Sie immer im niedrigem Gang fahren. Sonst könnte das Fahrzeug kippen, und ein schwerer Unfall erfolgen.
25. Beim Fahren mit exzessiver Belastung am Hang könnte das Fahrzeug kippen.



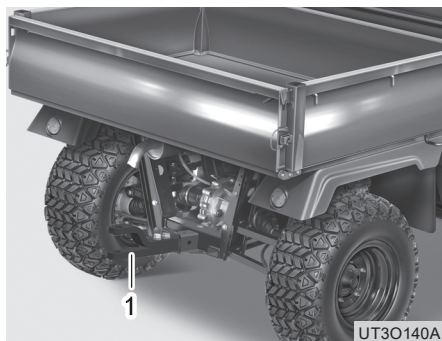
26. Bewahren Sie immer vor Schleudern und Wegrutschen. Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit auf schlüpfrigem Boden wie Eis, und seien Sie extra vorsichtig, damit Kontrollverlust durch Schleudern oder Wegrutschen reduziert wird.



27. Betreiben Sie das Fahrzeug nie in schnell fließendem Gewässer oder in Gewässer tiefer als definiert in dieser Betriebsanleitung. Nasse Bremsen können die Bremskraft reduzieren. Prüfen Sie die Bremsen, nachdem Sie das Gewässer verlassen haben. Bei Bedarf ein paar Male leicht auf das Bremspedal treten, damit die Bremsen durch Reibung an den Bremsbelägen trocknen.



28. Die Tragfähigkeit dieses Fahrzeugs nie überschreiten! Die Last muss richtig verteilt und sicher verzurrt werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und beachten Sie die Hinweise zum Schleppen der Last, oder Ziehen eines Anhängers in dieser Betriebsanleitung. Rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg.



(1) Kupplung am Heck

29. Benutzen Sie zum Ziehen nur die Kupplung am Heck. Benutzung irgendeines anderen Teil des Fahrzeugs zum Ziehen, könnte das Fahrzeug beschädigen.

! WARNUNG

- *Befestigen Sie niemals etwas an der Achse oder am Hauptrahmen, außer der Anhängerkupplung.*
- *Wenn Sie mit einem anderen Teil des Traktors ziehen, kann dies Menschen in Verletzungs- oder Todesgefahr bringen.*



30. Da diese kabine nicht chemikalienbeständig ist, das Fahrzeug niemals mit Chemikalienspray oder in chemikalienhaltiger Luft oder äquivalentem betreiben.

! WARNUNG

- *Diese kabine ist nicht dazu ausgelegt, Chemikalien darin zu versprühen. Es kann nicht verhindert werden, dass verschmutzte Luft von außen eindringt. Das Fahrzeug nie in diesen Bereichen fahren.*



WARNUNG

- *Diese Fahrerinnen-Kategorie bietet keinen Schutz gegen gefährliche Stoffe;*
- *Ein mit einer solchen Fahrerinnen-Kategorie ausgestattetes Fahrzeug darf nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, die Schutz vor gefährlichen Stoffen erfordern.*
- *Die Angaben des Herstellers der PPP (Personal Protective Equipment & against Poison) (auf dem Etikett angegeben) sind zu beachten.“*

WICHTIG

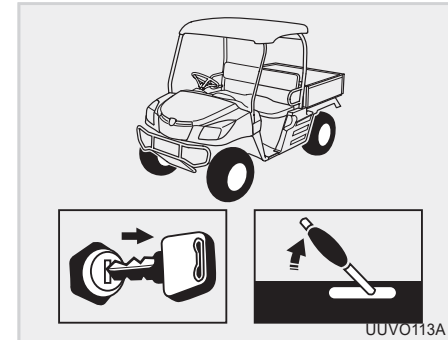
So verringern Sie das Risiko der Aussetzung gefährlicher Stoffe;

- Personal protective equipment (PPE)
- Ausbildung und Schulung
- Gebrauchte PPP aus der Fahrerinnen-Kategorie fernhalten
- Schuhe oder Kleidung mit Verunreinigungen vor dem Betreten der Fahrerinnen-Kategorie ausziehen
- Den Innenraum der Kabine sauber halten
- Den/die Filter entsorgen
- Anweisungen von PPE(*), PPP(**), Förder- und Filtersystem und des Fahrzeugs beachten

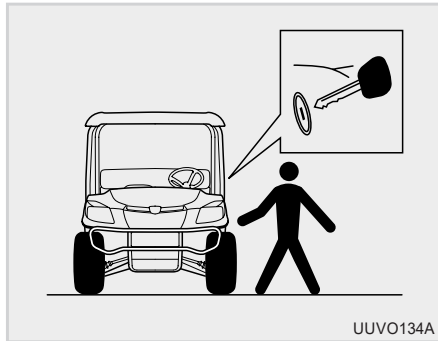
(*) - Personal Protective Equipment

(**) - Personal Protective equipment & (against) Poison

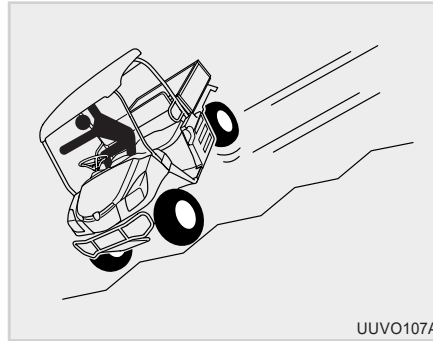
BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS



1. Alle Steuerhebel in Neutralstellung bringen, die Feststellbremse einlegen und den Motor abstellen.



UUVO134A



UUVO107A

VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN



KUV0127A

1

2. Immer den Zündschlüssel abziehen, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, um unbefugte Benutzung oder unabsichtliches Anlassen zu vermeiden.
3. Verlassen Sie das Fahrzeug nie ohne die Feststellbremse anzuziehen und das Fahrzeug abzuschalten.

4. Parken Sie nie am Gefälle, wenn lediglich das Getriebe in einem Gang eingelegt wurde. Das Fahrzeug könnte nach unten rollen und Unfälle verursachen.
5. Wenn das Fahrzeug unbedingt am Gefälle geparkt werden soll, ist die Feststellbremse einzulegen und ist das Fahrzeug mit Unterlegkeilen zu sichern.
6. Parken Sie das Fahrzeug nie am steilen Gefälle. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.

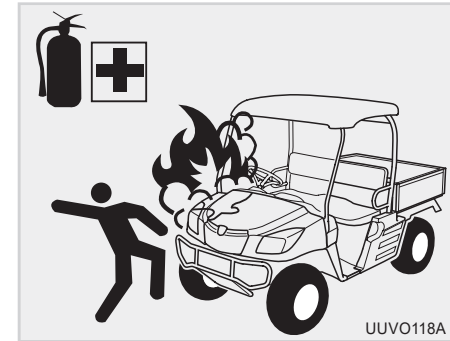
1. Zum Durchführen von Wartungsarbeiten das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund abstellen, die Feststellbremse einlegen, den Schalthebel in Neutralstellung bringen und den Motor abstellen.



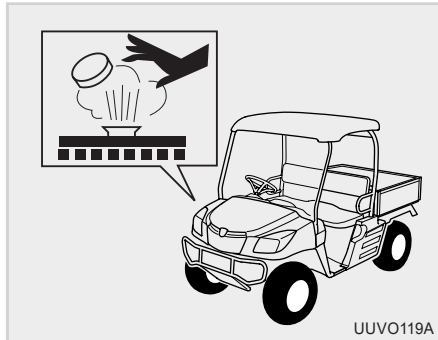
2. Nicht rauchen bei Arbeiten in der Nähe von der Batterie und während des Auftankens. Vermeiden Sie Funkenbildung und offenes Feuer im Bereich der Batterie und des Kraftstoffbehälters. Die Batterie stellt eine Explosionsgefahr dar, indem sie Wasserstoff und Sauerstoff produziert, besonders während des Aufladens.



3. Immer den Motor abstellen, bevor Sie auftanken. Kleckern und Überfüllen vermeiden.



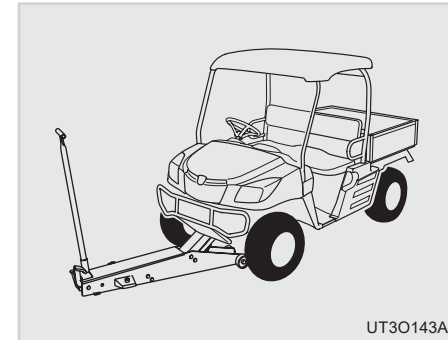
4. Wir empfehlen, immer eine Erste-Hilfe-Verbandkasten und Feuerlöscher griffbereit zu haben.



5. Den Kühlerdeckel nicht öffnen wenn die Kühlflüssigkeit heiß ist. Den Deckel langsam bis zum ersten Anschlag öffnen, sobald sich die Kühlflüssigkeit abgekühlt hat; lassen Sie sich ausreichende Zeit, um den Überdruck abzubauen. Nachdem sich der Druck abgebaut hat, den Deckel ganz lösen und entfernen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Ausgleichsbehälter versehen ist, sollten Sie dort Kühlflüssigkeit einfüllen, statt in den Kühler.

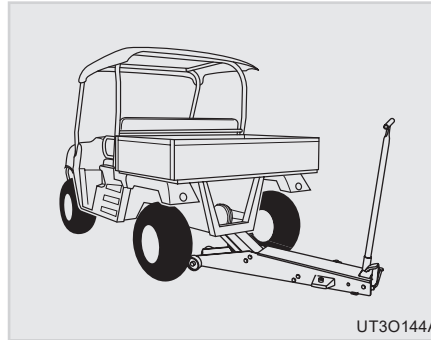
6. Das Fahrzeug zunächst abkühlen lassen, bevor Sie Wartungsarbeiten an Aggregate durchführen, die während des Betriebs des Fahrzeugs heiß werden könnten.



7. Falls das Fahrzeug aus Wartungsgründen angehoben werden muss, bringen Sie ihn zu einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt.
8. Führen Sie vor einem Betrieb das Fahrzeug die folgenden Tätigkeiten aus: Legen Sie den Allradantrieb, den ersten Gang und die Feststellbremse ein und legen Sie Bremsklötze an die Räder, die Bodenkontakt haben.



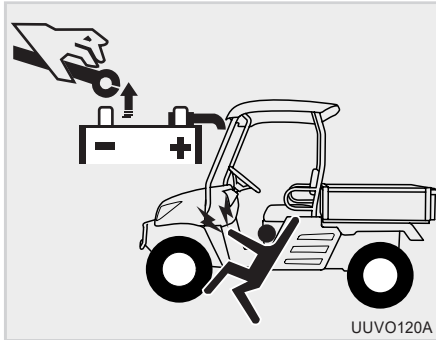
9. Bevor Sie das Fahrzeug anheben, vermeiden Sie dass er schwingt, indem Sie Holzkeile an der Vorderachse anbringen



NB

- Setzen Sie den Hubwagen an den Aufnahmepunkten gemäß des Betriebstyps und im Anschluss an die zuvor erteilten Sicherheitsverfahren an.

10. Benutzen Sie einen Hubwagen mit ausreichender Kapazität und setzen Sie ihn in der Mitte der Vorder- und Hinterachsen an und achten Sie auf die Gewichtsverteilung.
11. Am Fahrzeug sind keine Aufkleber für die Aufnahmepunkte angebracht, da es zu schwierig wäre diese an den verfügbaren Stellen zu befestigen und diese sich während des normalen Betriebs das Fahrzeug leicht lösen könnten.



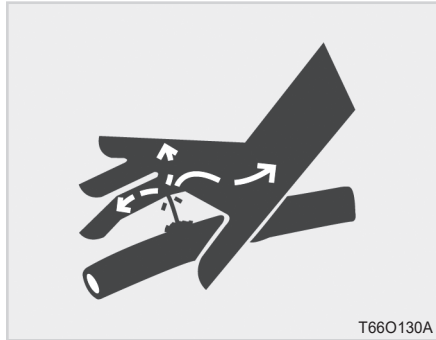
12. Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten des Fahrzeugs sind zuerst die Batteriekabel zu lösen.
13. Um Funkenbildung zu vermeiden, ist zuerst der Minuspolkabel zu lösen.
14. Bevor Sie eine leere Batterie mit Starthilfekabeln anlassen, zuerst die Hinweise lesen und befolgen. (Page 5-11)



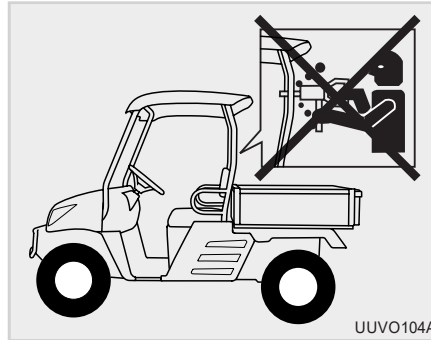
15. Reifenmontage soll von qualifiziertem Fachpersonal mit den richtigen Werkzeugen durchgeführt werden.
16. Halten Sie die Reifen auf dem richtigen Reifendruck, damit vorzeitige Reifenabnutzung vermieden wird. Die Reifen nicht mehr als auf den empfohlenen Reifendruck, wie in dieser Betriebsanleitung definiert, aufpumpen.

17. Achten Sie auf eine sichere Unterstützung des Fahrzeugs beim Reifenwechsel.

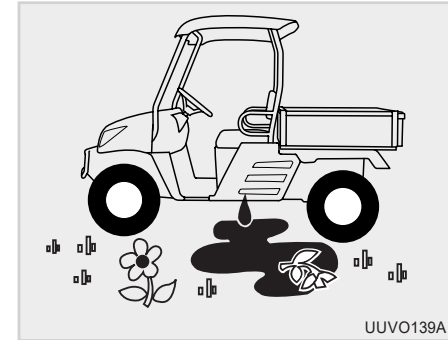
1



18. Flüssigkeit, die aus kleinen Perforationen austritt, könnte unsichtbar sein. Suchen Sie nicht mit den Händen nach mutmaßlichen Löchern. Benutzen Sie ein Stück Pappe oder Holz. Tragen Sie eine Schutzbrille oder anderen Augenschutz. Wenn Flüssigkeit austritt und Verletzung verursacht, sofort einen Arzt aufsuchen. Die Flüssigkeit könnte Gangrän verursachen und/oder zu einer allergischen Reaktion führen.



19. Es dürfen keine Änderungen an Ihrem **KIOTI** Fahrzeug durchgeführt werden.



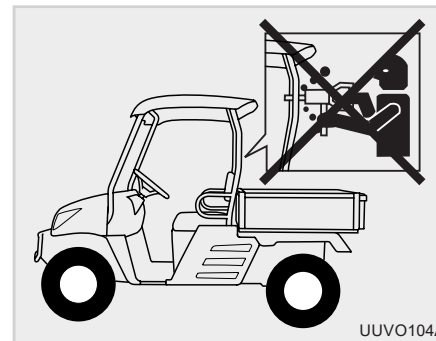
20. Umweltverschmutzung sollte vermieden werden. Beim Kühlflüssigkeitswechsel oder Ölwechsel, sollte die alte Flüssigkeit korrekt entsorgt werden. Halten Sie alle entsprechenden Vorschriften zur Entsorgung von Motoröl, Getriebeöl, Kraftstoff, Kühlwasser, Filtern und Batterie ein.



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI BENUTZUNG DES ROPS



(1) ROPS



1. **ROPS** (roll over protective structure) ist zum Schutz des Fahrers und der Mitfahrer, wenn das Fahrzeug umstürzt. Schnallen Sie sich immer an. Wenn Sie sich nicht anschnallen, wird die Schutzfunktion des **ROPS** zunichte gemacht.

⊕ WICHTIG

- **ROPS, Schutzdach oder Kabine sind kein Schutz gegen fallende Gegenstände. Fahren Sie das Fahrzeug nicht in absturzgefährdeten Bereich.**

Führen Sie nie Änderungen durch Schweißen, Brennschneiden oder Schleifen am **ROPS** durch, da dies die Konstruktion des **ROPS** beeinträchtigen könnte. Falls Komponenten des **ROPS** beschädigt worden sind, soll er ausgetauscht werden. Falls der **ROPS** irgendwie gelöst oder entfernt worden ist, sind die Teile wieder in Originalzustand anzubauen und sämtliche Schrauben sind mit dem richtigen Anzugsmoment festzuziehen.



DAS FAHRZEUG REINIGEN

- Arbeitsflächen und Motorräume sauber halten.
- Vor der Reinigung der Maschine müssen Sie die Arbeitsgeräte stets auf den Boden absenken, in den ersten Gang schalten, die Feststellbremse anziehen, den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- Stets spezifische persönliche Schutzvorrichtungen für jeden Wartungsvorgang verwenden.
- Stufen, Pedale und Boden reinigen. Entfernen Sie Schmiere oder Öl. Kehren Sie Staub oder Schmutz auf. Schaben sie im Winter Schnee und Eis ab. Denken Sie daran - rutschige Flächen sind gefährlich.
- Bei der Reinigung von Kunststoffteilen, wie z. B. Konsole, Armaturenbrett, Monitoren und Anzeigen, sollte kein Benzin, Paraffin, Farbverdünner etc. verwendet werden. Für die Reinigung dieser Teile NUR Wasser, milde Seife und ein

weiches Tuch verwenden, da die Verwendung von Benzin, Paraffin, Farbverdünner usw. zu Rissen oder Verformungen der zu reinigenden Teile führen kann.

- Entfernen und verstauen Sie alle Werkzeuge, Eimer, Ketten und Haken.

GERÄTE UND ZUSATZGERÄTE

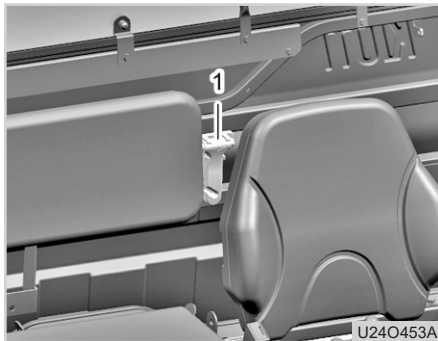
- Lasten nur an der Zugstange anhängen. Das Abschleppen oder Befestigen an anderen Punkten kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- Eine unsachgemäße Verwendung der Zugstange kann, auch wenn sie richtig positioniert ist, zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
- Angehängte Geräte oder gezogene Geräte NICHT überladen. Geeignete Gegengewichte verwenden, um die Stabilität des Fahrzeugs zu bewahren. Koppeln Sie schwere Lasten nur an die Zugstange an.
- Prüfen Sie auf korrekte Kopplung zwischen dem Zughaken und dem Anhänger. Siehe Kapitel Zug-Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie Gegengewichte wie empfohlen. Fügen Sie NIE mehr Gegengewicht zu, um eine höhere Last auszugleichen, als zulässig. Reduzieren Sie die Belastung.



NOTFALLSITUATION



(1) Notausgang-Etikett

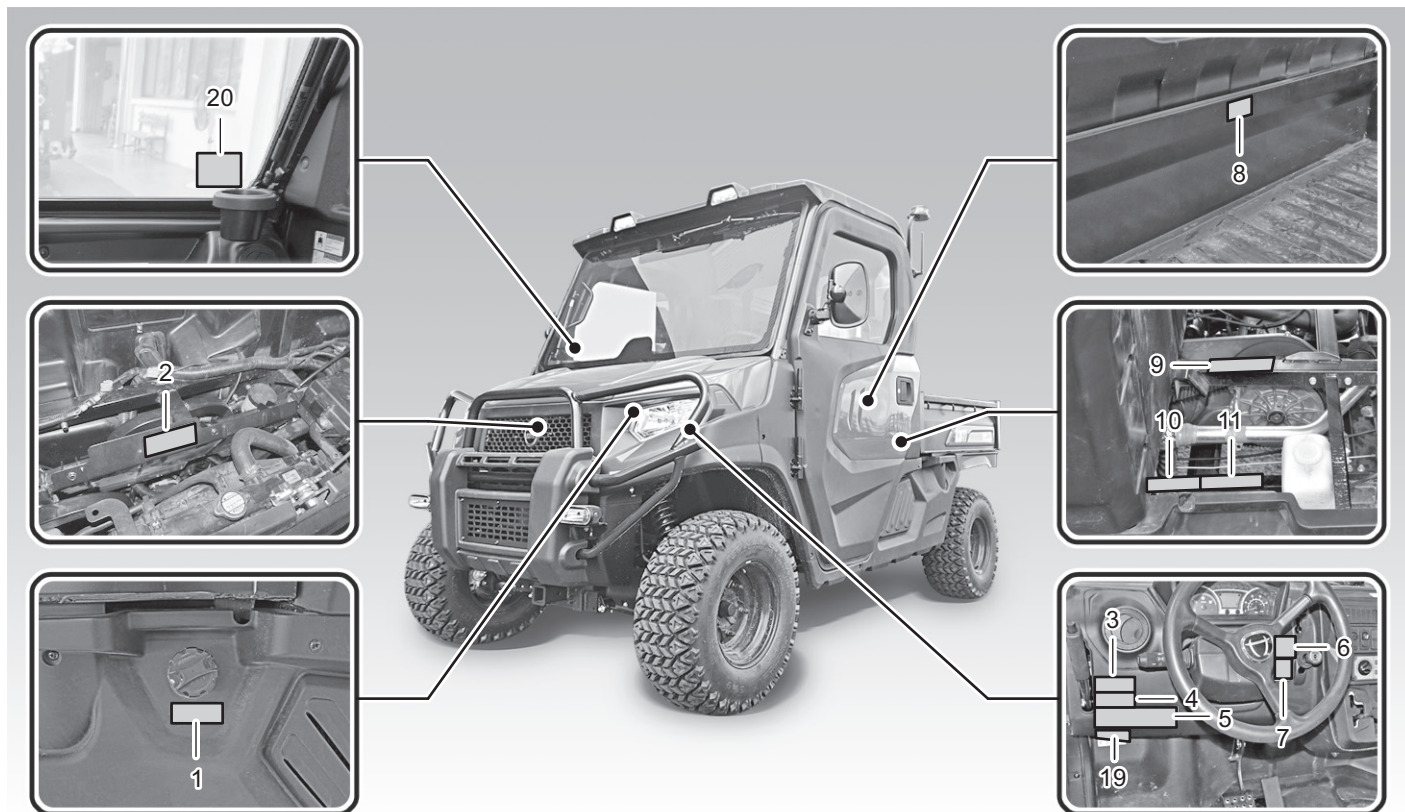


(1) Notfall-Hammer

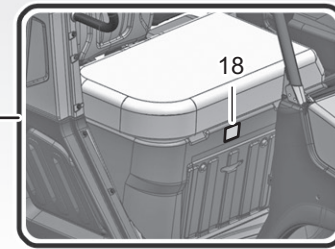
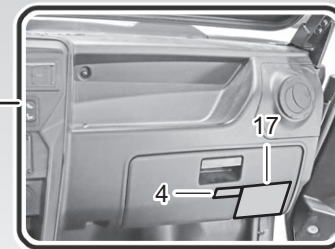
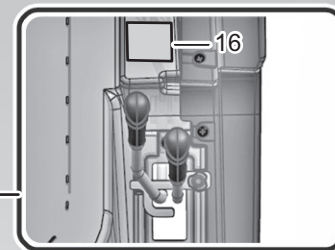
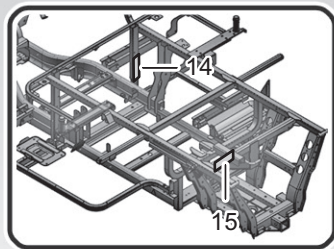
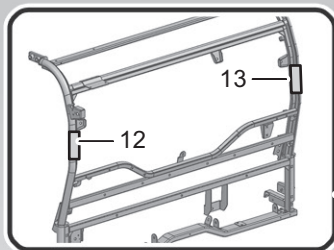
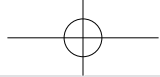
Der Notfall-Hammer ist für Notfallsituationen wie Umkippen ausgerüstet. Mit diesem Hammer können die Scheiben zerbrochen werden, um aus dem Fahrzeug zu entkommen.

1

SICHERHEITSKLEBE EINBAUORT



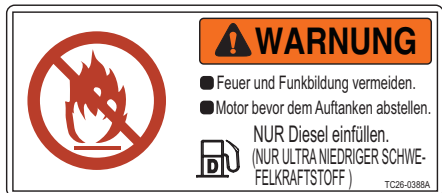
U45O104F



U45O110A

KLEBER

(1) ET-Nr.: TC26-0388



(3) ET-Nr. : UD27-7003



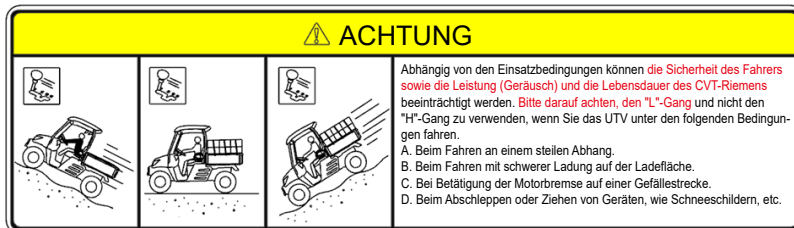
(4) ET-Nr.: UD27-7081



(2) ET-Nr.: U3215-8565

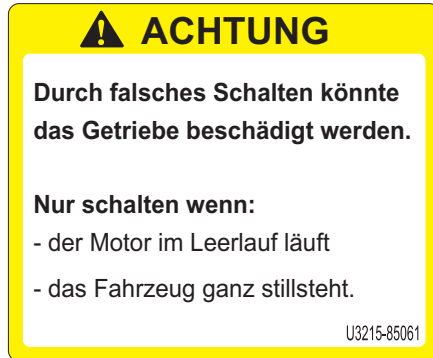


(5) ET-Nr. : U3210-85861

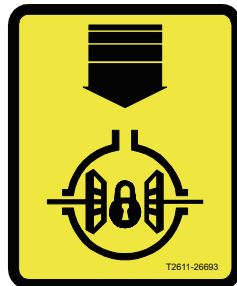




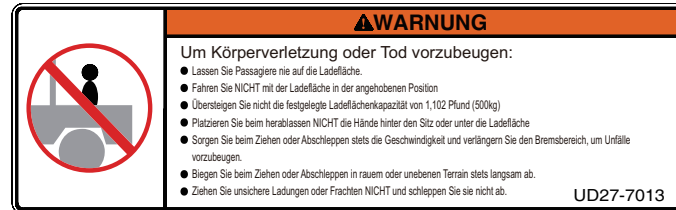
(6) ET-Nr. : U3215-85061



(7) ET-Nr. : T2611-2669



(8) ET-Nr.: UD27-7013

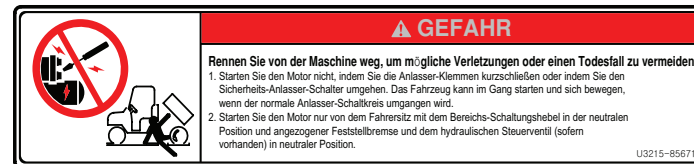


1

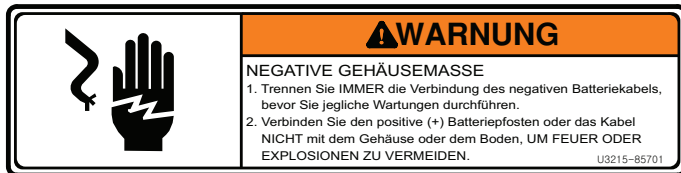
(9) ET-Nr.: UD27-7009



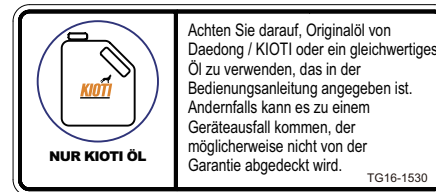
(10) ET-Nr.: U3215-85671



(11) ET-Nr.: UD3215-85701



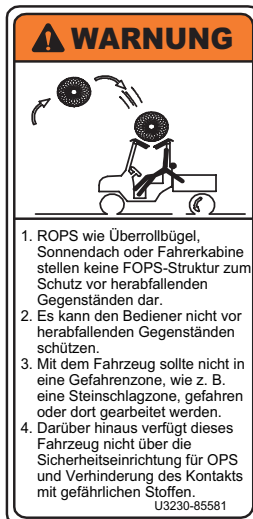
(14) ET-Nr.: TG16-1530



(12) ET-Nr. : UD27-7083

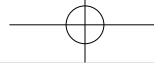


(13) ET-Nr. : U3230-8558



(15) ET-Nr.: U3215-8566





(16) ET-Nr. : U3215-85711

⚠️ ACHTUNG

ZUR VERMEIDUNG VON QUETSCHUNGEN

1. Die selektive Steuerventilverriegelung ist nur darauf ausgelegt, eine versehentliche Aktivierung der hydraulischen Abladefunktion oder des Fernsteuerventils zu verhindern.
2. NIEMALS darauf verlassen, dass die selektive Steuerventilverriegelung ein versehentliches Absenken der Ladefläche verhindert, wenn Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug mit hydraulischer Abladefunktion durchgeführt werden.
3. STETS sicherstellen, dass vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten unter einer angehobenen Ladefläche eine von KIOTI zugelassene Ladeflächenstütze bzw. ein entsprechendes Zylinderschloss angebracht wird.

U3215-85711

(17) ET-Nr.: UD27-7045

⚠️ WARNUNG

Eine Unsachgemäßer Gebrauch von OFF-Highway Fahrzeugen kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen

Seien Sie vorbereitet

- Sicherheitsgurte anziehen.
- Tragen Sie einen geeigneten Helm und Schutzausrüstung.
- [Für Nachricht über andere Passagier-Rückhaltende Geräte reserviert.]
- Jeder Fahrer Beifahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen am Boden [und den Fuß-Auflagen] und mit den Händen am Lenkrad oder Haltegriff[en] [sofern vorhanden].
- Bleiben Sie komplett im Innern des Fahrzeugs.

Fahren Sie verantwortungsvoll

- Vermeiden Sie Verlust über die Kontrolle und Überschlüge.
- Vermeiden Sie abrupte Fahrmänuver, Seitwärts rutschen, Schleudern oder Schlingern und fahren Sie fahren Sie keine Kreise auf dem Boden.
- Bremsen Sie, bevor Sie abbiegen.
- Vermeiden Sie beim Abbiegen schnelle Beschleunigungen, selbst vor einem Halt.
- Denken Sie bei Hügeln, groben Terrain, Furchen und anderen Änderungen des Terrains und der Griffkraft der Reifen voraus.
- Vermeiden Sie gepflasterte Oberflächen.
- Vermeiden Sie, Pisten entlang zu fahren.

Sorgen Sie dafür, dass die Fahrer wachsam sind und vorausplanen.

Wenn Sie den Verdacht oder das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte umkippen oder umrollen, reduzieren Sie das Verletzungsrisiko:

- Halten Sie das Lenkrad oder den Haltegriff fest im Griff und machen Sie sich bereit.
- Halten Sie unter keinen Umständen einen Teil Ihres Körpers außerhalb des Fahrzeugs.

Erfordert ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs.

Leisten Sie Ihren Beitrag dazu, Verletzungen vorzubeugen:

- Erlauben Sie nicht, dass das Fahrzeug unvorsichtig oder rücksichtslos gefahren wird.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Fahrer 16 oder älter sind und einen gültigen Führerschein haben.
- Lassen Sie niemanden fahren oder als Passagier mitfahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Erlauben Sie nicht, dass das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen bedient wird (außer es wurde ein Off-Highway Fahrzeug-Zugang gewährt).
- Zusammenstoß mit Fahrzeugen und Lastern kann passieren.
- Überschreiten Sie die Sitz-Kapazität nicht: [00] Passagiere [s]

Finden und[lesen Sie die Bedienungsanleitung]
Folgen Sie allen Anweisungen und Warnungen
[Für Verweise auf andere Quellen uns Sicherheits-Informationen reserviert.]

UD27-7045

1

(18) ET-Nr. : UD27-7113

NOTICE

- For engine maintenance remove the seat and maintenance cover.
- Refer to the manual for grease inlet.

UD27-7113

(19) ET-Nr.: UD27-7119A

⚠️ WARNUNG

<Tipps für den Notstart eines Motors>

Wenn der Motor an einem Berg oder einer Steigung abgewürgt wird, treten Sie im Sitzen auf das Bremspedal, drücken Sie die untere Taste und drehen Sie den Zündschlüssel, um den Motor zu starten.

UD27-7119A

(20) ET-Nr.: T4125-56121

OM_UD210(K9 2410(C,F)_GE_EU-01.indd 29

2024-12-31 오전 10:58:28



ACHTUNG BEI PFLEGE DER SICHERHEITSKLEBER

Sicherheitskleber sind zum sicheren Betrieb am Fahrzeug angebracht. Beachten Sie die Hinweise an den Sicherheitsklebern und die nachfolgenden Hinweise.

ACHTUNG

- Halten Sie die Sicherheitskleber sauber und unversehrt. Wenn ein Sicherheitskleber schmutzig ist, muss er mit Seife gereinigt und mit einem weichen Tuch getrocknet werden.
- Benutzen Sie nie ein Lösungsmittel wie Verdünner oder Aceton, da diese Mittel die Sicherheitskleber beschädigen könnten.
- Die Hochdruckspritzpistole nie direkt auf einen Sicherheitskleber lenken. Der Sicherheitskleber könnte sich vom Fahrzeug lösen.

WICHTIG

- Wenn ein Sicherheitskleber beschädigt ist oder fehlt, nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit Ihrem örtlichen KIOTI Vertragshändler auf, um einen neuen Sicherheitskleber anzubringen.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Sicherheitskleber an der richtigen Stelle, sauber, ohne Blasen nach dem Abwischen, anbringen.
- Falls eine Komponente, die ersetzt werden muss, mit einem Sicherheitskleber versehen ist, müssen Sie ebenfalls den Sicherheitskleber ersetzen.



FAHRZEUGIDENTIFIKATION

FAHRGESTELLNUMMER.....2-2

SERIENNUMMER.....2-2

SERIENNUMMER DES MOTORS.....2-2

2

2

FAHRGESTELLNUMMER SERIENNUMMER



U45O201B

(1) Seriennummer des Fahrzeugs

Diese Fahrzeug-Seriennummer befindet sich am Rahmen im Bereich der Batterie.

SERIENNUMMER DES MOTORS



U45O202B

(1) Motorseriennummer

Die Motorseriennummer ist am Motorkasten im Bereich der Einspritzpumpe eingraviert.

Erwähnen Sie die Fahrzeug-Seriennummer und die Motorseriennummer bei Ersatzteilbestellungen oder bei Antrag der Service-Informationen.

Bitte tragen Sie in die nachfolgenden Felder die richtigen Informationen ein, da die Fahrzeug-Seriennummer und Motorseriennummer zur Service an den Vertragshändler weitergeleitet werden müssen.

• **Seriennummer des Fahrzeugs.**

• **Seriennummer des Motors.**

• **Ankaufdatum**

Vom Kunde einzutragen



SPEZIFIKATIONEN

SPEZIFIKATIONEN..... 3-2

ÄUSSERE ABMESSUNGEN.....3-2

ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN3-3

AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES ZUBEHÖRS3-6

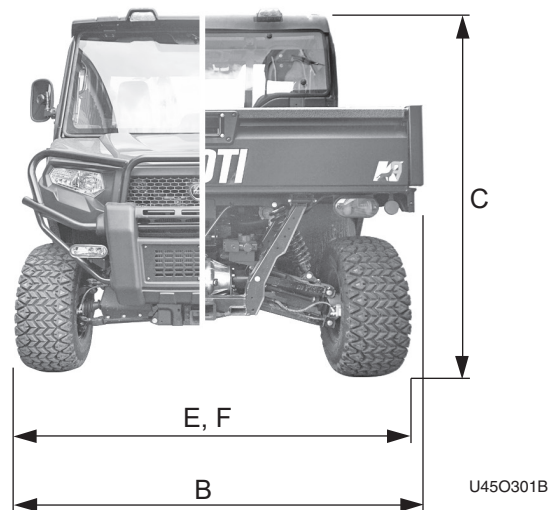
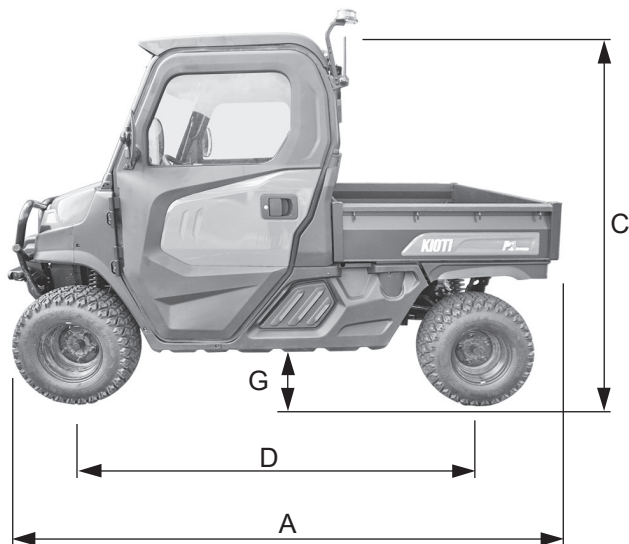
GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN .3-8

VIBRATIONSSPEGEL DAS FAHRZEUG (AUSSETZUNG
IN BEZUG AUF VIBRATIONEN).....3-8

3

3

SPEZIFIKATIONEN ÄUSSERE ABMESSUNGEN



mm (in.)

Gesamtlänge (A)	Gesamtbreite (B)	Gesamthöhe (C)	Radstand (D)	Spurbreite vorne (E)	Spurbreite hinten (F)	Bodenfreiheit (G)
3.045 (119,9)	1.640 (64,6)	1.990 (78,3)	2.180 (85,8)	1.320 (51,2)	1.320 (51,2)	265 (10,4)



ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN

ITEMS		K9 2410C	K9 2410F
Motor	Modell	3C100LFU-D3	3C100LFU-D3
	Zylinderzahl	3	
	Hubraum cc(cu in.)	1.007 (61,45)	
	Kraftstoff	Diesel	
	Leistung KW/PK	18,4 (24,5)	
	Nenndrehzahl rpm	3.200	
Füllmenge	Motoröl L (U.S.Gal.)	3,2 (0,85)	
	Kraftstoffbehälter L (U.S.Gal.)	37,0 (9,8)	
	Getriebeöl L (U.S.Gal.)	0,9 (0,24)	
	Öl in Differential vorn L (U.S.Gal.)	0,6 (0,16)	
	Öl in Differential hinten L (U.S.Gal.)	0,8 (0,21)	
	Kühlflüssigkeit L (U.S.Gal.)	5,5 (1,45)	
Antriebsstrang	Hauptgetriebe	CVT (stufenlos gesteuertes Getriebe mit Riemen)	
	Schaltungen	Hoch/Tief / Neutral/Rückwärts	
	Max. Geschwindigkeit Km/h (M/h)	50 (31)	
	Bremse	Hydraulische, trockene Scheibenbremse	
Federung	Federung vorn	Zweifache A-Arm (unabhängig) (Querlenkerausführung)	
	Federung hinten	Zweifache A-Arm (unabhängig) (Querlenkerausführung)	
Lenkungstyp		Ritzel und Zahnstange / hydraulische Lenkhilfe	

ITEMS			K9 2410C	K9 2410F
Bereifung	Vorderräder	Work /ATV	25 x 10-12	
		Turf	25 x 10-12	
Pritsche	Abmessung (LxBxH)	mm (in.)	1.110 x 1.480 x 293 (43,7 x 58,3 x 11,5)	
	Ladefähigkeit	kg (lbs)	500 (1.102)	
Min. Wenderadius		ft(m)	4,6 (15,1) [2WD]	
Gesamtgewicht		kg (lbs)	1.050 (2.215)	
Anhängefähigkeit		kg (lbs)	1.700 (3.747)	
Nutzlast		kg (lbs)	1.200 (2.645)	
Payload capacity		lbs(kg)	-	
Diverse	Sitzkapazität		Fahrer: Schiebesitz Beifahrer: 2PSitzbank	
	Karosseriefarbe		Orange/Grün	
	Tachometer		Serienmäßig	
	Vorderer Schutz		Standard (mit HeadLamp Protect)	
	Heizung & Klimaanlage		Serienmäßig	Nur Heizung
	USB-Anschluss und Steckdose		Serienmäßig	
	Motorbremse		Serienmäßig	
	Bodenmatte		Serienmäßig	
	Sonnenblende		Serienmäßig	



ITEMS		K9 2410C	K9 2410F
Diverse	Schwenk-Zugstange	Serienmäßig	
	Vordere Anhängerkupplungs-Satz (EEC)	Serienmäßig	
	Windschutzscheiben-Gasfeder	Serienmäßig	
	Staubschutzhaube	Serienmäßig	
	Staubschutz für Federung	Serienmäßig	
	Bodenmatte	Serienmäßig	
	Sonnenblende	Serienmäßig	
	Seitenspiegel	Serienmäßig	
	Innenspiegel	Serienmäßig	
	Kopfstütze	Serienmäßig	
	Nummernschild	Serienmäßig	
	Summer der Feststellbremse	Serienmäßig	
	Arbeitsleuchte-Vorderseite	Serienmäßig	
	7-Stift Sockel	Serienmäßig	
	Sportgriff (KIOTI)	Serienmäßig	

※ NB: Einige optionale Ausrüstungen sind in bestimmten Ländern standardmäßig installiert.

AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES ZUBEHÖRS

ITEM	K9 2410C	K9 2410F
Bluetooth Audio	Option	Option
Frontkraftheber-Empfängersatz	Option	Option
Winden-Halterung	Option	Option
Hydraulisches Kippsystem-Satz	Option	Option
Hydraulisches Ventilsystem	Option	Option
Hydraulisches Ventilsystem (schwebend)	Option	Option
Hydraulik-Mehrwegeventil-Kit	Option	Option
Schnellwechselsatz	Option	Option
Elektronische Entsorgung	Option	Option
Handgas	Option	Option
Unterfahrschutz (Stahl)	Option	Option
Rückalarm-Summer	Option	Option
Arbeitsleuchte-Vorderseite	Option	Option
Arbeitslampe	Option	Option
Nebelscheinwerfer	Option	Option
Deckerweiterung	Option	Option
Rad (Arbeit)	Option	Option
Rad (Schlamm)	Option	Option



ITEM	K9 2410C	K9 2410F
Rad (Rasen)	Option	Option
Aluminiumfelge (Arbeit)	Option	Option
Aluminiumfelge (Schlamm)	Standard.	Option
Arbeitsleuchte-Vorderseite	Option	Option
Sportgriff (Daedong)	Option	Option
Harnstoff-Ladefläche	Option	Option
Seitlicher Becherhalter	Option	Option

※ NB: Einige Optionssätze sind zur Zeit des Drucken dieser Betriebsanleitung nicht erhältlich. Die Spezifikationen können sich ohne Vorbericht ändern. Einige Optionen werden in bestimmten Ländern serienmäßig eingebaut.

GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Geräuschpegelwerte an, gemessen vom Fahrersitz bei momentanen Voraussetzungen in Übereinstimmung mit den Normen 1322/2014(RVCR) - Anhang III - und während der Fahrt in Übereinstimmung mit der Norm 2015/96(REPPR). Anhang III.

Posten	Vehicles with Cabin		
Vorschrift	(EU) 2015/96(REPPR) AnhangIII (Pass-by)	(EU) 2015/96(REPPR) AnhangIII (Stationär)	(EU)No.1322/2014(RVCR) Anhang- XIII (Intern)
Zulässiger Geräuschpegel	82 dB(A)	83 dB(A)	82.4 dB(A), method2

※ Anmerkung: Daten des Herstellers, Zulassungswerte stehen noch aus.

VIBRATIONSSPEGEL DAS FAHRZEUG (AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)

! WARNUNG

- *Der auf den Ganzkörper übertragene Vibrationspegel ist abhängig von verschiedenen Parametern, einige davon beziehen sich auf den Traktor, einige auf das Gelände und viele spezifische auf den Fahrer. Die vorherrschenden Parameter entsprechen den folgenden Typen: Gelände oder Arbeitsfläche und Fahrgeschwindigkeit.*
- *Vibrationen verursachen dem Fahrer Unbehagen und in einigen Fällen ist seine/ihre Gesundheit und Sicherheit gefährdet.*
- *Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug in einwandfreiem Zustand ist und dass sämtliche Routinewartungsarbeiten korrekt und regelmäßig ausgeführt werden.*
- *Prüfen Sie den Reifendruck und die Lenk- und Bremssysteme.*
- *Prüfen Sie, ob der Fahrersitz und die Einstellsysteme in einwandfreiem Zustand sind, stellen Sie dann den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers ein.*

**⊕ WICHTIG**

- **Weitere Informationen bezüglich der Ganzkörper-Vibration (WBV) bei landwirtschaftlichen Zugfahrzeugen können spezifischeren Publikationen entnommen und die zugehörigen Risiken können in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Landes einkalkuliert werden. Um die statistischen Werte basierend auf Ihrer täglichen Arbeit am Fahrzeug korrekt einzuschätzen, ist ein spezifisches Messinstrument erforderlich, wie beispielsweise ein am Sitz angebrachter dreiachsiger Beschleunigungsmesser.**

In Übereinstimmung mit der (EU) 1322/2014 Anhang 14 zeigt die nachfolgende Tabelle die an den Sitzen gemessenen Vibrationspegel in AWS an.

3

Vibrationspegel des Fahrers			
Sitztyp	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates	Leichtgewichtiger Fahrer	Schwergewichtiger Fahrer
W15050	(EU) 1322/2014 Anhang14	1.14 m/s ²	1.05 m/s ²

EU-ZULASSUNG ZERTIFIKATSNUMMER UND CO₂ WERT

EU-Zulassungs-Nummer	CO ₂ Emission gemäß der Verordnung (EU) 2016/1628
e13*2016/1628*2016/1628EV4/D*0310*00	1018.5 g/kWh

📖 NB

- Die CO₂ Messergebnisse der Probe wurden in einen festgelegten Prüfzyklus unter Laborbedingungen mit einem (Stamm) Motor Vertreter des Motortyps (Motorfamilie) gemessen und implizieren oder kommunizieren keinerlei Garantie der Leistung des jeweiligen Motors.





MEMO





ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

AUSSENANSICHT 4-3

FRONTHAUBE	4-4
ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR...	4-4
FEDERUNG	4-5
SCHEINWERFER	4-5
KUPPLUNGSADAPTER VORNE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-5
ZUGPENDEL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)...	4-6
KUPPLUNG HINTEN	4-6
BEGRENZUNGSREFLEKTOREN	4-7

SCHALTER 4-8

ZÜNDSCHLOSS.....	4-9
KOMBISCHALTER	4-10
WARNBLINKERSCHALTER	4-12
ARBEITSLAMPENSCHALTER	4-13
SCHEINWERFERSCHALTER	4-14
STEUERSCHALTER DER LADEFLÄCHE (FALLS AUSGESTATTET)	4-14
LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER.....	4-15
12V STECKDOSE	4-16
NOTANLASSSCHALTER (ÜBERBRÜCKUNGSSCHALTER).....	4-16

ARMATURENBRETT 4-18

TACHOMETER	4-18
STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKEN- ZÄHLER	4-19
MODUSWAHLTASTE	4-19
EINSTELLEN DER UHRZEIT	4-19
KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE	4-20
TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜS- SIGKEIT	4-20
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-21
MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE	4-22
SCHEINWERFER FERNLICHT	4-22
FESTSTELLBREMSE MELDELEUCHTE ..	4-23
NEUTRAL-MELDELEUCHTE	4-23
SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-24
VORGLÜH-MELDELEUCHTE	4-24
MOTORKONTROLLLEUCHTE	4-24
LADEKONTROLLLEUCHTE	4-25
NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND WARNLAMPE	4-25
FEHLERANZEIGE	4-26

4

4



ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

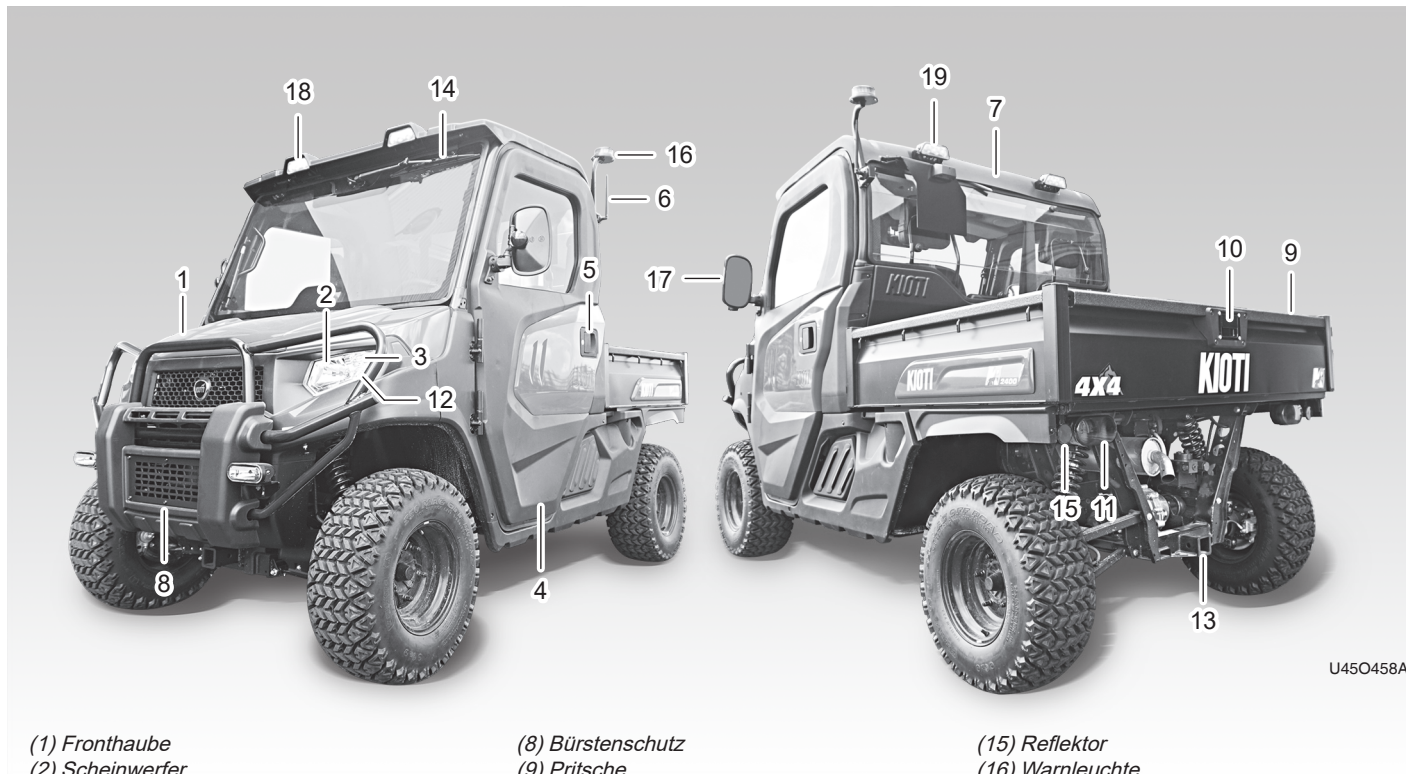
BEDIENUNGSELEMENTE UND ZUSATZEINRICHTUNGEN 4-27

SCHALTHEBEL	4-27
FAHRPEDAL	4-28
BREMSPEDAL	4-28
FESTSTELLBREMSHEBEL	4-30
DIFFERENTIALSPERRE-HEBEL (HINTERRÄDER)	4-31
ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALT- HEBEL	4-32
SICHERHEITSGÜRTE	4-33
KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL)	4-34
BEIFAHRERSITZ	4-34
ROPS	4-34
BÜRSTENSCHUTZ	4-35
SKIDPLATTEN (AUSSTATTUNGSAB- HÄNGIG)	4-36
BECHERHALTER UND STAUKÄSTCHEN ...	4-36
PRITSCHEN	4-36
KRAFTSTOFFBEHÄLTER	4-37
HANDGAS (OPTIONAL)	4-38

MOTORINSPEKTION	4-38
KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIG- KEIT UND ELEKTRISCHE GERÄTE	4-39
INNENRAUMVORRICHTUNGEN	4-40
EINGÄNGE	4-41
VORDERES FENSTER	4-41
SCHEIBENWISCHER	4-42
BEREIFUNG	4-50
ROPRICHTIGER REIFENDRUCK	4-52



AUSSENANSICHT



U450458A

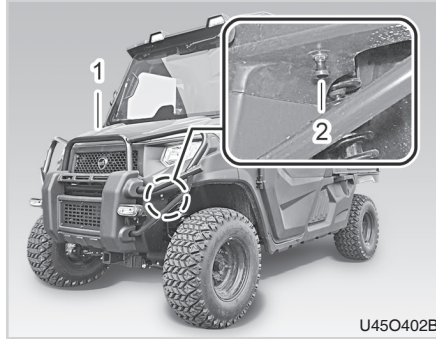
- (1) Fronthaube
- (2) Scheinwerfer
- (3) Fahrtrichtungsanzeiger
- (4) Tür
- (5) Türgriff
- (6) Antenne
- (7) Kabine

- (8) Bürstenschutz
- (9) Pritsche
- (10) Abladeverriegelung
- (11) Reflektor hinten
- (12) Tagfahrlicht & Seitenlicht
- (13) Kupplungsaufnahme (hinten)
- (14) Scheibenwischer

- (15) Reflektor
- (16) Warnleuchte
- (17) Rückspiegel
- (18) Arbeitslampe (vorne)
- (19) Arbeitsleuchte (hinten)



FRONTHAUBE

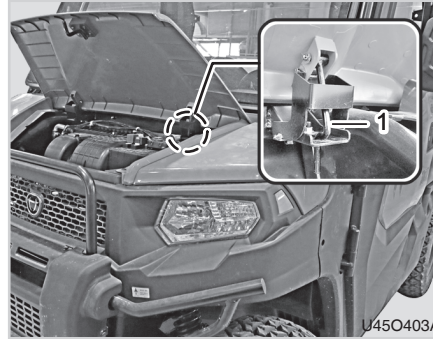


(1) Fronthaube (2) Haken

Die Fronthaube hat zwei Gummihaaken, die die Haube halten. Achten Sie immer auf festen Sitz dieser Haaken.

! WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass die Haube vor Fahrtbeginn richtig geschlossen und verriegelt ist. Sonst könnte sie sich während der Fahrt öffnen und Unfälle verursachen.**



(1) Haubenstütze

! ACHTUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass es nichts gibt um oder zwischen dem Fahrzeug und der Haube, bevor Sie die Haube schließen.**

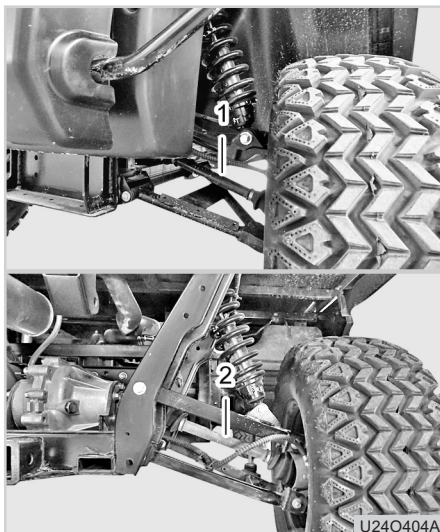
ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR

Der Lüftermotor läuft, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur über 80°C ansteigt und schaltet ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur unten 75°C senkt. Der Differenz von 5°C zwischen den zwei Schaltpunkten dient, um eine dauerhafte "EIN" und "AUS" Wirkung des Lüftermotors zu verhindern. Sogar wenn der Motor abgeschaltet wird, kann der Lüftermotor weiterlaufen, wenn der Schlüssel in "ON"-Stellung steht und die Kühlflüssigkeit noch heiß ist.

Zum Verhindern von Motorschaden, läuft der Lüftermotor weiter, sogar wenn Kurzschluss oder lockere Verdrahtung im Temperatursignalkreis vorliegt.



FEDERUNG



(1) Vorderachse (2) Hinterachse

Die Mcpherson Federbein-Typ Federung vorn und die verstellbare zweifache A-Arm Federung hinten erwirken eine sehr bequeme Geländefahrt, leer oder mit Volllast.

SCHEINWERFER



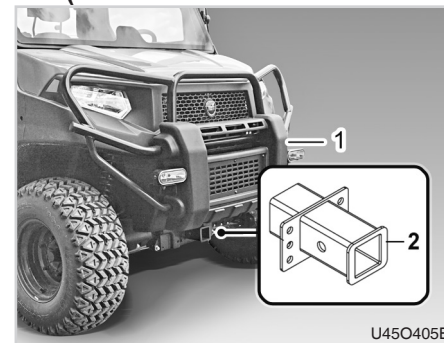
(1) Scheinwerfer (L) (2) Scheinwerfer (R)

Die Scheinwerfer bestehend aus Halogenscheinwerfern für Fernlicht und Abblendlicht. Die Rückstrahlerleuchte sind verchromt und haben schwarz facettierte Gehäuse mit raffiniertem Design.

⚠ WARNUNG

- **Fahren mit Fernlicht hindert den Gegenverkehr und gefährdet die Sicherheit. Schalten Sie das Fernlicht nur bei Bedarf ein.**

KUPPLUNGSADAPTER VORNE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

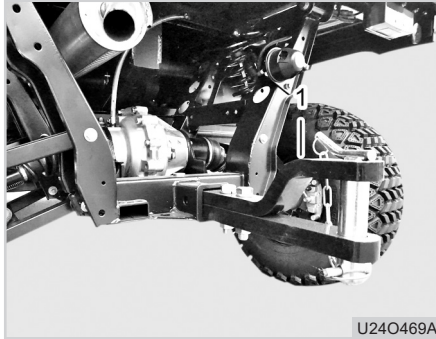


(1) Vorderer Stoßfänger (Frontbügel)
(2) Kupplungsadapter vorne

Bei dem vorderen Kupplungsadapter handelt es sich um eine quadratische 2"-Hohlausführung, die unter dem vorderen Stoßfänger (Frontbügel) montiert wird.



ZUGPENDEL (AUSSTATTUNGS-ABHÄNGIG)

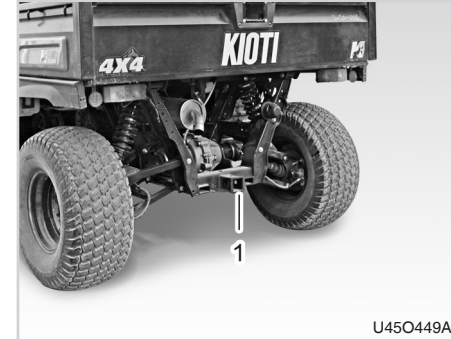


Das Zugpendel wird verwendet, um Zusatzgeräte wie z.B. einen Anhänger zu ziehen. Dieser Fahrzeug ist mit einem Zugpendel ausgestattet. Stellen Sie sicher, das max. Zuggewicht des Anhängers und die max. Vertikallast zu überprüfen, die auf das Zugpendel ausgeübt werden kann.

(1) Zugpendel

Typ (gemäß Anlage 1 zu Anhang XXXIV der Delegierten Verordnung (EU) 2015/208 der Kommission)		UTV Zugstange	
Hersteller		DAEDONG, KIOTI	
Typenbezeichnung des Herstellers		UD21	
(EU) Typgenehmigungszeichen oder -nummer		Siehe Anhang B	
Abschleppbares Gewicht(T)		N/A	
Abschleppbare Masse (T)		9.34 kN	
Maximal zulässige vertikale Last am Kupplungspunkt :		200 kg	
Position des Kupplungspunkts	Höhe über Boden	Minimum	272 mm
		Maximum	274 mm
	Distanz zu vertikaler Ebene, die durch die Achse der Hinterachse verläuft	Minimum	538 mm
		Maximum	538 mm

KUPPLUNG HINTEN



(1) Kupplung hinten

Dieses Fahrzeug ist serienmäßig mit einer Anhängerkupplung am Heck versehen.

Die Kupplung ist eine 2-inch2 Boss-Kupplung und wird zum Anschluss eines Anhängers oder eines 3-Punkt-Hubeinrichtung-Zusatzgerätes benutzt.

Achten Sie darauf, dass Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen treffen, damit Verletzungen und Sachschäden vermieden werden.

**! WARNUNG**

- *Dieses Fahrzeug sollte nie mit einer Person im Anhänger oder in der Pritsche verfahren werden.*
- *Keine senkrechte Kraft von mehr als 59 Kg (130 lbs) an der Kupplung ausüben.*
- *Bei Benutzung der Kupplung sollte eine Fahrgeschwindigkeit von 16 km/h (10 mph) nicht überschritten werden.*
- *Achten Sie darauf, dass sich der Bremsweg bei angehängtem Anhänger vergrößert*
- *Mit angehängtem Anhänger sollten Sie sich davon vergewissern, dass das Gesamtgewicht des Anhängers einschließlich Last 590 kg (1,300 lbs) nicht überschreitet.*

! WARNUNG

- *Zum Anhängen eines Anhängers ausschließlich die Kupplung hinten benutzen.*
- *Einen Anhänger nur am spezifiziertem Punkt anhängen. Sonst könnten Sie während der Fahrt die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Unfälle verursachen.*

BEGRENZUNGSREFLEKTOREN

U240465B

4

(1) Reflektor (L)

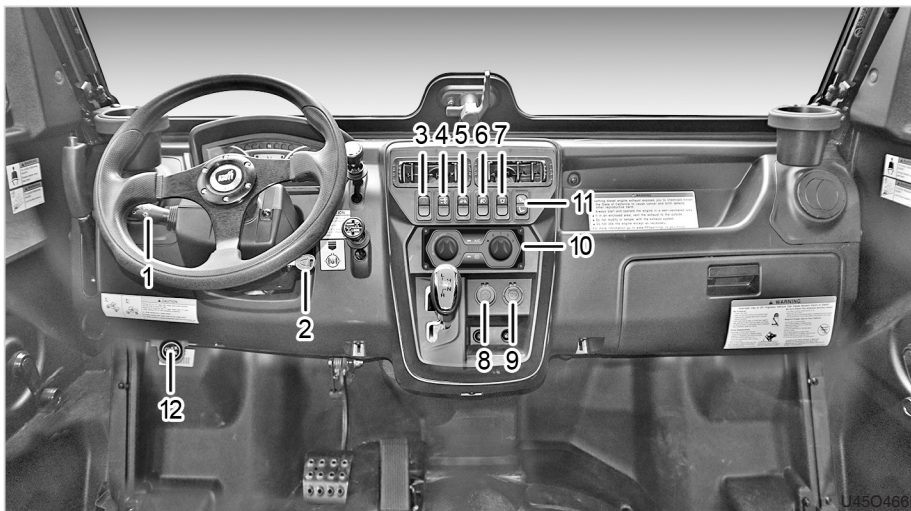
(2) Reflektor (R)

Zwei runde Begrenzungsreflektoren sind an den Schmutzfängern an den Hinterrädern angebaut.

SCHALTER

! ACHTUNG

- Achten Sie immer darauf, dass die Reflektoren sauber sind, bevor Sie abfahren. Fahren mit verschmutzten Rückstrahlerleuchten, besonders bei einem verhangenen Himmel oder nachts, könnte zu Unfällen führen.
- Wir empfehlen, einen Sicherheitsbeleuchtungssatz (optional) einzubauen, wenn Sie regelmäßig auf öffentlichen Straßen oder nachts fahren.
- In einige Ländern und Staaten ist das Verfahren eines UTV Transporter auf öffentlichen Straßen ungesetzlich. Halten Sie die Straßenverkehrsvorschriften des Einsatzortes ein.

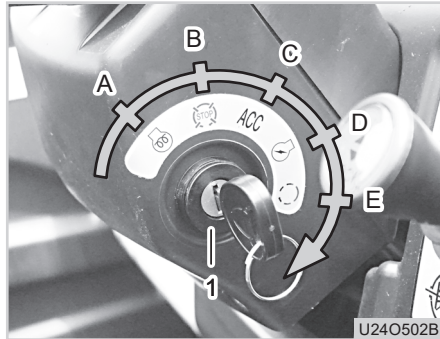


- (1) Kombischalter
 (2) Schlüsselschalter
 (3) Warnblinkerschalter
 (4) Scheibenwischerschalter
 (5) Arbeitsleuchenschalter
 (6) Scheinwerferschalter

- (7) Warnleuchte (Option) Schalter
 (8) USB-Anschluss & Stromanschluss
 (9) 12V Stromanschluss
 (10) Steuertafel für Heizung/Klimaanlage
 (11) Elektronischer Kippschalter
 (12) Notanlaßschalter



ZÜNDSCHLOSS



(1) Schlüsselschalter

(A) Stopp

(B) ACC

(C) EIN

(D) Vorglühen

(E) Start

Der Zündschloss hat fünf Schalterstellungen. Der Schlüssel kann nur in "OFF"-Stellung gezogen werden.

- **(A)**

Wenn sich der Schlüssel in Stellung "A" befindet, sind der Motor und alle elektrischen Funktionen im Fahrzeug ausgeschaltet, mit Ausnahme der Hupe, des Warnblinkers und der Fahrtrichtungsanzeiger.

- **ACC (B)**

Wenn der Schlüsselschalter in Stellung "B" gedreht wird, können nur die elektrische Steckdose und die Bremsleuchten geschaltet werden.

- **(C)**

Stellung "C" zeigt die "ON"-Stellung an. Sobald der Schlüsselschalter in diese Stellung gedreht wird, leuchten die Öldruck-Warnlampe und Ladekontrollleuchte auf. (Diese Leuchten erlöschen, sobald der Motor anspringt). Das Vorglühen läuft automatisch an. Das automatische Vorglühen wird von der Vorglüh-Meldeleuchte angezeigt. Achten Sie darauf, dass Sie bei kaltem Wetter den Motor vorglühen, bis die Vorglüh-Meldeleuchte erlischt (ca. 9 Sekunden).

- **(D)**

Stellung "D" ist die Stellung für "manuelles Vorglühen", die unter

normalen Umständen benutzt wird. Diese Stellung hat eine automatische Rücksetzung, das heißt, dass der Schlüssel ständig in dieser Stellung festzuhalten ist, weil er sonst selbstständig zurückkehrt, sobald Sie ihn loslassen. Diese Funktion ist für Benutzung in sehr kaltem Wetter vorgesehen, damit Sie den Motor manuell zusätzlich vorglühen können. Wenn diese Funktion mehr als 30 Sekunden dauerhaft betätigt wird, kommt dies auf Kosten der Lebensdauer der Vorglühanlage.

- **(E)**

Stellung "E" bedeutet "Start". Um den Motor anzulassen, muss sich der Schalthebel in Neutral-Stellung befinden. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie den Schlüssel los, er geht selbstständig in Stellung "D" zurück.

NB

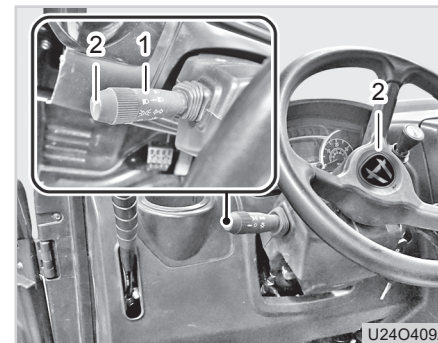
- Die automatische Vorglühanlage wird nicht aktiviert und die Vorglüh-Meldeleuchte leuchtet nicht auf, wenn die Motortemperatur 30°C oder höher ist. In diesem Fall läuft der Motor direkt ohne Vorglühen an.

NB

- Der Bart des Zündschlüssels ist beidseitig gleichgestaltig und kann also in beide Richtungen ins Schloss eingesteckt werden. Beachten Sie auch, dass Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt zurücklassen, weil der Schlüssel für alle **KIOTI** Fahrzeuge verwendet wird. Das Fahrzeug könnte gestohlen werden.

! ACHTUNG

- Stellen Sie den Motor sofort ab, falls die Öldruck-Warnlampe nicht erlischt, wenn der Motor läuft. Der Motor könnte schwer beschädigt werden.**
- Falls die Ladekontrollleuchte nicht erlischt, wenn der Motor läuft, müssen Sie die elektrische Anlage prüfen, wie die Lichtmaschine. Wenn Sie den Motor unter diesen Umständen weiterlaufen lassen, könnte die Batterie entladen oder Schäden an elektrischen Bauteilen entstehen.**
- Wenn das Fahrzeug mit dem Zündschlüssel im Zündschloss zurückgelassen wird, können Unbefugten das Fahrzeug benutzen und schwere Unfälle oder tödliche Verletzung verursachen. Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel mitnehmen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.**

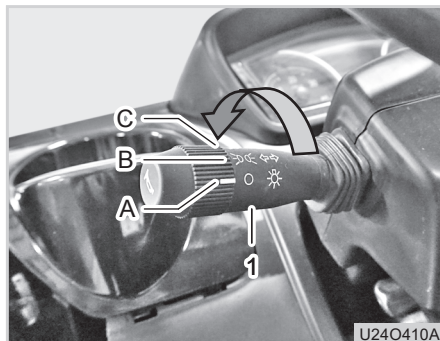
KOMBISCHALTER

- (1) Blinkerschalter & Scheinwerferschalter
(2) Hupeschalter

Der Kombischalter besteht aus den Schaltern für Fahrscheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger und Hupe.



SCHEINWERFERSCHALTER



U24O410A

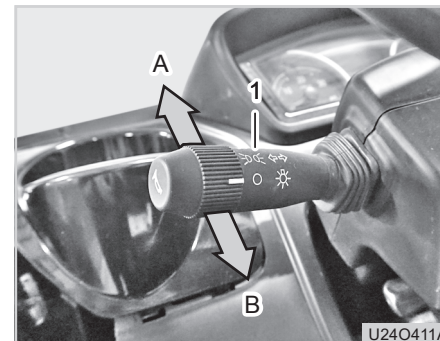
- (1) Scheinwerferschalter
(A) OFF : Scheinwerfer aus
(B)  : Abblendlicht
(C)  : Fernlicht

Der Scheinwerferschalter kann betätigt werden, wenn sich der Schlüsselschalter in "ON"-Stellung befindet. Die Scheinwerfer, Schlussleuchten (falls vorhanden) und die Instrumentenbeleuchtung werden eingeschaltet. Wenn die Scheinwerfer länger Zeit leuchten, während der Motor nicht läuft, wird die Batterie entladen.

! WARNUNG

- **Fahren mit Fernlicht hindert den Gegenverkehr und gefährdet die Sicherheit. Schalten Sie das Fernlicht nur bei Bedarf ein.**

BLINKERSCHALTER



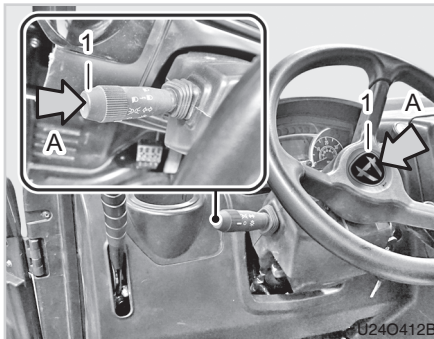
U24O411A

- (1) Blinkerschalter
(A) Fahrtrichtungsanzeiger ein (R)
(B) Fahrtrichtungsanzeiger ein (L)

Wenn Sie den Hebel nach oben drücken, blinkt der rechten Blinker auf, wenn Sie den Hebel nach unten drücken, blinkt der linken Blinker auf. Der Blinkerschalter ist zum Schalten der Fahrtrichtungsanzeiger und in "Sicherheitsbeleuchtungssatz" erhalten. Prüfen Sie, dass der Sicherheitsbeleuchtungssatz eingebaut ist, bevor Sie diesen Schalter betätigen.

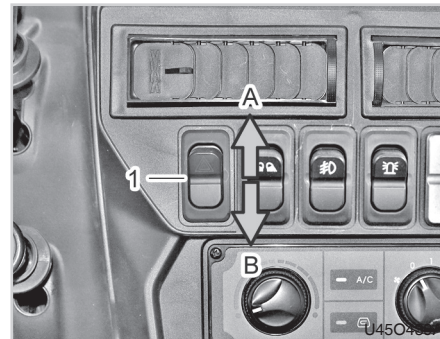
NB

- Der Blinkerhebel hat keine selbstständige Zurückstellungsfunktion. Deswegen ist der Hebel manuell zurückzustellen, nachdem Sie die Richtung geändert haben.
- Die Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinker können betätigt werden, sogar wenn sich der Schlüsselschalter in "OFF"-Stellung befindet. Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger längere Zeit blinken, während sich der Schlüsselschalter in "OFF"-Stellung befindet, kann die Batterie entladen.
- Wir empfehlen, den Sicherheitsbeleuchtungssatz (optional) einzubauen, wenn Sie regelmäßig auf öffentlichen Straßen oder nachts fahren.

HUPESCHALTER

(1) Hupeschalter
(A) Drücken

Der Hupeschalter kann betätigt werden, ohne dass der Schlüssel im Zündschloss steckt. Beim Drücken dieses Schalters ertönt die Hupe.

WARNBLINKERSCHALTER

(1) Warnblinkerschalter
(A) Ein (B) Aus

Dieser Schalter kann zum Warnen von anderen Fahrzeugen benutzt werden, wenn ein Fehler am Fahrzeug auftritt, während Sie auf der öffentlichen Straße fahren. Beim Betätigung dieses Schalters, blinkt der Warnblinker auf. Beim Zurückstellen des Schalters in Anfangsposition, erlischt der Warnblinker. Die Fahrtrichtungsanzeiger können nicht betätigt werden,

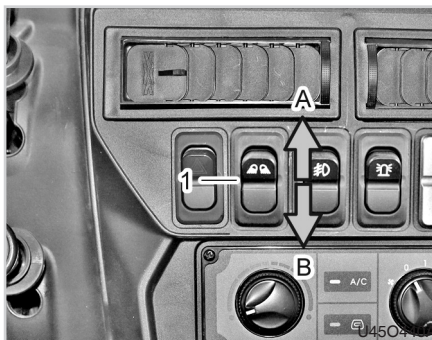


während dieser Schalter zum Einschalten des Warnblinkers betätigt wird. Dieser Schalter ist im optionalen "Sicherheitsbeleuchtungssatz" erhalten.

⚠ ACHTUNG

- Der Warnblinker kann betätigt werden, ohne dass der Zündschlüssel eingesteckt ist.
- Wenn beim abgestellten Motor der Warnblinker längere Zeit eingeschaltet ist, kann die Batterie entladen. Schalten Sie ihn also nur in Notfall ein.

ARBEITSLAMPENSCHALTER



(1) Arbeitslampenschalter

(A) AN

(B) AUS

Die Arbeitsleuchten befinden sich vorne und hinten auf dem Dach. Ihr Betriebsschalter befindet sich auf dem rechten Armaturenbrett in der Kabine.

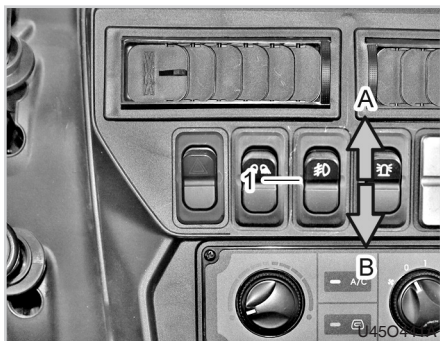
Um die Lampe an zuschalten, bewegen Sie den Schalter, der mit "Vorne" oder "Hinten" beschriftet ist, in die "ON" Position.

Hierbei muss sich der Schlüsselschalter in der Position "ON" befinden.

⚠ WARNUNG

- *Fahren Sie das UTV nicht bei Nacht mit eingeschaltetem Arbeitsscheinwerfer auf öffentlichen Straßen.*
- *Anderenfalls könnten entgegenkommende oder hinterherfahrende Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Dies ist für alle Beteiligten gefährlich. Nutzen Sie in diesem Fall die Warnlichtanlage.*

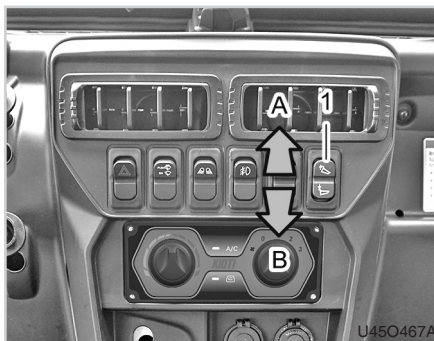
SCHEINWERFERSCHALTER



(1) Headlamp Switch
(A) AN (B) AUS

Der Scheinwerferschalter kann nur betätigt werden, wenn der Schlüsselschalter in die "AN" Stellung gedreht ist.

STEUERSCHALTER DER LADEFLÄCHE (FALLS AUSGESTATTET)

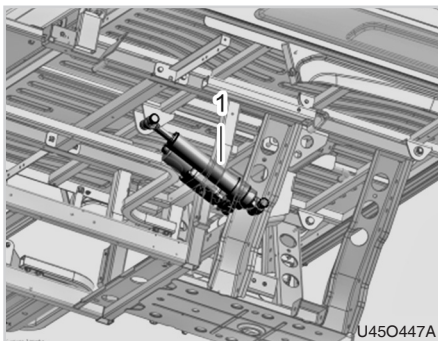


(1) Cargo Bed Control Switch
(A) Hoch (B) Herunter

Bei laufendem Motor kann die Ladefläche mit Hilfe des Schalters angehoben oder abgesenkt werden. Den Schalter niemals während der Fahrt betätigen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn der Schlüssel gedreht ist, kann die Ladefläche angehoben und abgesenkt werden. Bei Dauerbetrieb fließt jedoch ein zu hoher Strom durch den Motor, was zu Fehlfunktionen führen kann, weshalb der Betrieb nur bei laufendem Motor erfolgen sollte.
- Transportieren Sie nicht mehr als die unten in der Ladebox angegebene Höchstlast.



(1) Hubzylinder

! WARNUNG

- **Während der Fahrt niemals jemanden auf der Ladefläche mitfahren lassen. Er/sie kann aus dem Bett fallen und sich schwer verletzen.**
- **Es ist gefährlich, mit angehobener Ladefläche zu fahren. Stellen Sie sicher, dass die Ladefläche vor der Fahrt in ihre ursprüngliche Position abgesenkt und die Verriegelung eingerastet ist.**

! WARNUNG

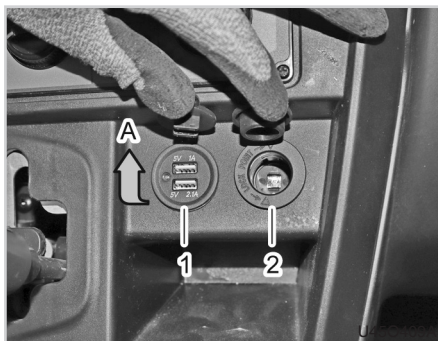
- **Beim Anheben oder Absenken der Ladefläche ist darauf zu achten, dass sich keine Körperteile, wie z. B. Hände oder Füße, zwischen der Ladefläche und dem Fahrerhausrahmen befinden.**
- **Ein wiederholter Betrieb der elektronischen Kippung mit maximaler Last kann dazu führen, dass der Motor wegen eines Anstiegs der Motortemperatur vorübergehend nicht mehr funktioniert (wenn die Temperatur über 85°C steigt). Da es sich hierbei um eine Sicherheitsfunktion handelt, die eine Überlastung des Motors verhindert, schaltet er sich wieder ein, wenn die Motortemperatur unter eine bestimmte Temperatur fällt (ca. 55°C).**

LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER

(1) Leiste Zusatzschalter

Diese Leiste ist zum Einbau von Schaltern für vom Benutzer erwünschte Zusatzgeräte wie Warnblinker, Arbeitsscheinwerfer, Scheibenwischer und Sonstiges. Falls auf dieser Leiste keine Schalter vorhanden sind, ist sie mit einem Kunststoffstecker versehen.

12V STECKDOSE



- (1) USB-Anschluss
(2) Stromanschluss
(A) ÖFFNEN

Dieser USB-Anschluss & Stromanschluss ist aktiv, wenn der Schlüssel in der "ACC" oder "AN" Position ist.

Diese 12 V Steckdose kann mit dem Zündschlüssel in Positionen "ACC" oder "ON" benutzt werden. Wird mit abgestelltem Motor die Steckdose längere Zeit benutzt, bzw. wird ein elektrisches Gerät mit zu hohem Leistungsbedarf angeschlossen, so könnte die Batterie entladen.

! WARNUNG

- **Tragen Sie keinen Kopfhörer zum Hören von Radio oder Musik während der Fahrt.**
- **Benutzen Sie nur Gleichstrom-Geräte von 12V, 10A oder weniger.**
- **Benutzen Sie nie eine elektrische Heizung. Dies könnte Feuer verursachen.**

NOTANLASSSCHALTER (ÜBERBRÜCKUNGSSCHALTER)



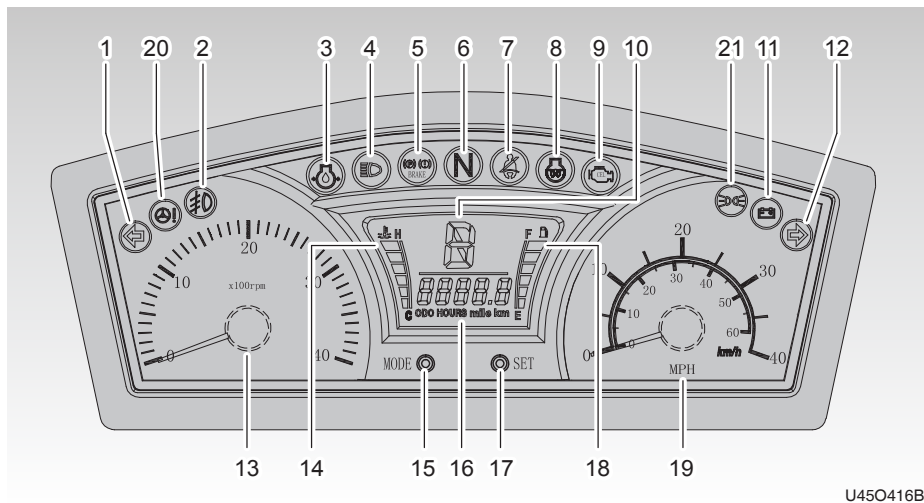
- (1) Notanlaßschalter

Der Notanlaßschalter (Überbrückungsschalter) kann verwendet werden, wenn das Anlassen des Motors nach dem Abschalten des Getriebes in H, L oder Rückwärtsfahrt an einem Berg oder einer Steigung schwierig wird. Mit diesem Schalter können Sie den Motor neu starten, ohne das Getriebe in den Leerlauf zu schalten.



Um den Schalter zu betätigen, müssen Sie das Bremspedal vollständig durchgetreten haben und im Sitz sitzen. Während Sie den Überbrückungsschalter drücken, drehen Sie den Zündschlüssel, um den Motor zu starten.

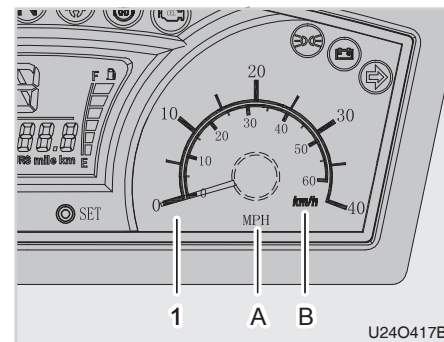
ARMATURENBRETT



- (1) Fahrtrichtungsanzeiger-Kontrollleuchte (links)
- (2) Nebelscheinwerfer
- (3) Zapfwellenleuchte (ausstattungsabhängig)
- (4) Motoröldruck Warnleuchte
- (5) Fernlicht Meldeleuchte
- (6) Feststellbremse Meldeleuchte
- (7) Neutral Meldeleuchte
- (8) Sicherheitsgurt-Warnleuchte
- (9) Vorglüh-Kontrollleuchte
- (10) Motorkontrollleuchte
- (11) Gangwahlanzeige
- (12) Batterie Ladewarnleuchte

- (13) Fahrtrichtungsanzeiger-Kontrollleuchte (rechts)
- (14) Drehzahlmesser (min^{-1})
- (15) Temperaturanzeige Kühlflüssigkeit
- (16) Modusschalter
- (17) Stundenzähler
- (18) Set-Schalter
- (19) Tankanzeige
- (20) Tachometer
- (21) Rücklicht / Standlicht

TACHOMETER



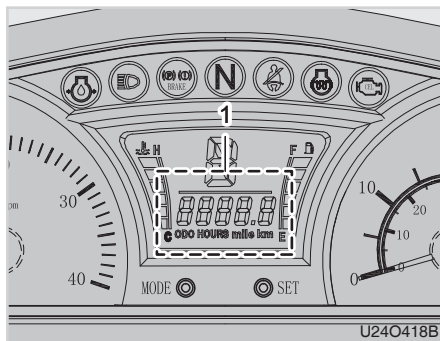
- (1) Tachometer
- (A) MPH

- (B) Km/h

Die 12-V-Spannungsversorgung wird in den Modi "ON" und "ACC" aktiviert.

Bei Verwendung über längere Zeiträume bei ausgeschaltetem Motor oder bei Verwendung eines Geräts, dass die zulässige Kapazität überschreitet, kann sich die Batterie entladen.

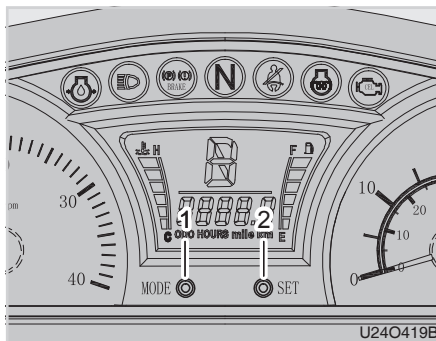
STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKENZÄHLER



(1) Stundenzähler, Wegstreckenzähler

Der Stundenzähler/Wegstreckenzähler zeigt die Gesamtnutzungszeit und den Kilometerstand an.

MODUSWAHLTASTE

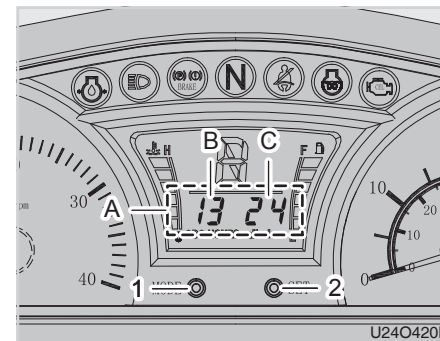


(1) Moduswahl-taste (2) Set-Taste

Moduswahl-taste	Anzeige	Hinweis
Ein Mal drücken	Wegstreckenzähler	Gesamtkilometerstand
Zwei Mal drücken	Stunden-zähler	Gesamtnutzungszeit
Drei Mal drücken	Uhr	Aktuelle Uhrzeit

※ Drücken Sie die Taste SET, um zwischen Kilometern pro Stunde oder Meilen pro Stunde umzuschalten.

EINSTELLEN DER UHRZEIT

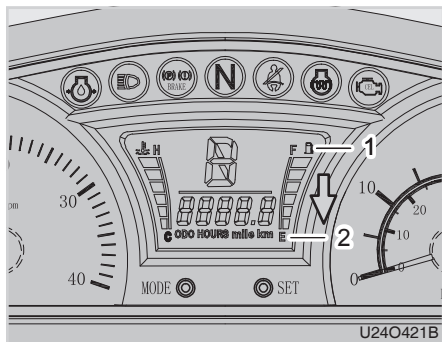


(1) Moduswahl-taste (2) Set-Taste
(A) Stundenzähler (B) Stundenanzeige
(C) Minutenanzeige

Wenn der Stundenzähler (A) am Anzeigebildschirm angezeigt wird:

- Wenn Sie die Modustaste lange genug gedrückt halten, beginnt die Stundenanzeige (B) zu blinken und kann mit der Set-Taste eingestellt werden.
- Wenn Sie die Moduswahl-taste nach Abschluss der Zeiteinstellung kurz gedrückt halten, beginnt die Minutenanzeige zu blinken und kann eingestellt werden. Wird die Einstellung mit der Set-Taste abgeschlossen, so wird die Anzeige nach einer gewissen Zeit automatisch eingestellt.

KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE



(1) Kraftstoffstandanzeige
(2) Kraftstoffstandwarnleuchte
"E": Leer "F": Voll

Diese Anzeige zeigt den Kraftstoffstand an, nachdem der Schlüsselschalter in "ON"-Stellung gedreht wurde.

- F : Kraftstoffbehälter ist ganz voll.
- E : Kraftstoffbehälter nachfüllen.

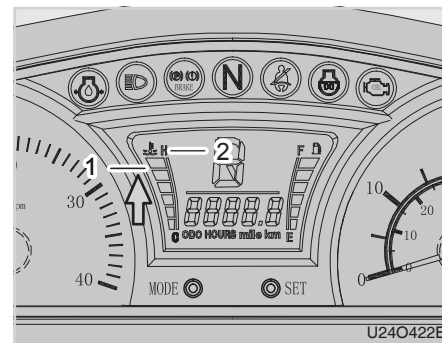
Wenn Sie weiterfahren würden, während das Niveau unter Position "E" senkt, leuchtet die Warnlampe "niedriger Kraftstoffstand" (E) auf. Wenn der Tank ganz leergefahren wird, könnte es Startprobleme geben, sogar wenn der Kraftstoffbehälter ganz voll ist.

Diese Probleme werden von Luft in der Kraftstoffanlage verursacht. In diesem Fall muss das System entlüftet werden. (Für Detailinformationen s. S. 92 "Entlüften der Kraftstoffanlage" im Kapitel "Wartung".)



- Stellen Sie sicher, ausschließlich geeignete Kraftstoffe, da der Motor bei Verwendung minderwertiger Kraftstoffe beschädigt werden kann.
- Nutzen Sie bei kalter Witterung Winterkraftstoff, um den Motorstart zu erleichtert.

TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜSSIGKEIT



(1) Temperaturanzeige Kühlflüssigkeit
(2) Warnleuchte für hohe Temperaturen
"C": kalt "H": heiß

Diese Anzeige zeigt die Temperatur der Kühlflüssigkeit an, nachdem der Schlüsselschalter in "ON"-Stellung gedreht wurde.

- C: Kühlflüssigkeit ist kalt.
- H: Kühlflüssigkeit ist heiß.

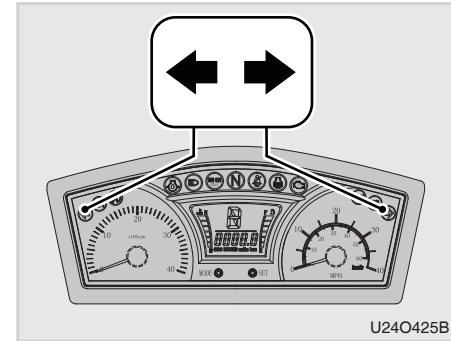
Ebene "2" in der Abbildung zeigt die normale Motortemperatur (normales Fahren). Wenn während der Fahrt die Anzeige in Bereich "H" kommt, bedeutet das, dass der Motor überhitzt ist.



Das Fahrzeug anhalten oder die Arbeiten einstellen und den Motor einige Zeit, unbelastet laufen lassen, bis der Motor sich abgekühlt hat. Falls die Motortemperatur nicht senkt, öffnen Sie die Fronthaube und prüfen Sie die Funktion des Kühlerlüfters. Wenn der Lüfter nicht funktioniert, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug von ihrem Vertragshändler überprüfen.

**ACHTUNG**

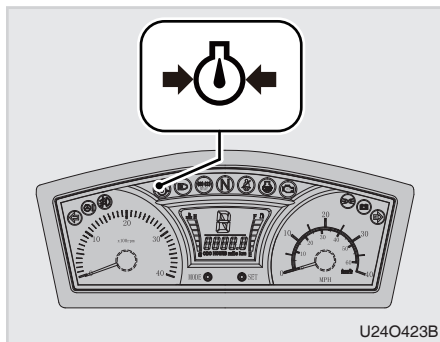
- **Beachten Sie die Betriebslast, sodass die Anzeige nicht in den roten Bereich kommt.**
- **Falls die Anzeige im roten Bereich beharrt, den Motor nicht sofort abstellen. Stattdessen die Betriebslast reduzieren und den Motor abkühlen lassen, bevor Sie ihn abstellen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie der Grill auf der Vorderseite sauber halten, sodass die Kühlluft frei hineinströmen kann.**
- **Den Kühlerdecker nie öffnen, wenn der Motor heiß ist. Schwere Verbrühung könnte der Erfolg sein.**

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

4

Durch betätigen des Blinkerschalters nach oben oder nach unten leuchtet die entsprechende Leuchte grün. Dies funktioniert nur, wenn die Option "Sicherheitsbeleuchtungssatz" eingebaut worden ist.

MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE



U24O423B

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Motorölstand oder der Ölstand zu niedrig ist. Die Leuchte leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel in die "ON"-Stellung gedreht wird. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, ist der Motor sofort abzustellen und der Motorölstand zu prüfen.

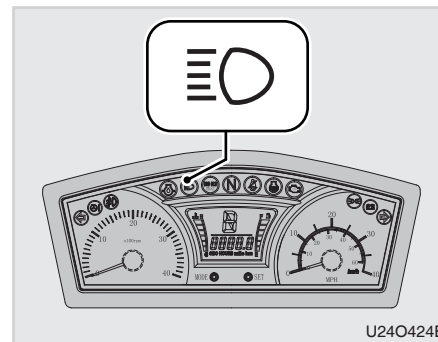
Falls die Leuchte aufleuchtet, wenn der Motorölstand im richtigen Niveau ist, sollten Sie das Fahrzeug sofort von ihrem örtlichen **KIOTI** Vertrags-händler oder Werkstatt prüfen lassen.



ACHTUNG

- Wenn der Ölstand unter dem vorgeschriebenen Niveau ist, könnte der Motor verklemmen.
- Der Motor könnte schwer beschädigt werden, wenn das Fahrzeug betrieben wird, während die Warnlampe des Motorölstandes leuchtet.

SCHEINWERFER FERNLICHT

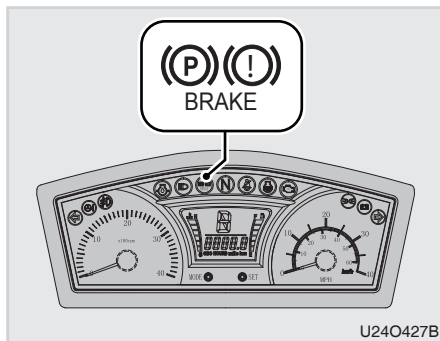


U24O424B

Die Leuchte leuchtet blau, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. Fahren mit Fernlicht hindert den Gegenverkehr. Auf Sicherheitsgründen das Fernlicht nur im Bedarfsfall benutzen.



FESTSTELLBREMSE MELDELEUCHTE



Die Leuchte leuchtet Rot, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

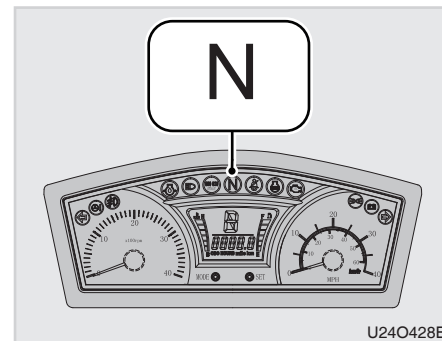
! ACHTUNG

- Falls die Leuchtanzeige leuchtet, während die Feststellbremse gelöst ist, sollten Sie das Fahrzeug sofort vom örtlichen KIOTI Vertragshändler oder Werkstatt prüfen lassen.

NB

- Bei zu geringem Motorölstand beginnt diese Leuchte zu blinken.
- Verlässt der Fahrer den Fahrersitz ohne angezogene Feststellbremse, so blinkt die Kontrollleuchte der Feststellbremse und es ertönt ein Warnton (10 s).
- Wenn sich das Fahrzeug bei angezogener Feststellbremse bewegt, blinkt die Kontrollleuchte der Feststellbremse und es ertönt ein Warnton.

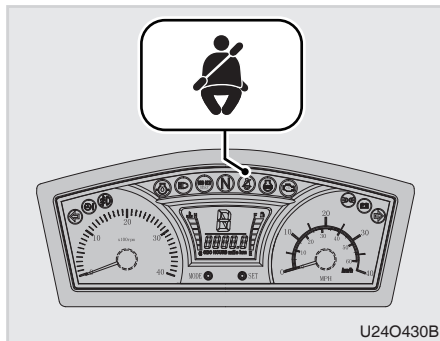
NEUTRAL-MELDELEUCHTE



4

Wenn sich der Schalthebel in Neutral-Stellung befindet, leuchtet die Leuchte grün. Der Motor kann nur angelassen werden, wenn diese Leuchte leuchtet.

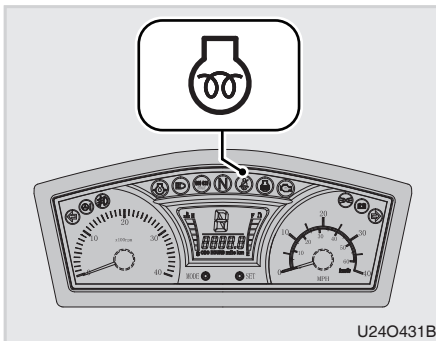
SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Bitte legen Sie vor Fahrtantritt den Sicherheitsgurt an. Andernfalls schaltet die Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte ein.

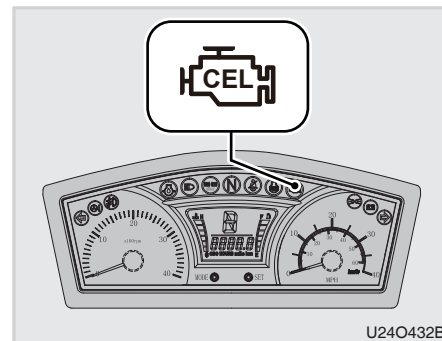
Bei Dreisitzern bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis alle Personen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

VORGLÜH-MELDELEUCHTE



Sie zeigt den Betrieb des Vorglüh-systems an. Wenn der Schlüsselschalter in Stellung "ON" gedreht wird, leuchtet die Meldeleuchte etwa 9 Sekunden. Zum besten Starterfolg wird es empfohlen, den Motor anzulassen, sobald die Leuchtanzeige erlischt. Die Meldeleuchte darf nicht aufleuchten, wenn der Motor warm ist. In diesem Fall kann der Motor ohne Vorglühen angelassen werden.

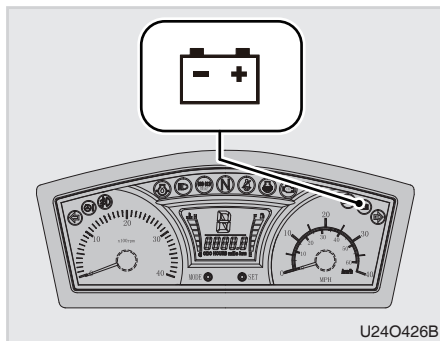
MOTORKONTROLLLEUCHTE



Diese Kontrollleuchte schaltet ein, wenn eine Fehlfunktion wichtiger elektrischer Komponenten oder des Motor- bzw. Kraftstoffsystems vorliegt.



LADEKONTROLLLEUCHTE



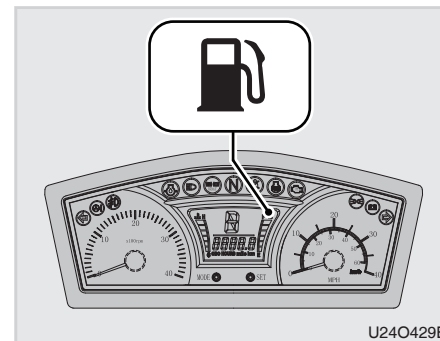
Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter in Stellung ON gedreht wird, bevor der Motor anspringt, aber sollte erlöschen, sobald der Motor läuft.



ACHTUNG

- Wenn die Warnlampe während der Fahrt aufleuchtet, liegt ein Fehler im Batterieladesystem vor, wie die Lichtmaschine. Schalten Sie deswegen alle elektrischen Funktionen aus und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von ihrem örtlichen KIOTI Vertragshändler oder Werkstatt prüfen.

NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND WARNLAMPE

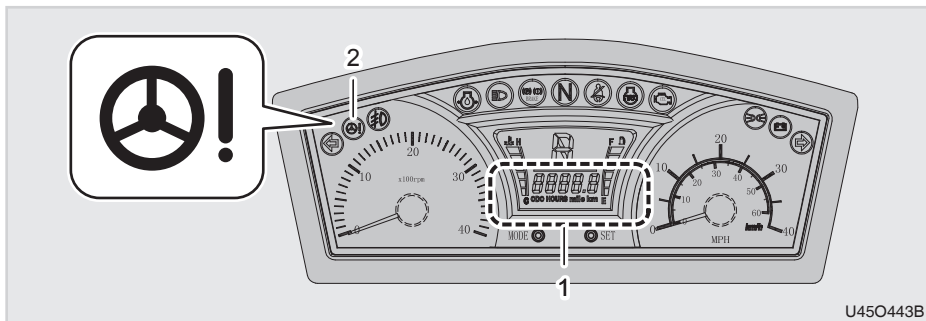


4

Die Lampe leuchtet auf, wenn der Kraftstoffbehälter fast leer ist. Wenn sie aufleuchtet, ist so schnell wie möglich Kraftstoff aufzutanken. Fahren während diese Lampe leuchtet bzw. wenn sich der Kraftstoffstand unter "E" befindet, kann zum Aussetzen des Motors und Beschädigungen der Maschinenteile führen.

Falls es Luft in die Kraftstoffanlage gelangt, siehe Kapitel "Wartung" für "Entlüften Kraftstoffleitung".

FEHLERANZEIGE



U45O443B

(1) Anzeige

(2) Fehler-LED

Nachfolgend sehen Sie den Fehlercode im LCD-Fenster für den Stundenzähler. Wenden Sie sich an den KIOTI-Händler, sobald Sie diese im LCD gefunden haben.

NR	ANZEIGE	BESCHREIBUNG	
1	0X12	Togg-Sensor Fehler	3 0.5 1.5 0.5 0.5 0.5 0.5
2	0X13	Motorfehler	3 0.5 1.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5
3	0X14	Störung der Stromversorgung	3 0.5 1.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5
4	0X15	Steuerung und Kommunikationsfehler	3 0.5 1.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5 0.5

FEHLERCODEANZEIGE PRIORITÄT

- 0X12 > 0X13 > 0X14 > 0X15
- Treten mehrere Fehler auf, wird der Fehlercode entsprechend der Codepriorität angezeigt: Der Code der Priorität 1 wird angezeigt, und der nächste Fehlercode wird angezeigt, wenn der Fehler mit Priorität behoben ist.

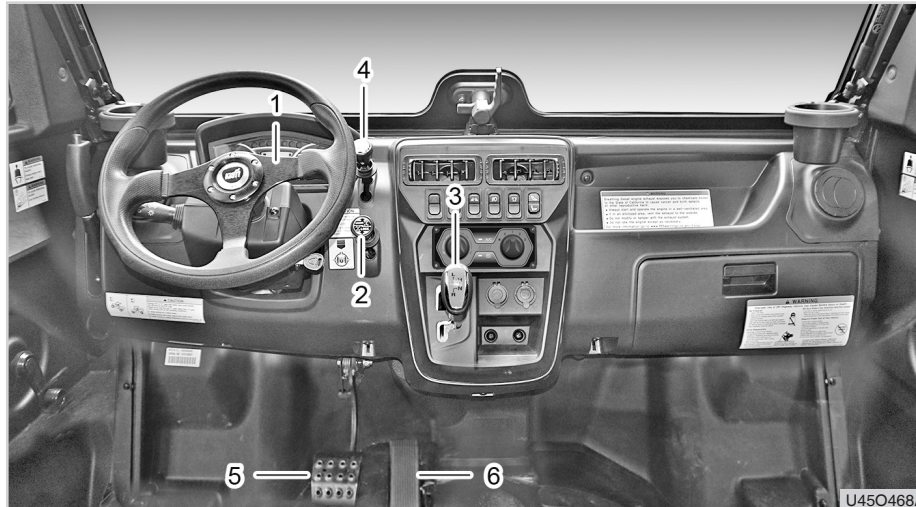


WARNUNG

- Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.



BEDIENUNGSELEMENTE UND ZUSATZEINRICHTUNGEN



- (1) Lenkrad
(2) Hebel Differentialsperre
(3) Schalthebel

- (4) Zweirad/Allradantrieb -Schalthebel
(5) Bremspedal
(6) Fahrpedal

SCHALTHEBEL



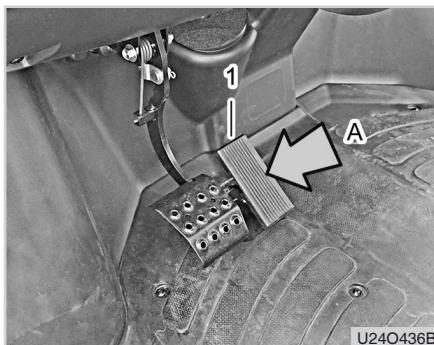
- (1) Schalthebel
H: Hoher Gangbereich
L: Niedriger Gangbereich
N: Neutral R: Rückwärts

Der Schalthebel hat vier Stellungen: "H" (hoher Gangbereich- Straßenfahrt), "L" (niedriger Gangbereich - Geländefahrt), "N" (Neutral) und "R" (Rückwärtsgang). Das Fahrzeug ist mit einem Inline-Typ Schaltsystem versehen. Es gibt auch ein Anschlag zwischen "H" und "N" Position, damit ein sicheres Schalten zwischen Vorwärtsgang und Rückwärtsgang gewährleistet ist.

⊕ WICHTIG

- Dieses Fahrzeug ist mit einem CVT Getriebe (stufenlose Übertragung) versehen.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Fahrzeug anhalten, bevor Sie den Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" schalten. Schalten während der Fahrt könnte zu Beschädigungen der Bauteile des Getriebes führen.
- Verwenden Sie die Motorbremsfunktion des CVT-Getriebes als zusätzliche Bremsmöglichkeit.
- Schalten Sie den Schalthebel in Stellung "L" (niedrigen Gang), wenn Sie am Hang oder in schwierigem Gelände fahren, sodass das Fahrzeug mehr Zugkraft hat und der CVT-Riemen und -Scheibe geschont werden.

FAHRPEDAL



(1) Fahrpedal
(A) Drücken

Das Fahrpedal befindet sich rechts neben dem Bremspedal. Achten Sie darauf, dass Sie das Bremspedal und das Fahrpedal nicht verwechseln und unabsichtlich auf das falsche Pedal treten.

BREMSPEDAL



(1) Bremspedal
(A) Drücken

Das Bremspedal befindet sich links neben dem Fahrpedal. Treten Sie langsam auf das Bremspedal, damit Sie das Fahrzeug anhalten, oder die Geschwindigkeit reduzieren. Beachten Sie, dass Sie auf das Bremspedal treten, bevor Sie mit der Abfahrt anfangen, damit Sie verhindern, dass das Fahrzeug nach unten rollt.

**⊕ WICHTIG**

- **Treten Sie zum Trocknen der Bremsscheiben ein paar Male leicht auf das Bremspedal, nach dem Sie in Wasser oder Schlamm gefahren haben, so dass die Bremse wieder richtig funktioniert.**

Schalten Sie beim Fahren auf langen Straßen bergab in einen tieferen Gang und benutzen sie gleichzeitig die Fußbremse, abhängig der Begebenheiten. Die Überanspruchung der Fußbremse kann zu „Bremschwund“ oder „Dampfblasenbildung“ führen, aufgrund Überhitzung des Bremssystems, was die Bremsleistung verringert.

BREMSSCHWUND

Bremschwund bezieht sich auf eine Abnahme in Reibungskraft und reduzierter Bremsleistung, welche jeweils durch Überanspruchung der Bremsen auf langen bergab führenden Straßen verursacht werden, was letztendlich die Reibflächentemperatur der Bremsen erhöht.

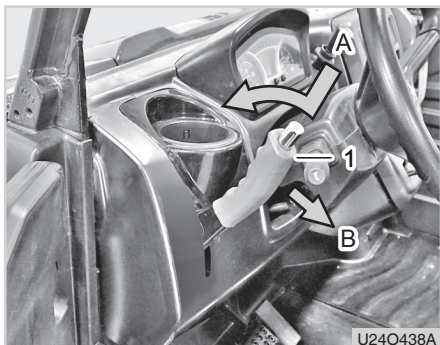
DAMPFBLASENBILDUNG

Bremschwund bezieht sich auf das Phänomen, bei dem eine Überanspruchung der Bremsen auf einer langen, bergab führenden Straße zu einer Blasenbildung in der Bremsflüssigkeit innerhalb des Radzylinders oder der Bremsleitung der Bremse führt, was die Übertragung einer ausreichende Menge an Hydraulikdruck verhindert, selbst wenn das Bremspedal gedrückt ist, und letztendlich zu einem Ausfall führt.

**ACHTUNG**

- **Durchdrücken des Pedals in die volle Position in 2 bis 3 Schritten garantiert stabilere Bremsleistungen und zeigt dabei jeglichen Fahrzeigen hinter Ihnen an, dass Sie im Begriff sind zu bremsen, was Kollisionen vorbeugt.**
- **Wenden sie nur so viel Kraft auf das Bremspedal an, wie nötig ist, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.**

FESTSTELLBREMSHEBEL



- (1) Feststellbremshebel
 (A) Zum Lösen der Bremse Knopf drücken
 und Hebel nach unten drücken
 (B) Hebel zum Verriegeln hochziehen

Die Feststellbremse ist gleich der Handbremse in PKWs. Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse gelöst ist, bevor Sie abfahren.

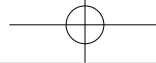
! WARNUNG

Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:

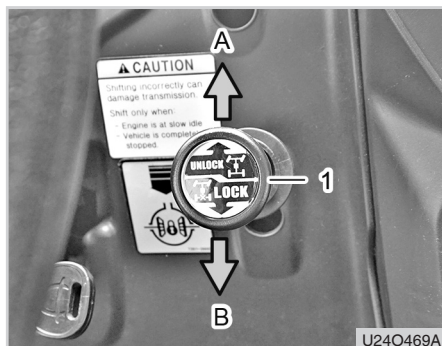
- *Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition.*
- *Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um den Verlust der Kontrolle über den Traktor zu verhindern.*

! WARNUNG

- *Ein unbefugte Person oder Kind könnte das Fahrzeug bewegen oder betätigen. Deswegen sollten Sie darauf achten, dass die Feststellbremse angezogen ist und dass Sie den Schlüssel bei sich haben, wenn Sie das Fahrzeug zurückschalten.*
- *Dieses Fahrzeug ist mit einem CVT Getriebe (stufenlose Übertragung) versehen. Deswegen könnte dieses Fahrzeug am Hang hinunter rollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, sogar wenn sich der Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" befindet. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.*



DIFFERENTIALSPERRE-HEBEL (HINTERRÄDER)



(1) Hebel Differentialsperre
(A) Obere Stellung: entriegelt
(B) Untere Stellung: verriegelt

Auf festem Boden sollte die Differentialsperre zur sicheren Kurvenfahrt entriegelt sein. Wenn ein Rad auf der einen Seite auf glatten Boden steht, wie auf einer schlammigen oder vereisten Fahrbahn, rutscht dieses Rad, indem es Traktion verliert und durchdreht, während das andere Rad auf normalem Boden nicht dreht, sodass das Fahrzeug auf der Stelle stehen bleibt. Damit diesen Zustand vorzubeugen, wurde das Fahrzeug mit Differentialsperre versehen.

[Differentialsperre]

Die Differentialsperre stellt eine mechanische Verbindung des linken und rechten Rads da, sodass sie sich mit gleicher Geschwindigkeit drehen, ungeachtet Bodenhaftung.

! ACHTUNG

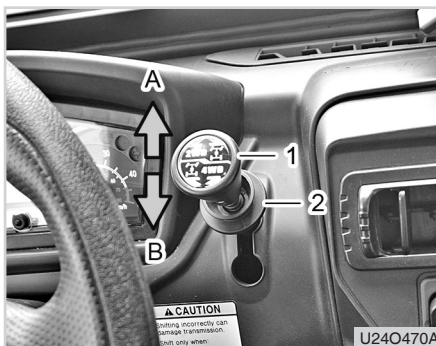
- Nach jeder Benutzung der Differentialsperre zum Freikommen des Fahrzeugs, ist die Differentialsperre wieder zu entriegeln, indem Sie den Hebel nach hinten in "entriegelte" Stellung betätigen. Falls die Differentialsperre oft unnötigerweise benutzt wird, oder dauerhaft während Straßenfahrt benutzt wird, können die Zahnräder, die mit den Achsen in Verbindung stehen, beschädigt werden, oder sich vorzeitig abnutzen.

! ACHTUNG

- Beachten Sie, dass sich das Lenkrad in der Stellung geradeaus befindet und fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, wenn sich der Differentialsperrehebel in der Stellung "verriegelt" befindet. Sonst können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, oder die Differentialsperre beschädigen und Unfälle verursachen.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug im Leerlauf läuft, wenn Sie den Differentialsperrehebel in die Stellung "entriegelt" betätigen. Betätigen des Hebels während der Fahrt kann die Lebensdauer der Differentialsperre reduzieren.

LSD Differentialsperre (Vorderräder)

Das LSD-System (Limited Slip Device) ist an der Vorderachse eingebaut. Das LSD-Differentialsperre-System erwirkt eine automatische Anpassung der Umdrehungsgeschwindigkeit beider Vorderräder, so dass die Vortriebskraft proportional über beide Räder verteilt wird, sogar wenn der Fahrbahnwiderstand beider Räder extrem unterschiedlich ist. Es funktioniert wie ein automatisches Differentialsperresystem.

ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALTHEBEL

- (1) Zweirad/Allradantrieb-Schalthebel
 (2) Verriegelung
 (A) Zweiradantrieb-Stellung
 (B) Allradantrieb-Stellung

schwierigem Gelände eingeschaltet werden, sowie am Steilhang mit schlechter Bodenhaftung. Unter normalen Umständen sollte mit Zweiradantrieb gefahren werden. Die Zahnräder des Fahrzeugs können überbelastet werden und die Lenkung könnte sich vorzeitig abnutzen, wenn unnötigerweise mit Allradantrieb gefahren wird.

Der Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel ist mit einer Verriegelung (2) versehen, die hochgezogen werden muss, damit man den Schalthebel betätigen kann. (Das Gleiche ist gültig für den Differentialsperrehebel).

Allradantrieb darf nur auf einer schlüpfrigen Straßendecke oder in



SITZ



(1) Kopfstütze
(3) Sitzpolster

(2) Sitzlehne

Fahrersitz und Beifahrersitz sind als Sitzschale bzw. Sitzbank ausgeführt. Zwecks Einsicht in den Motorraum müssen Sie zunächst das Sitzpolster des Beifahrersitzes entfernen und dann die obere Abdeckung des Motorraums abnehmen.



WARNUNG

- Verlassen Sie niemals den Fahrersitz bei laufendem Motor.

SICHERHEITSGÜRTE



(1) Sicherheitsgurt

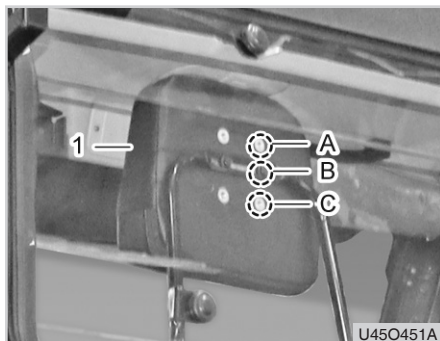
Der Sicherheitsgurt ist ein 2-Punkt-Selbsteinszugsgurt.



WARNUNG

- Weil der Sicherheitsgurt Verletzung bei Unfällen verhindern kann, sollten Sie sich bevor der Abfahrt immer anschnallen. Beachten Sie auch, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist, weil der Sicherheitsgurt sonst keinen optimalen Schutz bietet.
- Achten Sie auf festen Sitz des Sicherheitsgurtes, wenn Sie sich anschnallen.
- Der Sicherheitsgurt muss so tief möglich über dem Becken schließen, nicht über der Taille oder dem Magen. Sonst würde der Sicherheitsgurt Sie nicht optimal schützen.
- Kinder unter fünf sollten nie an diesem Fahrzeug mitfahren.

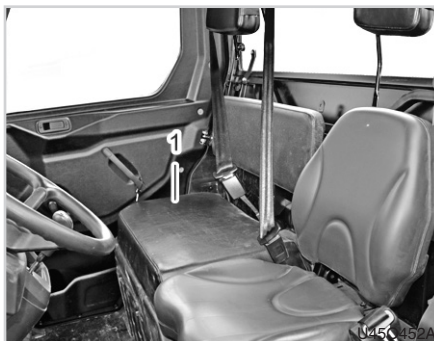
KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL)



(1) Verstellbare Kopfstützen
(A) Höher (B) Mitte
(C) Niedriger

Die Kopfstützen können für den Fahrer und äußeren Passagier am Hinterrahmen angebaut werden. Die Höhe der Kopfstützen kann in drei Positionen verstellt werden.

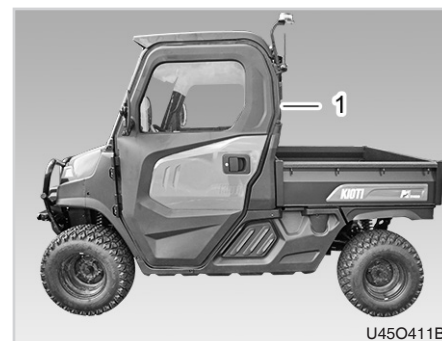
BEIFAHRERSITZ



(1) Sitzbank-Typ

Die Sitzpolsterung und die Rückenlehne können getrennt werden. Das Entfernen der Sitzpolsterung gibt den Zugang zum Motorraum frei.

ROPS



(1) ROPS

Der **ROPS** (Überrollbügel) ist eine Konstruktion aus festen Metallröhren zum Schutz des Fahrers und der Passagiere bei Unfällen. Der **ROPS**, der an **KIOTI** Fahrzeugen aufgebaut wird, entspricht den einschlägigen Vorschriften (OSHA, O ECD, EEC, ASAE, etc.).

**⚠ WARNUNG**

- **Achten Sie darauf, dass Sie sich anschnallen. Der ROPS könnte Sie nicht schützen, wenn Sie nicht angeschnallt sind.**
- **Der ROPS dient zu Ihrem Schutz, wenn das Fahrzeug umstürzt, er schützt nicht gegen fallende Gegenstände. Fahren Sie nie im sturzgefährdeten Bereich. Mitfahrer könnten schwer verletzt werden.**

📖 NB

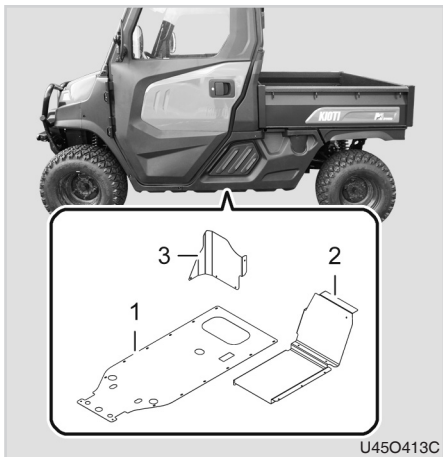
- **ROPS:** Überrollbügel zum Schutz in Umsturzfall
- **FOPS:** Schutzdach zum Schutz gegen fallende Gegenstände (meistens auf Baumaschinen angebaut).



(1) Bürstenschutz

Der Bürstenschutz ist aus robusten Metallröhren zum Schutz der Scheinwerfer und Kühler. Er ist mit einem Loch zum Einbau einer WARN ® Winde versehen.

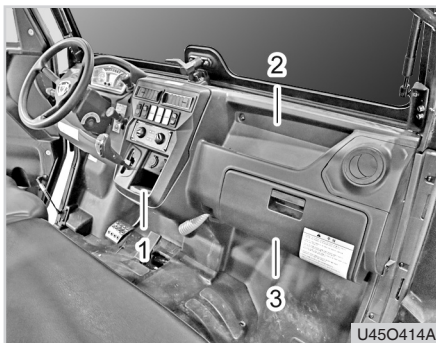
SKIDPLATTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



- (1) Skidplatte 1 (2) Skidplatte 2
(3) Skidplatte 3

Die Skidplatten sind optional und können zum Schutz der Antriebswelle, des Zahnradkastens, der Batterie und der Motorkomponenten an der Unterseite des Fahrzeugs angebaut werden.

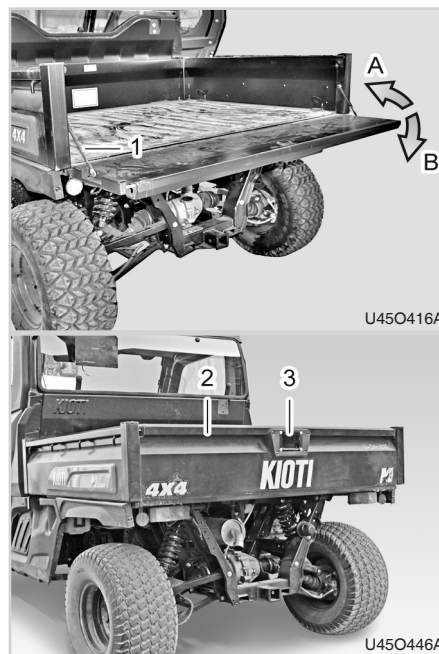
BECHERHALTER UND STAU-KÄSTCHEN



- (1) Handschuhfach (mittig)
(2) Handschuhfach (Fahrerseite)
(3) Handschuhfach (Mitfahrerseite)

Es gibt 2 Becherhalter, 1 für den Fahrer und 1 für den Mitfahrer.

PRITSCHEN



- (1) Sicherungsseil (2) Rastriegel
(3) Heckklappe (A) Geschlossen (B) Offen



Zum Öffnen der Tür hinter des Ladegestells an dem Verriegelungshebel ziehen. Außerdem sicherstellen, dass der Schließhebel korrekt verriegelt ist, wenn die Hintertür geschlossen ist.

KRAFTSTOFFBEHÄLTER



(1) Kraftstoffbehälter

Der Kraftstoffbehälter befindet sich unter der rechten Seite der Pritsche und hat eine Füllmenge von 37 Liter (9,8 Gallons). Weil das Fahrzeug mit einem Dieselmotor versehen ist, sollten Sie den Kraftstoffbehälter mit sauberem Dieselöl befüllen für optimale Leistung. Treffen Sie die nachfolgenden Sicherheitsmaßnahmen beim Auftanken.

1. Achten Sie darauf, dass Sie Dieselöl auftanken.

2. Während des Auftankens keine elektrischen Geräte wie Handy benutzen.

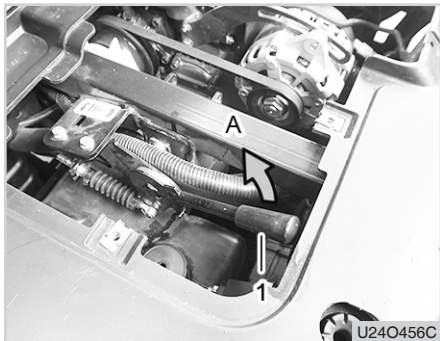
3. Kraftstoff ist sehr leicht entflammbar und, unter bestimmten Umständen, sogar explosiv. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie auftanken.

4. Nie rauchen während des Auftankens. In einem gutgelüfteten Raum auftanken und Funken und offenes Feuer vermeiden.

5. Den Behälter nie ganz bis zum Oberrand auftanken. Kraftstoff könnte sich bei Wärme ausdehnen und Kraftstoff wird an der Entlüftung im Kraftstoffbehälterdeckel austreten.

6. Nach dem Auftanken den Deckel richtig festziehen. Falls Kraftstoff gekleckert wird, Kraftstoff sofort mit einem Tuch abwischen.

HANDGAS (OPTIONAL)



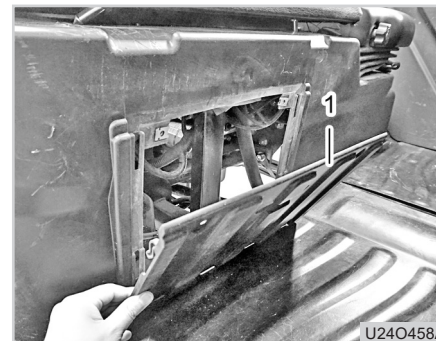
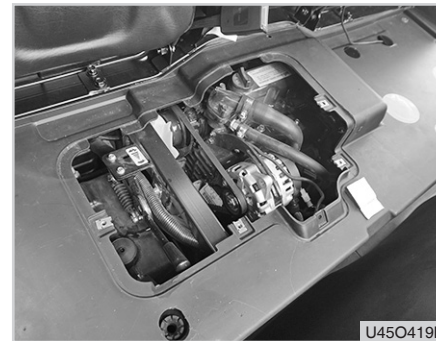
(1) Externer Steuerhebel Hydraulik
(A) Ziehen

Benutzen Sie das Handgas zum Erhöhen der Motordrehzahl, beim Betrieb der externe Steuerung für die Hydraulik. Nach Betrieb sollten Sie das Handgas wieder in niedrigste Stellung zurückstellen.

! WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich das Handgas in niedrigster Stellung befindet, bevor Sie mit dem Fahrzeug abfahren. Sonst könnte das Fahrzeug schlagartig auf Vollgas übergehen und schwere Unfälle verursachen.**

MOTORINSPEKTION



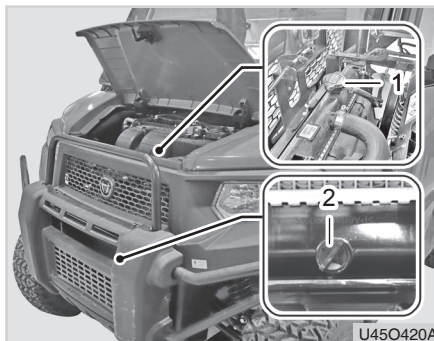
(1) Wartungsdeckel



Der Motor kann hinsichtlich der meisten Prüfpunkte überprüft werden, indem das Sitzpolster entfernt und die Ladefläche angehoben wird.

Zum Prüfen des Motorölstands muss lediglich die Prüfabdeckung im unteren Bereich des Sitzes entfernt werden.

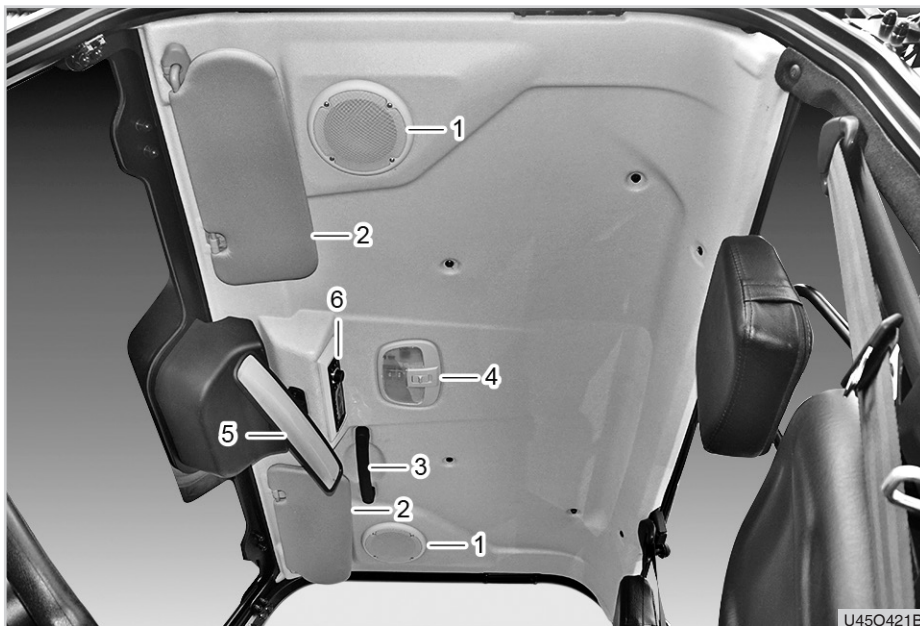
KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIGKEIT UND ELEKTRISCHE GERÄTE



- (1) Kühlerdeckel
(2) Ablassschraube

Kühlflüssigkeit, Kühler-Lüfter und Bremsflüssigkeit können geprüft werden, indem Sie die Fronthaube öffnen. Hier können auch verschiedene Relais und Kontrollorgane für elektrische Geräte geprüft werden. Der Kühlflüssigkeitsbehälter kann geprüft werden, ohne die Fronthaube zu öffnen. Er befindet sich sofort hinter dem rechten Vorderrad.

KABINENSYSTEM INNENRAUMVORRICHTUNGEN



- (1) Lautsprecher
- (2) Sonnenblende
- (3) Griff

- (4) Innenraumleuchte
- (5) Innenspiegel
- (6) Bluetooth-Spieler/Radio



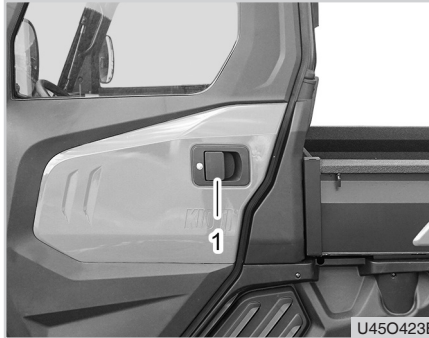
- (1) Scheibenwischer
- (2) Rückspiegel
- (3) Warnleuchte
- (4) Türgriff
- (5) Arbeitsleuchte

1. Die Kabine ist auf die Bequemlichkeit und den Komfort für den Fahrer ausgelegt.
2. Dieses UTV verfügt über breite Fenster sowie Außenspiegel auf beiden Seiten, die für eine klare und weite Sicht nach hinten sorgen.
3. Über Heizung und Klimaanlage kann das Klima innerhalb der Kabine angenehm eingestellt werden.



4. Die Kabinenstruktur ist sicher, da sie über den Überrollschutzaufbau verfügt. Legen Sie trotzdem zum weiteren Schutz den Sicherheitsgurt an.

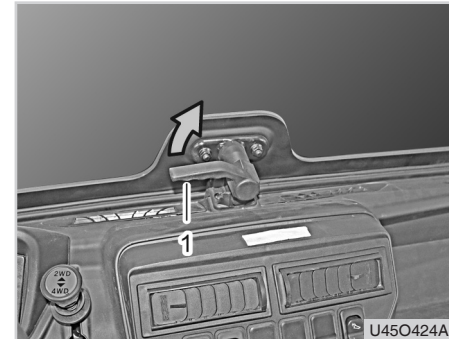
EINGÄNGE



(1) Türgriff

Durch das Ziehen des Griffs nach vorne kann die Tür geöffnet werden. Die Tür kann mit dem Zündschlüssel über das Schloss auf der Außenseite der Tür verriegelt werden.

VORDERES FENSTER



(1) Griff des Vorderfensters

Drehen Sie die Verriegelung des vorderen Fensters nach rechts und drücken Sie das vordere Fenster leicht nach oben, um es auf natürliche Weise mit Hilfe des linken und rechten Zylinders zu öffnen. Ziehen Sie beim Schließen den Griff und hängen Sie ihn in den Riegel.

⊕ WICHTIG

- In Notfällen bitte durch das vordere Fenster entkommen.

SCHEIBENWISCHER

! WARNUNG

- Das vordere Fenster lässt sich unter Umständen aufgrund eines Geräts nicht öffnen. Prüfen Sie, ob genug Platz zur Verfügung steht, um das Fenster zu öffnen. So verhindern Sie Beschädigungen des Arbeitsgeräts.
- Das UTV darf niemals mit offener Tür gefahren werden. Anderenfalls könnte es zu einem Unfall kommen.



U45O425B

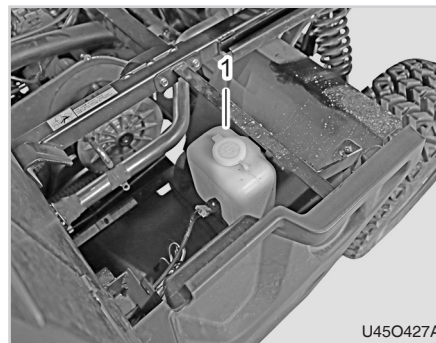


U45O426A

(1) Scheibenwischer

(2) Scheibenwischer-Betätigungsschalter

1. Um den Scheibenwischer an zu schalten, bewegen Sie den Schalter, der mit "Scheibenwischer" beschriftet ist, in die "ON" Position.



U45O427A

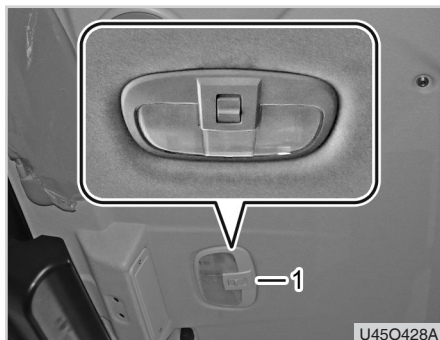
(1) Wascherflüssigkeitsbehälter

2. Die Wascherflüssigkeit wird durch Düsen am Scheibenwischer auf die Scheibe gesprüht, wenn der Schalter erneut gedrückt wird. Hierbei muss sich der Schlüsselschalter in den Positionen "ACC" oder "ON" befinden.

3. Die Wascherflüssigkeit für die Windschutzscheibe befindet sich in einem Behälter auf der hinteren linken Außenseite der Kabine.



KABINE INNENLICHT



(1) Kabine innenlicht

Durch Drücken auf das Objektiv wird die Innenlampe eingeschaltet. Durch ein erneutes Drücken wird sie wieder ausgeschaltet.

ACHTUNG

- Die Innenraumleuchte kann betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt. Ist die Innenraumleuchte für längere Zeit eingeschaltet, kann dies zur Entladung der Batterie führen.

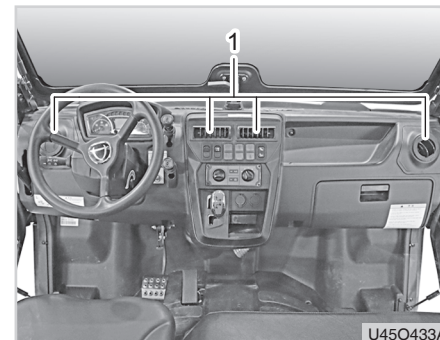
SONNENBLENDE (FALLS AUSGESTATTET)



(1) Sonnenblende

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um sich vor direkter Sonne von vorne zu schützen. Die Sonnenblende sollte eingeklappt werden, wenn sie nicht benötigt wird.

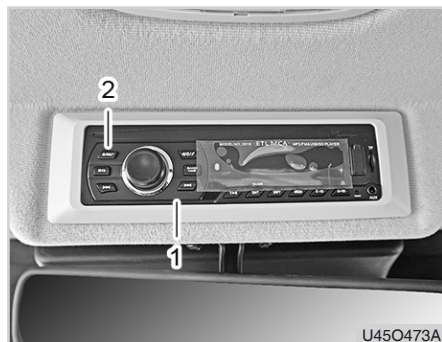
BELÜFTUNG



(1) Belüftung

Sie kann per Handbedienung geöffnet und geschlossen werden, und die Windrichtung der Klimaanlage oder Heizung kann eingestellt werden.

BLUETOOTH PLAYER/RADIO (FALLS AUSGESTATTET)



(1) Bluetooth-Spieler/Radio
(2) Netzschalter

Dieses Fahrzeug ist mit einem Bluetooth Player ausgestattet, der über eine Audio-/Radiofunktion und WLAN-Kommunikation verfügt. Anhand der Bluetooth Funktion ist es möglich, zu verbinden und den Player mit anderen Bluetooth-fähigen Geräten zu verwenden. Genauere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der Stereoanlage.



ACHTUNG

- Das Arbeiten mit einer zu hohen Lautstärke der Stereoanlage kann die Konzentration des Fahrers beeinträchtigen und zu möglichen Sicherheitsverletzungen führen.

INNENRÜCKSPIEGEL (FALLS AUSGESTATTET)



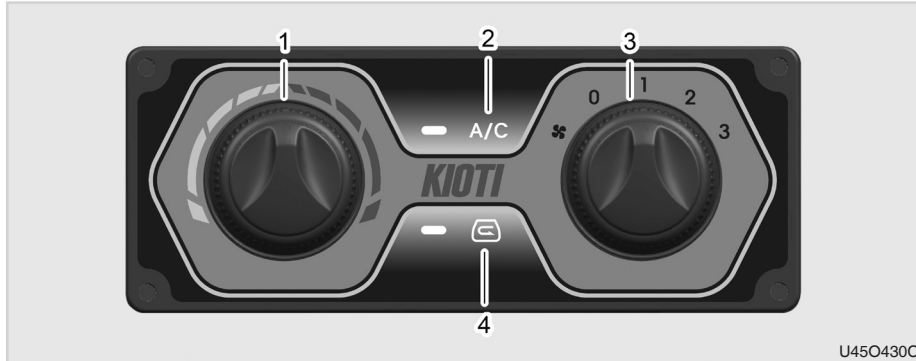
(1) Innenrückspiegel

Die Kabine ist mit einem Innenrückspiegel ausgestattet.

Stellen Sie den Winkel des Spiegels ein, bevor Sie losfahren, um für eine gute Sicht nach hinten zu sorgen.



HEIZUNG UND KLIMAAANLAGE STEUERUNG DER KLIMAAANLAGE



(1) Kontrollschalter für Temperatur
(2) A/C EIN/AUS-Schalter

(3) Kontrollschalter für Gebläsegeschwindigkeit
(4) Innen-/Außen Schalter

HEIZUNGSSTEUERUNG (K9 2410F)



(1) Kontrollschalter für Temperatur
(2) Kontrollschalter für Gebläsegeschwindigkeit

(3) Innen-/Außen Schalter

Die Heizung und die Klimaanlage sollten bei laufendem Motor betrieben werden.

! WARNUNG

- Lassen Sie nie ein Kind allein im Fahrzeug zurück. Es besteht Gefahr für die Gesundheit des Kindes, wenn die Temperatur im Innenraum an einem heißen oder sonnigen Tag schnell ansteigt.
- Verwenden Sie den Frischluftmodus unter normalen Bedingungen und den Umluftbetrieb, wenn dies notwendig sein sollte. Ein dauerhafter Betrieb des Umluftmodus kann dazu führen, dass der Innenraum stickig wird. Dies kann zu Kopfschmerzen, Unwohlsein oder zu Frost auf den Scheiben führen. Setzen Sie den Umluftbetrieb nie über eine längere Zeitdauer ein.

KONTROLLSCHALTER FÜR GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Drehzahl des Gebläses für Heizung und Klimaanlage kann in drei Stufen eingestellt werden

KLIMAANLAGENSCHALTER (KLIMAANLAGE)



Drücken Sie diesen Schalter, um die Klimaanlage zu aktivieren, und drücken Sie ihn erneut, um die Klimaanlage auszuschalten.

Die Heizung kann über die Kontrollschalter für Temperatur und Gebläsegeschwindigkeit geregelt werden.

TEMPERATURREGLER SCHALTER (KLIMAGERÄT)



Über diesen Schalter kann die gewünschte Temperatur eingerichtet werden. Warme Luft strömt aus, wenn man ihn im Uhrzeigersinn dreht (rot), und kalte Luft strömt aus, wenn man ihn gegen den Uhrzeigersinn dreht. (Blau)

Der Temperaturregelungsschalter steuert nur die Luftstrommenge durch die Heizung und die Klimaanlage.

Daher kann die Klimaanlage unnötig belastet werden, wenn dieser Schalter bei Klimaanlagebetrieb auf eine hohe Temperatur eingestellt ist.

**⚠ WARNUNG**

- Wenn Sie im Fahrzeug einschlafen, während Klimaanlage oder Heizung in Betrieb sind, besteht Erstickungsgefahr.
- Bei längerem Betrieb der Klimaanlage sinkt die Luftqualität im Innenraum. Lassen Sie daher regelmäßig Frischluft in die Kabine.

⚠ ACHTUNG

- Halten Sie die Fenster beim Betrieb der Klimaanlage geschlossen. So ist ein effektiverer Betrieb möglich.
- Schalten Sie bei schweren Arbeiten die Klimaanlage aus, um eine bessere Motorleistung zu gewährleisten.

⚠ ACHTUNG

- Bei stehendem UTV und hoher Last sollte die Betriebsdauer der Klimaanlage reduziert werden, da der Motor überhitzen kann.
- Betreiben Sie im Winter die Klimaanlage ein- oder zweimal pro Monat, um Kühlmittleckagen zu verhindern und die Kompressorschmierung zu ermöglichen, damit die Lebensdauer der Komponenten der Klimaanlage nicht verringert wird.
- Wenn das UTV längere Zeit unter starker Sonneneinstrahlung geparkt war, sollten Sie die Fenster öffnen, um die Kabine zu belüften, bevor Sie die Klimaanlage einschalten.

WARTUNG DER KLIMAAANLAGE

Halten Sie die folgenden Anweisungen ein, um die Klimaanlage im bestmöglichen Zustand zu erhalten:

1. Betrieb im Winter:

Betreiben Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal pro Monat, um eine Kühlmittleckage oder Korrosion im Klimaanlage-System zu verhindern und die Ölzirkulation im Kompressor zu ermöglichen. Anderenfalls könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.

Die Klimaanlage funktioniert nicht bei einer Lufttemperatur von unter 2 °C. Erwärmen Sie daher die Innenluft durch Betätigung der Heizung, um die Klimaanlage in Betrieb nehmen zu können.

2. Pflege des Kühlers der Klimaanlage:

Fremdmaterialien im Klimaanlage- und Motorkühler kann zur Verschlechterung der Kühlleistung führen. Für ihre optimale Kühlleistung sind diese daher immer

sauber zu halten. Beim Reinigen des Kerns des Kondensators sollten Sie eine weiche Bürste und Wasser vorsichtig verwenden, um ihn nicht zu verbiegen.

3. Betrieb im Sommer:

Prüfen Sie die Spannung des Klimaanlagelements, bevor Sie die Klimaanlage häufiger verwenden.

ACHTUNG

- Die Klimaanlage wird mit einer neuartigen Kälteflüssigkeit betrieben, die keine schädlichen Auswirkungen auf die Ozonschicht hat. Die Wartung der Klimaanlage sollte mit Vorsicht durchgeführt werden.
- Verwenden Sie nur genehmigten Kälteflüssigkeiten und Kompressoröle. Anderenfalls könnte die Klimaanlage schwer beschädigt werden.
- Die Leistung der Klimaanlage verschlechtert sich, wenn nicht genügend Kälteflüssigkeit vorhanden ist. Auch zu viel Kälteflüssigkeit hat negative Auswirkungen auf die Leistung der Klimaanlage. Bei einer Fehlfunktion sollte daher das System von einem KIOTI-Händler überprüft werden.

TECHNISCHE DATEN FÜR KLIMAANLAGE, KÜHLFLÜSSIGKEIT UND SCHMIERMITTEL

Posten	Neu Kältemittel	Kompressoröl
Typ	R-134a	UCON488
Menge	0.65 kg	265cc

WARNUNG

- Lassen Sie die Klimaanlage von einer qualifizierten Reparaturwerkstatt prüfen. Werden Reparaturen von nicht qualifizierten Personen durchgeführt, können diese durch das unter Druck stehende Kältemittel verletzt werden.



TEMPERATURREGELUNG SCHALTER (HEIZUNG)



Mit diesem Regler stellen Sie die gewünschte Heiztemperatur ein. Je weiter man im Uhrzeigersinn dreht, desto wärmer die austretende Luft.

ZIRKULATION DER RAUMLUFT UND EINSTRÖMEN VON AUSSENLUFT



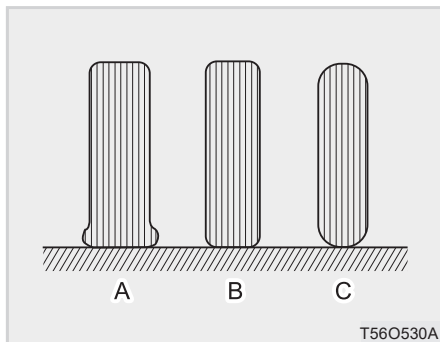
(1) Umschalter für den Belüftungsanschluss

Wenn das Klimagerät in Betrieb ist, kann die Innenluft zirkulieren oder Außenluft zugeführt werden. Auch wenn Innenluftzirkulation gewählt wird, kann das Einströmen von Außenluft nicht vollständig verhindert werden. Wenn Außenluftzufuhr gewählt wird, wird 100% Außenluft zugeführt.

⚠ WARNUNG

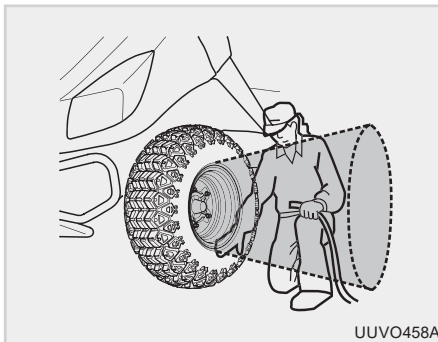
- Die Kabine ist nicht für das Versprühen von Pestiziden gedacht und verfügt über keine Funktion, die das Einströmen von kontaminierter Außenluft in den Innenraum verhindert.

BEREIFUNG



(A) Unzureichend (B) Serienmäßig
(C) Übermäßig

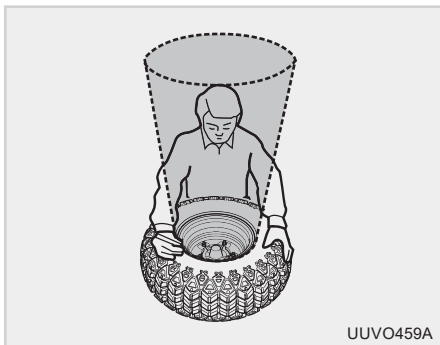
Obschon der Reifendruck ab Werk auf das vorgeschriebene Niveau gebracht wurde, senkt der Druck nach einiger Zeit leicht ab. Deswegen jeden Tag den Reifendruck prüfen und die Reifen bei Bedarf aufpumpen.



1. Kontrollieren Sie immer den Reifendruck, bevor Sie abfahren. Sie können den Reifendruck grob prüfen, indem Sie die Reifen optisch prüfen und abklopfen (siehe Bild oben).
2. Den festen Sitz der Radmuttern prüfen und Radmuttern falls erforderlich festziehen, bevor Sie abfahren. Fahren mit lockeren Radmuttern könnte zu schweren Unfällen führen.

! WARNUNG

- *Keine größere oder kleinere Bereifung als vorgeschrieben benutzen.*
- *Die Reifen nicht selbst von den Rädern lösen oder ummontieren. Falls erforderlich diese Arbeit von qualifizierter Personal durchführen lassen.*
- *Die Felgen könnten sich von den Reifen lösen. Deswegen während des Prüfens des Reifendrucks oder während des Aufpumpens der Reifen nicht in den Gefahrenbereich treten.*



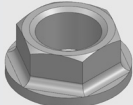
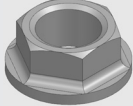
! WARNUNG

- **Keine Schweißarbeiten an den Felgen oder Scheiben durchführen und Hitze vermeiden. Die Reife könnte infolge des schnell ansteigenden Druckes in der Reife explodieren.**
- **Kontrollieren Sie die Reifen auf Reifendruck, Beschädigung, Verformung und Verschleiß der Ventile und Beschädigung der Felgen und Scheiben. Kontrollieren Sie auch den festen Sitz der Rad-schrauben, Felgenschrauben und -Muttern.**

ROPRICTIGER REIFENDRUCK

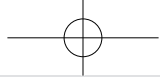
Achten Sie immer auf einen richtigen Reifendruck. Achten Sie darauf, dass der Reifendruck nicht den in der Betriebsanleitung empfohlenen Reifendruck überschreitet.

[Für Standardreifen und Radmuttern]

Bauteil		Typ	ReifenDruck (Max.)	Anzugsmoment Radmuttern	Bemerkungen
Vorderräder	Baustelle	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)	5,0~5,3 kgf.m 36~38 lb.ft	 Flansch-Mutter
	Gelände	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)		
	Gras	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)		
Hinterräder	Baustelle	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)	5,0~5,3 kgf.m 36~38 lb.ft	 Flansch-Mutter
	Gelände	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)		
	Gras	25x10-12	24 psi (1,69 kg/cm ²)		

NB

- Wenn die Bereifung Ihres Fahrzeugs abweicht von der oben spezifizierten Bereifung, bitte Kontakt mit Ihrem **KIO-TI** Vertragshändler aufnehmen zum Vorder-/Hinterrad Geschwindigkeitsverhältnis. Falsches Geschwindigkeitsverhältnis zwischen Vorder- und Hinterrädern könnte zu übermäßigem Verschleiß der Bereifung führen.

**[Für bestimmte Reifen und Radmuttern]**

Ausrüstung		Typ	ReifenDruck (Max.)	Anzugsmoment Radmuttern	Bemer- kungen
Vorder- rad	Arbeitsplatz (KI-Rad)	25 x 10 x 12	24 psi (1,69kg/cm ²)	7,0~8,0 kgf.m (51~58 lb.ft)	 Kegelmutter
	ATV (KI-Rad)	25 x 10 x 12		7,0~8,0 kgf.m (51~58 lb.ft)	
Hinterrad	Arbeitsplatz (KI-Rad)	25 x 10 x 12	24 psi (1,69kg/cm ²)	7,0~8,0 kgf.m (51~58 lb.ft)	 Kegelmutter
	ATV (KI-Rad)	25 x 10 x 12		7,0~8,0 kgf.m (51~58 lb.ft)	



MEMO





BETRIEB DER MASCHINE

VOR ARBEITSBEGINN 5-2

TÄGLICHE KONTROLLEN 5-2

FUNKTION DES MOTORS 5-2

ANLASSEN DES MOTORS 5-2

KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN
NACH ANLASSEN DES MOTORS 5-5

FUNKTIONSPRINZIP DER VORGLÜ-
HANLAGE 5-6

ABSTELLEN DES MOTORS 5-6

BETRIEB DES FAHRZEUGS 5-7

HINWEISE ZUM FAHREN 5-7

WARMLAUFEN 5-10

ANLASSEN MIT FREMDSTART 5-11

ANHALTEN 5-12

PARKEN 5-13

SCHALTEN 5-14

FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN 5-14

KURVENFAHRT 5-15

FAHREN AM HANG 5-16

FAHREN IM WALD 5-18

FAHREN DURCH WASSER 5-18

RÜCKWÄRTSFAHREN 5-19

STRASSENFAHRT 5-20

TRANSPORT VON LADUNG 5-21

ABLADEN 5-23

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS 5-25

TRANSPORT 5-26

ALLRADANTRIEB 5-27

FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE 5-28

HECKKLAPPE 5-28

5

5

VOR ARBEITSBEGINN TÄGLICHE KONTROLLEN

Es ist eine gute Gewohnheit, den Zustand Ihres Fahrzeugs zu prüfen, bevor Sie das Fahrzeug anlassen. Vor jeder Benutzung ist eine Routinekontrolle durchzuführen.



ACHTUNG

- Halten Sie das Fahrzeug an einem ebenen Untergrund an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie Kontrolle- oder Instandhaltungsarbeiten am Fahrzeug durchführen.
- Für Nachfüllen siehe Kapitel "Wartung."
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen die Informationen mit den Überschriften "Gefahr", "Warnung", und "Achtung" sorgfältig durch.

KONTROLLEN

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Motor-Kühlflüssigkeitsstand.
- Reinigen Sie den Kühlergrill.
- Prüfen Sie den Luftfilter.
- Prüfen Sie das Bremspedal.
- Prüfen Sie die Anzeigen und Meldeleuchten auf dem Armaturenbrett.
- Prüfen Sie die Fahrscheinwerfer und Blinker.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
- Prüfen Sie optisch den Reifendruck und festen Sitz der Radmuttern.

Für mehr Informationen siehe Kapitel "Wartung."

FUNKTION DES MOTORS ANLASSEN DES MOTORS



WARNUNG

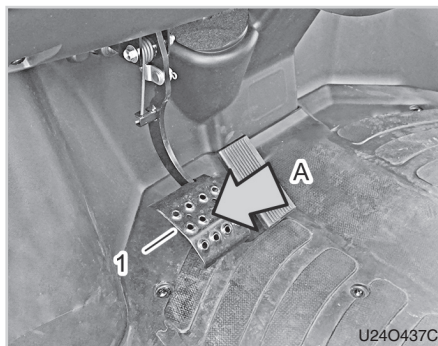
Zur Unfallverhütung:

- *Lesen und verstehen Sie die Warnungen und Sicherheitskleber am Fahrzeug.*
- *Betreiben Sie den Motor nur in gut gelüftetem Raum, sonst können Sie durch Abgas ersticken.*
- *Lassen Sie den Motor nur an, wenn Sie im Fahrersitz sitzen. Das Fahrzeug könnte abrupt anspringen, was zu Verletzung oder Unfällen führen könnte.*



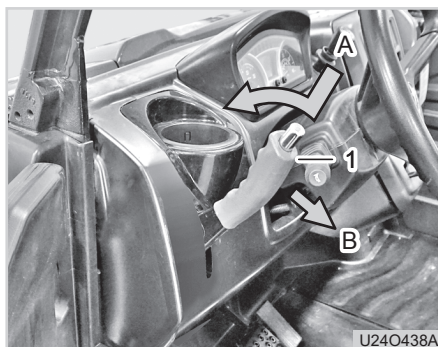
WICHTIG

- Anwendung von Additiven zum Anlassen des Motors kann den Motor beschädigen, und wird nicht von Kioti gewährleistet.
- Zum Schutz des Anlassers und der Batterie, sollten Sie nie versuchen, den Motor länger als 10 Sekunden ununterbrochen anzulassen.



(1) Bremspedal

(A) Herunterdrücken



(1) Feststellbremse

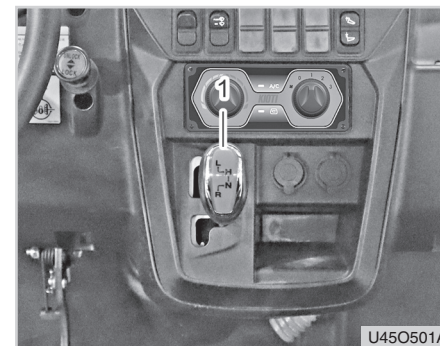
(A) Zum Deaktivieren nach oben drücken und dabei die Taste gedrückt halten.

(B) Zum Fixieren nach unten ziehen.

1. Achten Sie darauf, dass es keine Hindernisse im Bereich des Fahrzeug gibt.
2. Schnallen Sie sich an im Fahrersitz und ziehen Sie die Feststellbremse an.

 NB

- Die Feststellbremse-Meldeleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Sie erlischt, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Der Motor startet nicht, es sei denn das Bremspedal wird durchgedrückt.

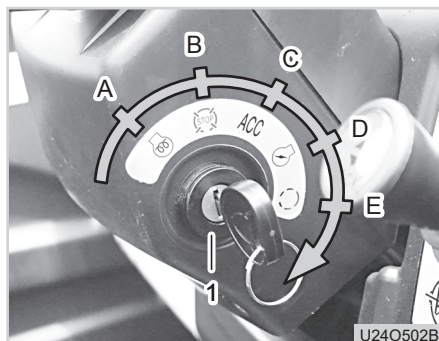


(1) Schalthebel

3. Kontrollieren Sie, dass sich der Schalthebel in "N"-Stellung (Neutral) befindet.

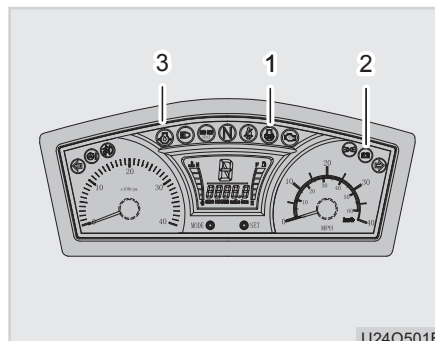
 NB

- Das Fahrzeug ist mit einem Sicherheitsschalter für Anlassen in der "N"-Stellung versehen. Deswegen kann der Motor nur angelassen werden, wenn sich der Schalthebel in der "N"-Stellung befindet.



(1) Schlüsselschalter (A) AUS (B) ACC
(C) EIN (D) Vorwärmen (E) Start

4. Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss ein und drehen Sie ihn in "EIN"-Stellung.



(1) Vorwärmlampe
(2) Batterieladen-Warnlampe
(3) Motoröl-Warnlampe

5. Kontrollieren Sie, dass die nachfolgenden Leuchten aufleuchten.

- Ladekontrolllampe
- Öl-Warnlampe
- Vorwärmlampe (9 Sek.)

6. Drehen Sie den Schlüssel in "START"-Stellung, sobald die Vorwärmlampe erlischt.

! WARNUNG

- **Den Anlasser nie länger als 10 Sekunden ununterbrochen betätigen, weil dies viele Leistung der Batterie erfordert. Falls der Motor nicht innerhalb 10 Sekunden anspringt, 30 Sekunden warten und den Startversuch wiederholen.**
- **Bevor Sie den Startversuch wiederholen sicher stellen, dass das Schwungrad stillsteht.**
- **Drehen Sie den Zündschlüssel nie auf START, wenn der Motor läuft.**

7. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Schlüssel geht automatisch in Stellung "EIN".



8. Wenn der Motor anläuft, zum Warmlaufen den Motor ca. 3 bis 4 Minuten unbelastet laufen lassen (10 Minuten in kaltem Wetter). (Siehe "Warm laufen" Seite 5-1 für Detailinformationen)
9. Kontrollieren Sie, dass alle Meldeleuchten auf dem Armaturenbrett erlöschen. Falls eine Leuchte nicht erlischt, den Motor sofort abstellen und Kontakt mit Ihrem örtlichen **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

**ACHTUNG**

- **Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht auf Volllast zu betreiben, wenn es noch neu ist. Das könnte die Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen. Fahren Sie das Fahrzeug ein, indem Sie das Fahrzeug während der ersten 20 Betriebsstunden mit mäßiger Last oder höchstens 3/4-Drehzahl betreiben.**

KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN NACH ANLASSEN DES MOTORS

1. Falls die Öldruck-Warnlampe nicht innerhalb 4 bis 5 Sekunden nach dem Anlaufen erlischt, ist der Motor sofort abzustellen und der Motorölstand zu prüfen. Falls der Motorölstand am richtigen Niveau ist, dann bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

**WARNUNG**

- ***Der Motor kann schwer beschädigt werden, wenn er läuft, während die Öldruck-Warnlampe leuchtet.***

2. Falls die Ladekontrollleuchte nicht innerhalb 4 bis 5 Sekunden nach dem Start erlischt, heißt das, dass die Batterie nicht richtig aufgeladen wird. Lassen Sie das Ladesystem, wie Lichtmaschine und Batterie, prüfen.
3. Siehe "Armaturenbrett" in Kapitel 4 für Detailinformationen über andere Meldeleuchten und Beleuchtung.

**WARNUNG**

- ***Die Batterie kann entladen und die elektrische Anlage des Fahrzeug kann beschädigt werden, wenn langfristig mit dem Fahrzeug gefahren wird, während die Ladekontrollleuchte leuchtet.***

FUNKTIONSPRINZIP DER VORGLÜHANLAGE

1. Sobald der Zündschlüssel in Stellung "ON" (EIN) gedreht wird, leuchtet die Vorglühmeldeleuchte 9 Sekunden auf und erlischt dann. Der Motor ist dann innerhalb 3 Sekunden anzulassen.
2. Wenn der Motor anspringt, wird nachgeglüht, ohne dass dies von einer Leuchte angezeigt wird. Die Nachglühfunktion hält die Glühkerzen noch etwa 20 Sekunden aktiviert, nachdem der Motor anläuft, damit die Entzündung im Motor verbessert wird und Schadstoffausstoß gleich nach dem Start reduziert wird.
3. Die Vorglüh-/Nachglühfunktion und die Vorglühmeldeleuchte werden nicht aktiviert, wenn die Kühlwassertemperatur über 30°C (85°F) ist. In diesem Fall kann der Motor ohne Vorglühen angelassen werden.
4. Falls zusätzliches Vorglühen nötig ist, ist der Schlüssel in Stellung D () festzuhalten. Nicht länger als 30 Sekunden vorglühen.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Gas zurücknehmen und die Drehzahl reduzieren, bevor Sie den Motor abstellen.
2. Schalten Sie den Schalthebel in Neutral.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Lassen Sie den Motor etwa 2 bis 3 Minuten im Leerlauf laufen und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung "OFF" (AUS), damit Sie den Motor abstellen.
5. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.



WARNUNG

- ***Nie den Schalldämpfer oder Hitzeschild berühren, bevor sich der Motor ausreichend abgekühlt hat. Sonst können Sie sich schwere Verbrühungen zuziehen.***



ACHTUNG

- **Ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Sonst könnte eine unbefugte Person oder ein Kind das Fahrzeug bedienen und Verletzung oder Unfälle verursachen.**
- **Dieses Fahrzeug ist mit einem CVT Getriebe (Variomatic) versehen. Deswegen könnte das Fahrzeug am Hang hinunter rollen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist, sogar wenn sich der Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" befindet.**



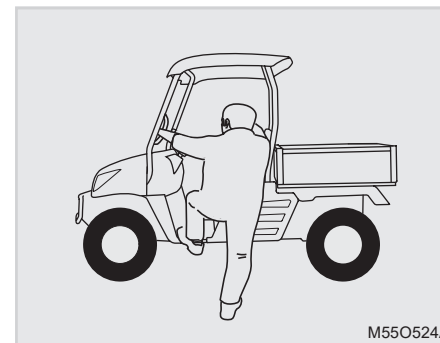
BETRIEB DES FAHRZEUGS HINWEISE ZUM FAHREN

⊕ WICHTIG

- Wenn das Fahrzeug länger Zeit gelaufen hat, der Motor zunächst 2 bis 3 Minuten in niedrigem Leerlaufdrehzahl laufen lassen und den Motor abkühlen lassen, bevor Sie ihn abschalten.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schalten Sie alle elektrischen Geräte ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Beachten Sie auch, dass Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt zurücklassen, weil der Schlüssel für alle KIOTI Fahrzeuge verwendet wird. Das Fahrzeug könnte gestohlen werden.
- Hupe, Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinker können betätigt werden, während der Schlüssel nicht im Zündschloß steckt. Deswegen sollten Sie darauf achten, dass die Batterie nicht entladet.



(1) Sicherheitsgurt



1. Setzen Sie sich in den Sitz und schnallen Sie sich an.

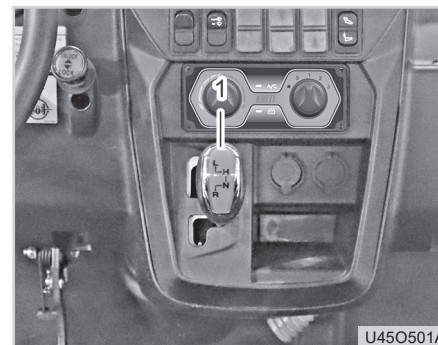
Betreten oder verlassen Sie das Fahrzeug durch die linke Tür.

⚠ WARNING

- **Springen Sie nicht auf oder vom Fahrzeug. Das kann Verletzungen verursachen. Stehen Sie immer gegenüber zum Fahrzeug, benutzen Sie den Handlauf und die Tritte und steigen Sie langsam auf oder ab. Halten Sie mindestens an drei Punkten Kontakt, um ein Herunterfallen zu vermeiden. (Beide Hände an den Schienen und ein Fuß auf dem Tritt oder eine Hand an der Handschiene und beide Füße auf den Tritten)**

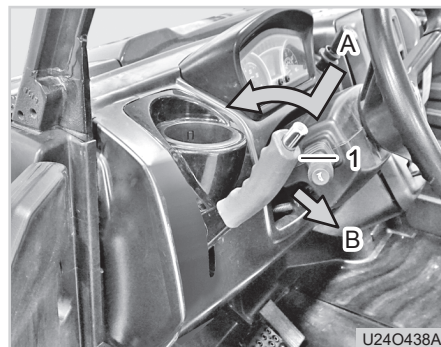
⚠ WARNING

- **Achten Sie auf festen Sitz des Sicherheitsgurtes, wenn Sie sich anschnallen.**
- **Der Sicherheitsgurt kann bei Unfällen Verletzung verringern oder vorbeugen. Achten Sie darauf, dass Sie sich anschnallen. Beachten Sie auch, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Ein verdrehter oder lockerer Sicherheitsgurt bietet bei Unfällen keinen optimalen Schutz der Insassen.**
- **Der Sicherheitsgurt muss so tief möglich über dem Becken schließen, nicht über der Taille oder dem Magen. Sonst würde der Sicherheitsgurt Sie nicht optimal schützen.**
- **Kinder im Alter unten 16 und/oder Personen ohne Führerschein dürfen dieses Fahrzeug nicht führen.**
- **Kinder im Alter unter 5 dürfen an diesem Fahrzeug nicht mitfahren, auch nicht am Mitfahrerplatz.**



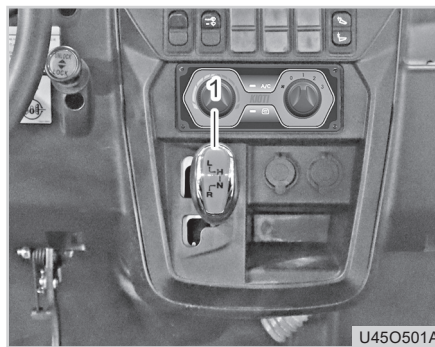
(1) Schalthebel

2. Lassen Sie den Motor an, nachdem Sie geprüft haben, dass sich der Schalthebel in Neutral-Stellung befindet.



- (1) Feststellbremse
(A) Zum Deaktivieren nach oben drücken und dabei die Taste gedrückt halten.
(B) Zum Fixieren nach unten ziehen.

3. Lösen Sie die Feststellbremse.



- (1) Schalthebel
H: Hoher Gang L: Niedriger Gang
N: Neutral R: Rückwärts

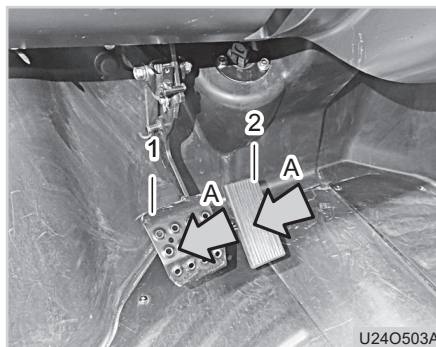
4. Schalten Sie den Schalthebel auf "H" (hohen Gang) oder "L" (niedrigen Gang).
5. Treten Sie zum Anfahren allmählich auf das Fahrpedal.
6. Der Allradantrieb kann bei Bedarf eingeschaltet werden.

! ACHTUNG

- Aus Sicherheitsgründen schlagartige Beschleunigung oder Vollbremsung vermeiden.
- Beim Fahren am Steilhang oder Aufladen und Abladen des Fahrzeugs vom Transportfahrzeug, vorher den Schalthebel in die "L"-Stellung oder der Allradantrieb/Zweiradantrieb-Schalthebel in Allradantrieb schalten.
- Üben Sie das Anlassen und Abbremsen des Fahrzeugs mittels der Pedale und Hebel, bis Sie in deren Benutzung hineingewachsen sind.
- Schalten Sie den Schalthebel in die "L"-Stellung zum Fahren in schwerem Gelände oder beim Fahren mit schwerer Ladung.

⊕ WICHTIG

- **Den Schalthebel nicht betätigen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, oder wenn der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft. Zum Abbremsen des Fahrzeug auf das Bremspedal treten und dann den Schalthebel betätigen.**
- **Bei Betätigung des Schalthebels während der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft, können sich die Zahnräder schnell abnutzen.**



(1) Bremspedal
(A) Betätigt

(2) Fahrpedal

7. Zum Abbremsen des Fahrzeugs, das Fahrpedal lösen und auf das Bremspedal treten.

WARMLAUFEN

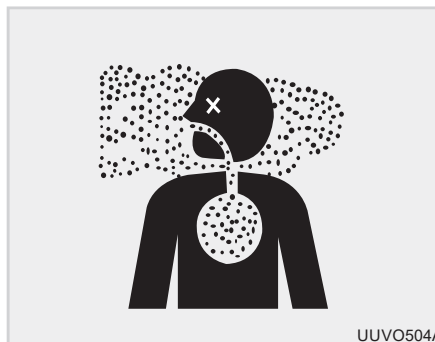
Es wird empfohlen, den Motor immer warmzulaufen, bevor Sie abfahren, damit die Lebensdauer des Motors sich verlängert und Motorversagen vermieden wird. Durch Warmlaufen des Motors sind Sie sicher, dass jedes Teil des Motors ordnungsgemäß geschmiert wird und jedes hydraulische Teil in perfektem Zustand ist. Außerdem werden Störungen im Motor und in der Hydraulikanlage vermieden.

HINWEISE ZUM WARMLAUFEN DES MOTORS

1. Den Motor anlassen und mit niedriger Drehzahl unbelastet ca. 3 bis 4 Minuten laufen lassen.
2. Im kalten Wetter die Warmlaufzeit auf 10 Minuten verlängern.
3. Bei sehr niedrigen Temperaturen den Motor ca. 15 Minuten warmlaufen lassen.
4. Das Gas auf 50% einstellen, um die Warmlaufzeit zu verkürzen.



5. Der Motor hat ausreichend warmgelaufen, wenn die Temperaturanzeige auf dem Armaturenbrett 1/4 der normalen Temperatur anzeigt, ungeachtet der Warmlaufzeit.
6. Die Betriebslast oder Fahrgeschwindigkeit nicht schlagartig erhöhen, nachdem Sie mit der Arbeit angefangen haben.
7. Den Motor ca. 2 bis 3 Minuten unbelastet oder im Leerlauf laufen lassen, bevor Sie nach Arbeitsende den Motor abstellen.



UUV0504A

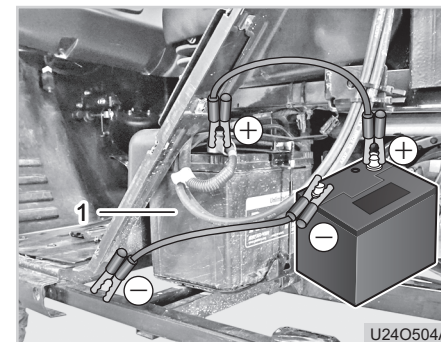
! WARNUNG

- **Durch übermäßiges Warmlaufen des Motors, steigt der Kraftstoffverbrauch an und wird die Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigt.**
- **Nie den Motor warmlaufen lassen und das Fahrzeug längerer Zeit zurücklassen. Das könnte zu Feuer und Unfällen führen.**

! ACHTUNG

- **Den Motor nicht in geschlossenem Raum laufen lassen. Einatmung der Abgase könnte Ihre Gesundheit schaden.**
- **Falls Betrieb des Motors in einem geschlossenen Raum unvermeidlich ist, ist eine gute Lüftung des Raumes unbedingt erforderlich und sind die richtigen Maßnahmen zu treffen, damit Einatmen der Abgase vermieden wird.**

ANLASSEN MIT FREMDSTART



(1) Batterie

5

Falls die Batterie entladen ist und der Motor nicht angelassen werden kann, ist es möglich den Motor anzulassen, indem Sie die leere Batterie mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder mit einer Zusatzbatterie verbinden.

1. Kontrollieren Sie, dass die Spannung der leere Batterie der Spannung der Fremdbatterie entspricht (Spezifikation für dieses Fahrzeug: 12 V).
2. Kontrollieren Sie die Länge der Starthilfekabel und die Position des anderen Fahrzeugs zu Ihrem Fahrzeug. Schalten Sie den Schalthebel in Neutral-Stellung, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Motor ab.
3. Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe und öffnen Sie den Batteriekästen beider Fahrzeuge. Entfernen Sie wo nötig die Abdeckung der Batteriepole.
4. Die rote Krokodilklemmen (plus) an den Pluspolen beider Batterien festklemmen.
5. Die schwarze Klemme des Minuskabels am Minuspol der Fremdbatterie festklemmen und die andere Minusklemme am Rahmen Ihres Fahrzeugs festklemmen. Achten Sie darauf, dass Sie die Klemmen an einem unlackierten Teil des Rahmens festklemmen.
6. Den Motor des Fahrzeugs mit der aufgeladenen Batterie anlassen.
7. Den Motor des Fahrzeugs mit der leeren Batterie anlassen.
8. Das schwarze Kabel von den Minuspolen beider Fahrzeuge entfernen.
9. Dann das rote Kabel entfernen.
10. Den Motor mindestens 30 Minuten laufen lassen, damit die leere Batterie sich aufladen kann.
11. Falls die Batterie wieder entladet, ist die Batterie zu erneuern und das Ladesystem, wie Lichtmaschine, zu prüfen.

ANHALTEN

Treten Sie auf das Bremspedal zur Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit.

1. Lösen Sie das Fahrpedal.
2. Treten Sie gleichmäßig auf das Bremspedal.

WARNUNG

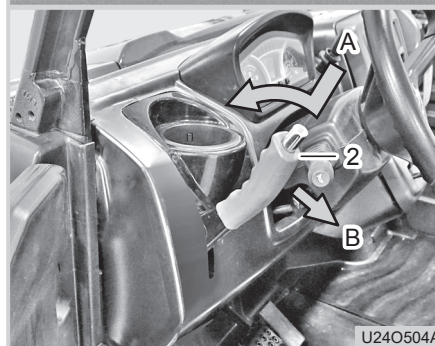
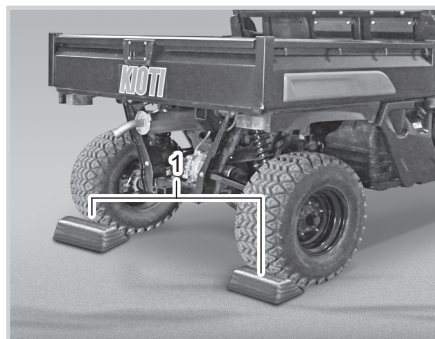
- ***Bei schwerer Ladung oder beim Ziehen eines Anhängers wird der Bremsweg länger. Fahren Sie in diesem Fall mit niedriger Geschwindigkeit und beachten Sie immer den längeren Bremsweg.***



PARKEN

NB

- Überprüfen Sie stets die Bremsfunktion, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Aus Sicherheitsgründen ist dieses Fahrzeug mit einer trennten Feststellbremse und Betriebsbremse versehen. Die Feststellbremse ist im Notfall als Betriebsbremse anzuwenden, falls das Bremspedal nicht funktioniert.
- Treten Sie nie gleichzeitig auf das Fahrpedal und das Bremspedal.



- (1) Unterlegkeil (2) Feststellbremshebel
(A) Zum Deaktivieren nach oben drücken und dabei die Taste gedrückt halten.
(B) Zum Fixieren nach unten ziehen.

Beim Parken den Feststellbremshebel ganz hochziehen. Aus Sicherheitsgründen ist die Feststellbremse im Fahrzeug mit einer separaten Scheibe und Bremsbacken versehen. Betätigen Sie die Feststellbremse während des Fahrens nur im Notfall, wenn das Bremspedal nicht funktioniert.

WARNUNG

- **Parken Sie nie am Gefälle, wenn lediglich das Getriebe in einem Gang eingelegt wurde. Das Fahrzeug könnte nach unten rollen und Unfälle verursachen.**
- **Wenn das Fahrzeug unbedingt am Gefälle geparkt werden soll, ist die Feststellbremse einzulegen und ist das Fahrzeug mit Unterlegkeilen zu sichern.**
- **Parken Sie das Fahrzeug nie am Steilhang. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.**

! WARNUNG

Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:

- **Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition.**
- **Ziehen Sie unbedingt die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um den Verlust der Kontrolle über den Traktor zu verhindern.**

※ Nur CVT Modell.

SCHALTEN

Dieses Fahrzeug ist mit CVT-Getriebe (Continuous Variable Transmission) versehen, Beschleunigung/Verzögerung erfolgen automatisch beim Betätigen des Fahrpedals und bei Belastung des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie das Fahrzeug anhalten, bevor Sie den Schalthebel in Stellung "H", "L" oder "R" schalten. Zum Anhalten des Fahrzeugs lösen Sie das Fahrpedal und treten Sie auf das Bremspedal.

! WARNUNG

- **Wenn Sie den Schalthebel in Positionen "H", "L" oder "R" schalten, während das Fahrzeug rollt oder das Fahrpedal getreten ist, können die Zahnräder des Getriebes schwer beschädigt werden.**

FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN



Das Fahrzeug könnte ins Schleudern geraten, wenn der Heck am schlammigen, vereisten oder rutschigen Boden wegrutscht. Beachten Sie deswegen das Folgende, wenn Sie auf einer rutschigen Fahrbahn fahren:

1. Gas zurücknehmen, bevor Sie auf rutschigen Boden geraten.
2. Den Schalthebel auf "L" schalten und den Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel auf "Allradantrieb" schalten, bevor Sie auf rutschigen Boden geraten.



3. Schlagartige Beschleunigung und Kurven am rutschigen Boden vermeiden.
4. Falls das Fahrzeug nicht vom Platz kommt, weil die Räder überdrehen, das Fahrzeug anhalten und den Differentialsperrenhebel betätigen und erneut versuchen wegzukommen.

WARNUNG

- **Durch schlagartiges Bremsen oder Beschleunigen in Zweiradantriebs-Modus auf rutschigem Boden können die Hinterräder zu einer Seite wegrutschen und könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Legen Sie vorher den Allradantrieb ein.**
- **Wenn das Fahrzeug ins Schleudern kommt, wobei die Hinterräder überdrehen, sofort das Fahrpedal oder Bremspedal lösen und das Lenkrad gegen die Drehrichtung drehen.**

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug sofort auf einer vereisten oder rutschigen Straße abbremsen müssen, stotternd bremsen.**
- **Es wird empfohlen, auf rutschigem Boden den Allradantrieb einzulegen. Benutzung des Allradantriebs kann die Zugkraft der Räder sowie die Bremskraft auf rutschiger Straßendecke vergrößern. Auch die Schleudergefahr wird reduziert.**
- **Auf rutschiger Straßendecke können Sie am Besten in Allradantriebs-Modus und in niedrigem Gang fahren. Sonst könnte das Fahrzeug umstürzen oder auf etwas prallen.**

KURVENFAHRT

Nehmen Sie Gas zurück, wenn Sie die Kurve nähern. Durch eine zu hohe Geschwindigkeit in der Kurve könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten und schwere Unfälle verursachen.

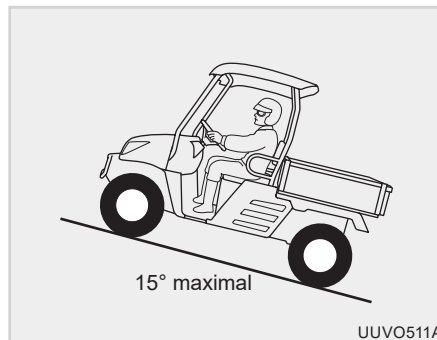
Seien Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug während der Kurvenfahrt nicht aus dem Gleichgewicht kommt. Der Fahrer und alle Einsassen sollen sich anschnallen. Falls die Differentialsperre während der Kurvenfahrt auf einer normalen Straßendecke mit ausreichender Traktion benutzt wird, können die inneren Zahnräder im Differentialsystem beschädigt werden. Das Fahrzeug könnte auch wegen der schlechten Lenkbarkeit umstürzen. Wenn die Ladung auf der Pritsche zu hoch gestapelt wird, wird der Schwerpunkt des Fahrzeugs zu hoch und die Zentrifugalkraft in Kurven nimmt zu. Deswegen vor Kurvenfahrt Gas zurücknehmen.

! WARNUNG

Damit Unfälle infolge der schlechten Lenkbarkeit vorzubeugen:

- ***Das Fahrzeug könnte umstürzen, wenn die Geschwindigkeit in Kurvenfahrt zu hoch ist.***
- ***Nie das Differentialsperrensystem einschalten, wenn Sie die Lenkung betätigen. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.***

FAHREN AM HANG BERGAUF UND BERGAB



1. Schalten Sie den Schalthebel in "L"-Stellung, bevor Sie den Berg hinauf fahren. Schalten Sie, abhängig des Zustandes der Straßendecke, bei Bedarf auch den Allradantrieb zu.
2. Neigungen von 15° oder mehr vermeiden. Mit niedriger Geschwindigkeit fahren, sodass der Motor nicht überlastet wird.

3. Beim Fahren am Hang mit zu großer Ladung in der Pritsche wird das Fahrzeug schwer lenkbar und die Fahrzeugvorderseite könnte sich vom Boden abheben. Im schlimmsten Fall könnte das Fahrzeug rückwärts hinunter rollen. Deswegen, zu große Ladungen bei Gefällefahrt vermeiden, und bei Bedarf rückwärts den Berg hinauf fahren.

4. Verwenden Sie die Motorbremsfunktion des CVT-Getriebes als zusätzliche Bremsmöglichkeit. Schalten Sie den Hebel in die "L"-Stellung (niedrige Geschwindigkeit), wenn Sie an einem Hügel oder in einer holprigen Gegend fahren, um mehr Leistung aus dem Fahrzeug herauszuholen und die Haltbarkeit des CVT-Riemens und der Riemenscheibe zu gewährleisten.
5. Nie mit einem vollgeladenen Fahrzeug rückwärts den Berg hinunter fahren. Das Fahrzeug könnte umstürzen.



QUERNEIGUNGEN

1. Seien Sie sehr vorsichtig beim Fahren am Querhang und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht zur Seite kippt.
2. Am besten verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit.
3. Fahren Sie nie an einem Querhang von mehr als 12°.
4. Wenn das Fahrzeug an einem Querhang droht aus dem Gleichgewicht zu geraten, mit dem Lenkrad in Richtung bergab lenken, damit Sie das Fahrzeug wieder unter Kontrolle haben.
5. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn das Fahrzeug geladen ist.

! WARNUNG

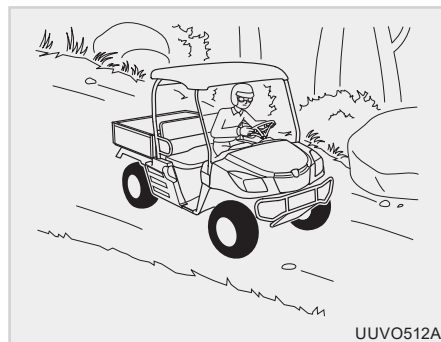
- ***Beim Fahren auf einer Straße mit Langs- oder Querneigung, sollten Sie immer im niedrigem Gang fahren. Sonst könnte das Fahrzeug umstürzen, was zu schweren Unfällen führen kann.***
- ***Beim Fahren mit exzessiver Belastung am Hang könnte das Fahrzeug kippen.***
- ***Schnallen Sie sich immer an und tragen Sie die erforderlichen persönlichen Schutzmittel wie Helm beim Fahren am Hang.***

FAHRTEN AUF BERGAB FÜHRENDEN STRASSEN

! WARNUNG

- ***Bei einer Fahrt auf einer bergab führenden Straße kontinuierlich auf das Bremspedal zu treten, führt durch Überhitzung der Bremsvorrichtung zu einer Abnahme der Bremsleistung und kann Unfälle verursachen. Denken Sie auf langen bergab führenden Straßen daran, in einen tieferen Gang zu schalten und ihre Geschwindigkeit schrittweise mit der Fußbremse zu verringern.***

FAHREN IM WALD



1. Fahren Sie in niedrigem Gang, wenn Sie durch gebirgiges Gelände oder Waltgebiet fahren.
2. Tragen Sie persönliche Schutzmittel, wie Helm, um Verletzung durch überhängende Zweige zu vermeiden.
3. Schnallen Sie sich an, damit Verletzung durch Kollision mit einem Baum oder Felz vermieden wird.

FAHREN DURCH WASSER



Dieses Fahrzeug kann durch Wasser, das bis zum Fahrzeugboden reicht, fahren. Kontrollieren Sie die Tiefe des Gewässers, bevor Sie in das Wasser hineinfahren. Beim Fahren in tiefes Wasser können die Räder Griff verlieren, sodass das Fahrzeug unlenkbar wird, was zu Unfällen führen kann. Achten Sie darauf, dass die maximale Gewässertiefe nicht überschritten wird. Fahren Sie nie

durch schnellfließendes Gewässer, auch nicht wenn das Niveau unter den Fahrzeugboden liegt.

Beim Fahren durch Gewässer auf Folgendes achten:

1. Kontrollieren Sie die Tiefe und Strömungsgeschwindigkeit des Gewässers, bevor Sie durch Gewässer fahren.
2. Vermeiden Sie einen abschüssigen Steig, wenn Sie durch Gewässer fahren.
3. Achten Sie auf Felsen oder sonstige Hindernisse unter der Wasseroberfläche und fahren Sie in niedrigem Gang.
4. Fahren Sie langsam mit eingeletem Allradantrieb.
5. Nachdem Sie das Gewässer verlassen haben, sollten Sie mehrmals auf das Bremspedal treten, damit die Bremsscheibe sich trocknen kann und die Bremse wieder betriebsfähig ist.



⚠️ WARNUNG

- *Fahren durch Gewässer, dessen Tiefe, Strömungsgeschwindigkeit, und Bodenbeschaffenheit unter der Wasseroberfläche bei Ihnen unbekannt ist, ist sehr gefährlich und könnte zum Ertrinken führen.*
- *Fahren am Hang oder mit hoher Geschwindigkeit, während die Bremsen nach Gewässerfahrt nass sind, könnte zum Bremsversagen und somit zu Unfällen führen.*

⚠️ ACHTUNG

- Salzwasser greift die Lackierung und externe Teile des Fahrzeugs an. Das Fahrzeug gründlich mit sauberem Leitungswasser nachspülen.
- Wenn irgendein Teil von Salzwasser (Meereswasser) angegriffen wurde, wird diese Beschädigung nicht von Kioti gewährleistet.

📖 NB

- Nach einer Fahrt durch Wasser, ist eine Reinigung des Fahrzeugs erforderlich. Achten Sie besonders auf Motoröl, Getriebeöl, Differentiale vorne und hinten und Schmiernippel.

RÜCKWÄRTSFAHREN



H11O515A

5

Beim Rückwärtsfahren auf Folgendes achten:

1. Fahren Sie langsam rückwärts. Treten Sie zum Anhalten vorsichtig auf das Bremspedal.
2. Nie schlagartig drehen oder rückwärts den Berg hinunter fahren.
3. Treten Sie nie abrupt auf das Fahrpedal und beobachten Sie die Umgebung sorgfältig, bevor Sie rückwärtsfahren.

STRASSENFAHRT

 WARNUNG

- ***Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu schweren Unfällen führen. Kontrollieren Sie, ob sich Personen oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie rückwärtsfahren. Fahren Sie mit niedriger Fahrgeschwindigkeit.***

Beachten Sie Folgendes bei Straßenfahrt:

1. Wir empfehlen, den Sicherheitsbeleuchtungssatz (optional) von **KIOTI** einzubauen, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.
2. Wenn das Fahrzeug mit Fahrtrichtungsanzeigern versehen ist, sollten Sie diese während der Fahrt benutzen. Ist dies nicht der Fall, so sollten Sie mittels Handsignale den übrigen Verkehrsteilnehmern zeigen, was Sie vorhaben.
3. Es wird zwingend empfohlen, den "Sicherheitsbeleuchtungssatz" aufzubauen, wenn Sie nachts auf der Straße fahren.

 WARNUNG

- ***Zum Fahren auf öffentlichen Straßen sollten Sie darauf achten, dass der von KIOTI gelieferte "Sicherheitsbeleuchtungssatz" am Fahrzeug aufgebaut worden ist, und sollten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem "Sicherheitsbeleuchtungssatz" versehen ist, hat es keine Bremsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und Schlussleuchten. In diesem Zustand ist Straßenfahrt sehr gefährlich.***
- ***In einige Ländern oder Staaten ist das Verfahren eines UTV Transporter auf öffentlichen Straßen ungesetzlich. Halten Sie die Straßenverkehrsvorschriften des Einsatzortes ein.***



TRANSPORT VON LADUNG

1. Die Ladung gleichmäßig über die Pritsche verteilen.
2. Am Fahrzeug ohne hydraulische Kippanlage (optional), ist es schwer, die Pritsche anzuheben, wenn sich die größte Ladung an der Vorderseite der Pritsche befindet.
3. Die max. Ladung für das Fahrzeug ist 500 kg (1100 lbs). Beachten Sie diese Ladegrenze. Sonst kommt dies auf Kosten der Lenkbarkeit und des Bremswegs, und können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen führen könnte.
4. Die maximale Ladung auf die Hälfte reduzieren, wenn Sie auf einer abschüssigen, holprigen oder rutschigen Straße fahren sollten.
5. Beim Laden von breite oder lange Gegenstände, sollten diese ordnungsgemäß verzurt werden. Das Fahrzeug muss mit einer Rückwand (optional) versehen sein, sodass derartige Gegenstände nicht mit dem Kopf oder Rücken des Fahrers oder der Einsassen kollidieren können.
6. Beim Laden des schweren Materials wie Sand und Erde, soll das Material gleichmäßig über der Pritsche verteilt werden und nicht auf einer Seite der Pritsche geschoben werden.
7. Nasser Sand wiegt mindestens zweimal so viel wie trockener Sand. Deswegen die Ladung Sand halbieren, wenn der Sand nass ist.
8. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladung gleichmäßig über der Pritsche verteilen. Sonst könnte das Fahrzeug kippen.



9. Lassen Sie nie zu, dass jemand in der Pritsche mitfährt. Dies könnte zu schweren Unfällen führen.
10. Die Bremsanlage wird überlastet, wenn mit zu großer Ladung am Gefälle gefahren wird. Bei Gefällefahrt sollten Sie deswegen die spezifizierte Höchstladung halbieren.

11. Wenn ein Gegenstand wie z. B. ein Felsblock aufgeladen wird, aber nicht richtig an der Pritsche verzurrt wird, könnte bei Gefällefahrt und bei schlagartigem Anfahren oder Abbremsen die Pritsche beschädigt werden. Dies könnte zu Unfällen führen, indem der Block von der Pritsche herunterfällt. Jede Ladung ist richtig zu verzurren.

⚠️ WARNUNG

- **Bei Überladung oder ungleichmäßiger Beladung können Sie die Kontrolle über die Lenkung und die Bremsen verlieren, was zu schweren Unfällen führen kann. Halten Sie die spezifizierten Grenzen ein und beachten Sie die einschlägigen Vorschriften.**
- **Zu hohe Geschwindigkeiten, abruptes Beschleunigen und abruptes Anfahren vermeiden, damit Unfälle vorzubeugen, wenn das Fahrzeug vollbeladen ist.**
- **Die Ladung ordnungsgemäß an der Pritsche verzurren, damit verhindert wird, dass der Fahrer oder andere Einsassen von der Ladung verletzt werden. Montieren Sie die Rückwand (optional) falls erforderlich.**

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER VERWENDUNG DER ELEKTRISCHEN SERVOLENKUNG



(1) Elektrisches Servolenkrad

1. Bei der elektrischen Servolenkung handelt es sich um eine Vorrichtung, bei der ein Elektromotor eingesetzt wird, um die Bedienung des Lenkrads durch den Fahrer zu erleichtern. Dieses System wurde mit dem Ziel entwickelt, die Ermüdung des Fahrers zu minimieren. Elektrische Servolenkung funktioniert normalerweise nur bei laufendem Motor.



2. Wenn Fracht in die Ladebox geladen wird, wird der vordere Teil des Fahrzeugs leichter, was zu potenziellen Risiken beim Fahren führen kann. In diesem Fall sollten Sie das Lenkrad betätigen, während das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird.
3. Wenn das Fahrzeug mit einer elektrischen Servolenkung ausgestattet ist, darf das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug nicht ganz nach rechts oder links gedreht werden. Ist der Überlastungsschutz aktiviert, wird es schwieriger, das Lenkrad in die beiden Endlagen zu drehen. Dies dient jedoch zur Sicherheit des Fahrers und stellt keine Fehlfunktion dar. Das Fahrzeug kehrt nach einiger Zeit in seinen Ausgangszustand zurück, und es gibt keine Auswirkungen auf den Betrieb des Fahrzeugs.

WICHTIG

Die folgenden Ereignisse sind normal, wenn bei ihrem Auftreten keine Warnleuchten im Armaturenbrett aufleuchten.

- Bei der Diagnose der elektrischen Servolenkung unmittelbar nach dem Anlassen des Motors wird das Lenkrad schwergängig (für zwei Sekunden); danach kehrt die Lenkfunktion in den normalen Zustand zurück.
- Wird ein Fehler in der elektrischen Servolenkung festgestellt, stoppt das System, um einen tödlichen Unfall zu verhindern. In diesem Fall kann sich das Lenkrad plötzlich deutlich schwerer anfühlen.

WICHTIG

Die folgenden Ereignisse sind normal, wenn bei ihrem Auftreten keine Warnleuchten im Armaturenbrett aufleuchten.

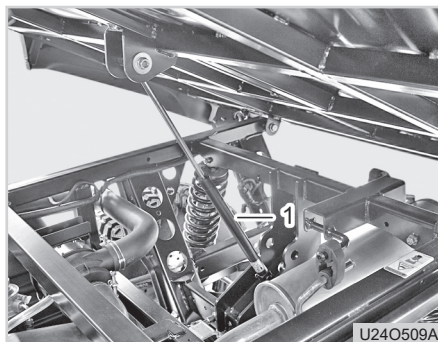
- Ein Geräusch wird durch die Verbindung mit dem Relais verursacht, wenn der Motor ein- oder ausgeschaltet wird. Dies ist ein normales Geräusch, das den Betrieb der Servolenkung bestätigt.
- Ein Geräusch kann durch die Rotation des Motors verursacht werden, wenn das Fahrzeug anhält oder wenn das Lenkrad während der Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit gedreht wird. Dieses Geräusch ist jedoch ein normaler Teil des Fahrzeugbetriebs.

ABLADEN



U24O450A

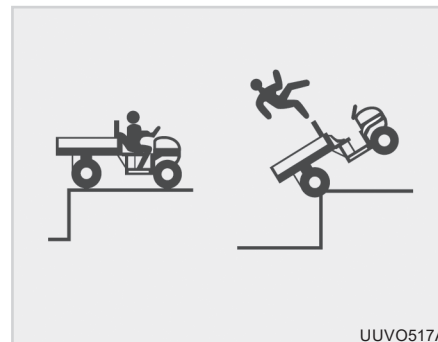
(1) Rasthebel
(A) Nach oben



U24O509A

(1) Hydraulikzylinder

1. Zuerst die Heckklappe öffnen, bevor Sie die Pritsche heben.
2. Die Verriegelung des Kipphebels lösen und den Hebel langsam ziehen.
3. Nach Abladen der Ladung den Kipphebel wieder zurück drücken und die Pritsche absenken.



UUV0517A

! WARNUNG

- **Kontrollieren Sie die Bodenbeschaffenheit, bevor Sie zum Abladen rückwärtsfahren.**
- **Ziehen Sie die Feststellbremse ganz an, bevor Sie mit dem Abladen anfangen.**
- **Das Fahrzeug nie mit angehobener Pritsche verfahren. Die Pritsche könnte unbeabsichtigt nach unten fallen und Unfälle verursachen.**

 **WARNUNG**

- ***Ein Körperteil könnte zwischen dem Fahrzeugrahmen und der Pritsche kommen, oder Ihre Taille könnte beim Heben oder Absenken der Pritsche verletzt werden. Gewaltames Heben der Pritsche vermeiden und das ordnungsgemäße Einrasten der Stütze in der Aufnahme beachten.***

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS

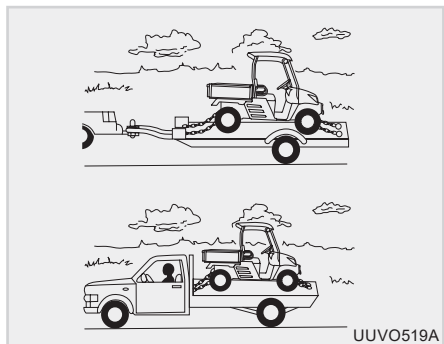
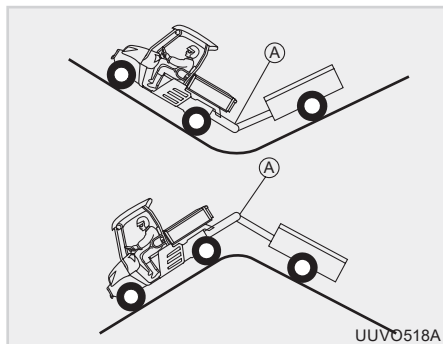
Dieses Fahrzeug ist serienmäßig mit einer 2-inch2 Kupplung am Heck versehen. Beachten Sie Folgendes, wenn Sie einen Anhänger ankupeln:

1. Dieses Fahrzeug kann einen Anhänger mit Ladung ziehen, dessen max. Gesamtgewicht 590 kg (1300 lbs) ist. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Unfälle verursachen, wenn das max. Gesamtgewicht überschritten wird.
2. Die max. vertikale Kraft, die auf die Kupplung ausgeübt werden darf, beträgt 50 kg (110 lbs), was 10% des zulässigen Gesamtzuggewichtes ist. Falls diese Höchstwerte überschritten werden, könnte das Fahrzeug nach hinten kippen.
3. Es ist sehr schwierig, mit angekuppeltem Anhänger rückwärts zu fahren. Fahren Sie mit niedriger Fahrgeschwindigkeit.

[Hinweise zur Rückwärtsfahrt mit Anhänger]

Wenn der Anhänger während der Rückwärtsfahrt droht vom Kurs abzukommen, drehen Sie das Lenkrad in jene Richtung, in die der Anhänger geht, dann geht der Anhänger wieder zum Originalkurs zurück.

TRANSPORT



4. Bei großen Vertiefungen oder Erhöhungen in der Fahrbahn wird die Anhängerkupplung besonders schwer belastet. Für diese Fälle wird eine Kugelschlingenkupplung empfohlen.

1. Kontrollieren Sie die Breite der Ladefläche des Transportfahrzeuges oder des Anhängers.
2. Stellen Sie die Laderampe fest gegen das Transportfahrzeug.
3. Es wird empfohlen, rückwärts auf das Transportfahrzeug anzufahren, damit es nach dem Transport leichter ist, das Fahrzeug vom Transportfahrzeug hinunterzufahren.

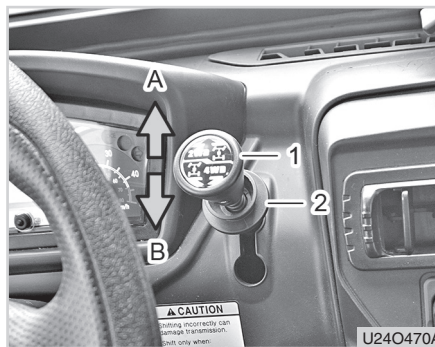
4. Stellen Sie den Schalthebel in "L"-Stellung und den Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel in "Allradantrieb"-Modus.
5. Sobald sich das Fahrzeug am Transportfahrzeug befindet, die Feststellbremse anziehen und das Fahrzeug fest mit Ketten oder Bändern am Ladeflächenrahmen verzurren.
6. Beim Transport des Fahrzeuges auf der Straße, sind gemäß örtlichen Vorschriften Hinweisschilder aufzustellen.
7. Achten Sie immer auf die Gesamthöhe, damit die Oberseite des Fahrzeuges nicht mit einer Brücke oder der Oberseite eines Tunnels kollidiert.



⚠ WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass während des Transportes das Fahrzeug fest verzurrt ist.**
- **Schutzdach, Frontscheibe oder sonstige Komponenten, die während des Transportes unabsichtlich vom Wind gelöst werden können, sind vorher abzubauen und separat zu transportieren.**
- **Die o.g. Sicherheitsmaßnahmen sind zu treffen, damit schwere Unfälle während des Transportes vermieden werden.**

ALLRADANTRIEB



- (1) Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel
(2) Verriegelungstaster
(A) Zweiradantrieb (B) Allradantrieb

In Zweiradmodus werden die Hinterräder angetrieben, in Allradmodus werden alle Räder angetrieben. Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise bei Benutzung des Allradantriebes:

1. Es wird empfohlen, beim Fahren auf einer rutschigen, schlammigen oder vereisten Straßendecke, beim Fahren durch Wasser und beim Auf- und Abfahren eines Transportfahrzeuges den Allradantrieb einzuschalten.

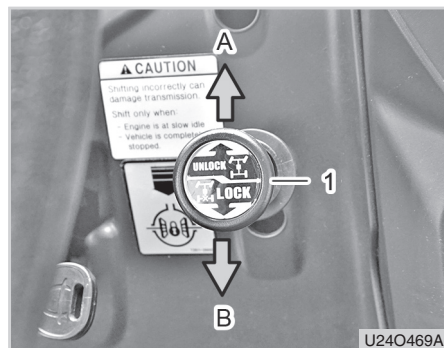
2. Bei Betätigen des Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel müssen Sie den Verriegelungstaster mit einem Finger drücken und dann den Hebel betätigen.
3. Zum Betätigen des Schalthebels ist auf das Bremspedal zu treten und ist das Fahrzeug ganz im Stillstand zu bringen. Betätigung des Schalthebels ist schwer, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, oder wenn der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft. Außerdem können abnormale Geräusche auftreten und Teile der Schaltfunktion beschädigt werden.
4. Stellen Sie den Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebel zurück in Zweirad-Stellung, sobald Allradantrieb nicht mehr benötigt wird. Langfristige Benutzung des Allradantriebes unter normalen Umständen könnte zu Erhöhung des Kraftstoffverbrauches und zur Reduzierung der Lebensdauer der Getriebeteile führen. Es hat auch eine negative Auswirkung auf die Lenkbarkeit.

5. In einigen Fällen könnte die Umschaltung des Zweirad-/Allradantrieb-Schalthebels aus "Allrad"-Stellung in "Zweirad"-Stellung Schwierigkeiten geben, weil die Getriebeteile fest in einander greifen. Diese Teile können gelöst werden, damit Sie die Fahrtrichtung (vorwärts - rückwärts) ändern.

! WARNUNG

- **Den Schalthebel nie betätigen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, oder wenn der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl läuft. Das Getriebe könnte schwer beschädigt werden und es könnte zu Unfällen führen.**

FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE



(1) Hebel Differentialsperre
(A) Entsperren (B) Sperren

[Differentialsperre]

Die Differentialsperre stellt eine mechanische Verbindung des linken und rechten Rads da, sodass sie sich mit gleicher Geschwindigkeit drehen, ungeachtet Bodenhaftung.

Auf festem Boden sollte die Differentialsperre zur sicheren Kurvenfahrt entriegelt sein.

Wenn ein Rad auf der einen Seite auf glattem Boden steht, wie auf einer schlammigen oder vereisten Fahrbahn, rutscht dieses Rad, indem es Griff verliert und durchdreht, während das andere Rad auf normalem Boden nicht dreht, sodass das Fahrzeug auf der Stelle stehen bleibt. Damit diesen Zustand vorzubeugen, wurde das Fahrzeug mit Differentialsperre versehen.



HECKKLAPPE



(1) Rastriegel



(1) Klappe

1. Beim Öffnen kann die Heckklappe von der Ladung auf der Pritsche schlagartig geöffnet werden. Unterstützen Sie deswegen die Oberseite mit zwei Händen, wenn Sie den Rastriegel lösen.

2. Treten Sie nicht direkt hinter die Pritsche, weil Gegenstände aus der Pritsche fallen können, wenn die Heckklappe schlagartig geöffnet wird.



MEMO





ERSATZTEILE

WESENTLICHE ERSATZTEILE 6-2

ÖL UND FLÜSSIGKEITEN 6-2

FILTER 6-3

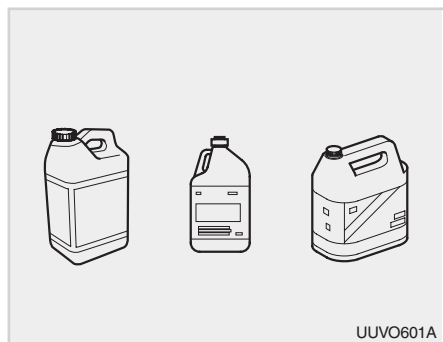
RIEMEN UND GUMMITEILE 6-3

ELEKTRISCHE ERSATZTEILE 6-4

6

6

WESENTLICHE ERSATZTEILE ÖL UND FLÜSSIGKEITEN



In diesem Fahrzeug werden verschiedene Ölsorte und Flüssigkeiten zum Betrieb, zur Schmierung, zur Kühlung und zum Korrosionsschutz des Fahrzeuges verwendet. Wenn der Stand des Öls oder einer anderen Flüssigkeit zu niedrig ist, oder wenn das Öl oder die Flüssigkeit zu alt oder verschmutzt ist, könnte die Funktion des Fahrzeug beeinträchtigt werden und das Fahrzeug beschädigt werden. Damit das Fahrzeug

ordnungsgemäß geschützt und instandgehalten wird, sollten Sie entsprechend den Wartungsintervallen das Öl und andere Flüssigkeiten wie spezifiziert nachfüllen oder wechseln. Siehe Kap. 7 "Wartung".

L (U.S.Gal.)

Nr.	Bauteil	Spezifikation	Füllmenge
1	Motor	Oil SAE 15W40	3,2 (0,85)
2	Getriebe	Daedong: UTF55	0,9 (0,23)
3	Differential vorn	Exxonmobil: Mobilfluid 424	0,6 (0,16)
4	Differential hinten	Exxonmobil: Hydraulic 560	0,8 (0,21)
5	Fett	Shell: Donax TD	ein wenig
6	Frostschutz	SAE multifunctional	5,5 (1,45)
7	Bremsöl	Äthylen Glykol und Wasser (50:50)	-
		DOT 3	



FILTER



UUVO602A

Die verschiedene Filter und der Luftfilter werden verwendet, damit Schmutzpartikel und Staub aus Öl und Luft filtriert werden. Beim Ölwechsel sind diese Filter zu prüfen und bei Bedarf zu erneuern.

Nr	Ident.nr.	Beschreibung	Zahl
1	E5205-32091	Motorölfilter	1
2	84612-4316-0	Kraftstofffilterelement	1
3	UD23-2305A	Bremsbelag (vorne)	2
4	UD23-4305A	Bremsbelag (hinten)	2
5	F6820-72531	Klimaanlagenriemen	1

RIEMEN UND GUMMITEILE

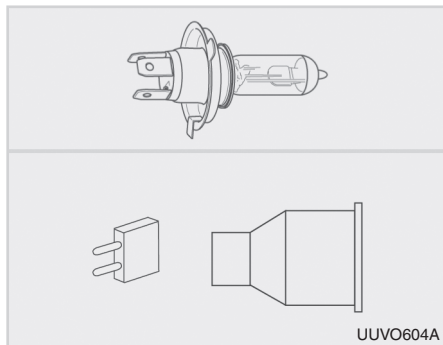


UUVO603A

Gummiriemen, -Schläuche und -Abdeckungen werden weich und reißen je nachdem, wie sie altern. Werden Riemen, Schläuche oder Abdeckung verwendet, die in schlechtem Zustand sind, so könnte das Fahrzeug schwere Schwierigkeiten bekommen. Erneuern Sie diese Verschleißteile entsprechend den spezifizierten Wartungsintervallen, damit Unfälle vermieden werden.

Nr	Ident.nr.	Beschreibung	Zahl
1	EC11-0025A	Keilriemen	1
2	0052-2001A	CVT-Riemen	1
3	U3215-40011 (4pc)	Bremsbacke	2

ELEKTRISCHE ERSATZTEILE



Nr	Ident.nr.	Beschreibung	Zahl
1	UD26-0065A	Hauptsicherung	1
2	T5210-68652	Sicherung 5A	6
3	T5210-68662	Sicherung 10A	1
4	T5210-68672	Sicherung 15A	2
5	T5210-68682	Sicherung 20A	5
6	T5210-68692	Sicherung 25A	3
7	T5210-68702	Sicherung 30A	5
8	TF15-0187A	Sicherung 25A	1



WARTUNG

7

WARTUNG-CHECKLISTE..... 7-3

TÄGLICHE CHECKLISTE 7-3

WARTUNGSINTERVALLE 7-4

SCHMIERMITTEL 7-6

TÄGLICHE KONTROLLEN 7-7

ZUGANG ZUR WARTUNG 7-7

ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A) . 7-7

OPENING SEAT CUSHION (B)..... 7-8

RAISING CARGO BED (C)..... 7-8

ABSCHMIEREN (D) 7-9

MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E)..... 7-11

MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ER-
NEUERN (F) 7-12

STAUBFÄNGER (G)..... 7-13

ERNEUERN DES LUFTFILTERS (H) 7-14

KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES
UND DER KLEMME (I) 7-14

KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J) 7-15

KONTROLLE DER GREIFER DER CVT-
ANTRIEBSSCHEIBE (K) 7-17

DEN KRAFTSTOFF-FILTER PRÜFEN (L) . 7-18

ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFLEI-
TUNGEN (M) 7-19

KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN
UND DER KRAFTSTOFFEINSPRITZ-
PUMPE (N) 7-21

REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O) . 7-21

KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT
IM AUSGLEICHSBEHÄLTER (P)..... 7-22

KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q)..... 7-23

ENTLÜFTEN DES KÜHLMITTELS(Q2)..... 7-26

KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS
AM AUSPUFFROHR (FALLS VORHAN-
DEN) (R) 7-27

GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GE-
TRIEBEÖLWECHSEL (S)..... 7-27

ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN
DER VORDERACHSE (T)..... 7-29

ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN
DER HINTERACHSE (U) 7-31

KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE
UND DER CV-SCHUTZHÜLLEN (V)..... 7-32

KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM
LENKGESTÄNGE UND AM KUGELGE-
LENK (W)..... 7-33



WARTUNG

KONTROLLE DER BREMSFLÜSSIGKEIT (X)	7-34
KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPEDAL (Y).....	7-35
KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z)....	7-35
KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA)	7-37
EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB)	7-38
KONTROLLE DER STOSSDÄMPFER (AC).....	7-39
BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD)	7-40
ERNEUERN DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEINWERFER (AE).....	7-44
KONTROLLE UND ERNEUERN DER SICHERUNGEN (AF)	7-44
HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG).....	7-46
GERADEAUSFAHRT-EINSTELLUNG DER RÄDER UND KONTROLLE DER RADMUTTERN (AH).....	7-46
KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPERRENKABEL (BOWDENZUG) (AI) ..	7-47
KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND ALLRADANTRIEBS (AJ).....	7-48
VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK)	7-49

EINSTELLEN DER KEILRIEMENSPIGUNG (AL).....	7-49
REINIGUNG (AM).....	7-50
PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFFSCHUTZ UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN (AO)	7-50
ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP).....	7-51
REINIGUNG DES KLIMAAANLAGENKÜHLERS (AQ)	7-51
PRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS (AR)	7-52
WARTUNG DER KLIMAAANLAGE (AS).....	7-52
AUSWECHSELN DES KLIMAAANLAGENFILTERS (AT)	7-53
KLIMAAANLAGE RIEMENSPIGUNG (AU) ..	7-54



WARTUNG-CHECKLISTE TÄGLICHE CHECKLISTE

WARTUNGSPLAN		MAINTENANCE CODES
BAUTEIL	ERFORDERLICHE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	
Motor-Kühlsystem	Kühler, Gitter und Grill reinigen. Kühlfüllstandsstand im Behälter prüfen.	O, P ,Q
Sicherheitsgürte	Den Zustand der Sicherheitsgürte und der angebauten Geräte prüfen.	
Bereifung	Bereifung auf Verschleiß, beschädigte Reifen und Reifendruck prüfen. Radmuttern auf festen Sitz prüfen.	
Zustand der Feststellbremse	Die Funktion prüfen und Bremse bei Bedarf einstellen.	AA
Zustand der Bremsen	Die Funktion prüfen und Bremse bei Bedarf einstellen.	
Pedale reinigen	Bremspedal, Fahrpedal und Fußraum reinigen.	Y
Allgemeine Bestandteile	Kontrolle auf lockere oder beschädigte Ersatzteile, Kontrolle der Funktion der Anzeigergeräte, Kontrolle auf Dichtheit und auf beschädigte oder fehlende Kleber.	AE, AF, AG, AH

※ Für Detailinformationen der Wartungscodes, siehe den entsprechenden Abschnitt in jedem Kapitel.



WARTUNGSINTERVALLE

※ ⊙: Lediglich einmal am Anfang, ○: Jedes Intervall

Nr.	INTERVALL		BETRIEBSSTUNDEN									BETRIEBSZEIT		WARTUNGS-CODES
			10	50	100	200	250	300	400	800	1000	1JAHR	2JAHR	
1	Motoröl und Filter	Wechseln		⊙			○					○		F
		Kontrolle		○										E
2	Kraftstofffilter	Wechseln				○								L
3	Brennstoffleitungen Schlauchverbindung	Kontrolle	⊙		○									M
4	Kraftstoffbehälter und Fülldeckel	Kontrolle			○									L, M
5	Luftfilter	Kontrolle			○									H
		Wechseln									○			
6	Luftzulaufschlauchverbindung und Filtergehäuse-Staubfänger	Kontrolle	⊙		○									I
7	Ventilspiel	Kontrolle								○				
8	Einspritzdüse	Kontrolle								○				N
9	Funkenfänger	Kontrolle				○								R
10	Kühlflüssigkeit	Wechseln											○	P
11	Kühlsystem (Kühlergrill, Kühlfüs- sigkeitsschlauch, Kühl-Lüfter)	Kontrolle	⊙			○								O, P, Q1, Q2
12	CVT-Riemen	Wechseln						○						J
13	CVT Scheibe und System	Kontrolle							○					J, K
14	Zahnradkasten und Vorder/ Hinterachse Öl	Kontrolle	⊙			○								S, T, U
		Wechseln							○					



※ ⊙: Lediglich einmal am Anfang, ○: Jedes Intervall

Nr.	INTERVALL KONTROLLEN		BETRIEBSSTUNDEN									BETRIEBSZEIT		WARTUNGS- CODES
			10	50	100	200	250	300	400	800	1000	1JAHR	2JAHR	
15	Bremsflüssigkeitsstand	Kontrolle	⊙		○									X
16	Vorder-/Hinterradbremse und Feststellbremse Bremsbacken	Kontrolle				○								AA, AC
17	Federung - Befestigungsbuchse Spiel und Befestigungsgummi	Kontrolle				○								AC
18	Dichtheit der Stoßdämpfer	Kontrolle							○					AC
19	Radnaben - Lagerspiel	Kontrolle									○			
20	Radnaben- fester Sitz der Schrauben	Kontrolle	⊙			○								
21	Fester Sitz aller übrigen Schrauben	Kontrolle				○								
22	Batterie	Kontrolle				○								AD
23	Zahnstange und Pignon Kugelenk Lenkung	Kontrolle							○					W
24	Antriebswelle und CV-Schutz- vorrichtungen	Kontrolle		○										
25	ROPS und Sicherheitsgürte	Kontrolle	⊙			○								
26	Schmieren der Antriebsachse	Kontrolle			○									D
27	Klimaanlagen-Filter	Wechseln	Empfohlener Austausch nach 10.000 km oder nach 6 Monaten, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt											AT

⊕ WICHTIG

- ⊙ **Nach den ersten 10 oder 50 Betriebsstunden.**
- **Der Motor sollte gemäß der Bedienungsanleitung betrieben, verwendet und gewartet werden, um die Emissionsleistung des Motors zu erhalten.**



SCHMIERMITTEL

Damit schwere Sachschäden zu verhindern, nur originale KIOTI Flüssigkeiten, Öle und Fette oder gleichwertig benutzen.

Nr.	Bauteil	Füllmenge [L (U.S.Gal.)]	Schmiermittel
1	Kraftstoff	37,0 (9,8)	Dieselmkraftstoff
2	Kühlflüssigkeit	5,5 (1,45)	Frostschutz-Lösung (Äthylen Glykol) + sauberes Wasser (50:50)
3	Motoröl	3,2 (0,85)	SAE 15W40
4	Getriebeöl	0,9 (0,24)	DAEDONG: UTF55 Exxonmobil: Mobilfluid 424 Exxonmobil: Hydraulic 560 Shell: Donax TD
5	Differential vorne Öl	0,6 (0,16)	
6	Differential hinten Öl	0,8 (0,2)	
7	Fett - Hinterachse Antriebsachse - Vorderrad Radnabenantrieb	Small amount	NLGI Klasse Nr.2 oder gleichwertig
8	Bremsflüssigkeit	-	DOT3

! WARNUNG

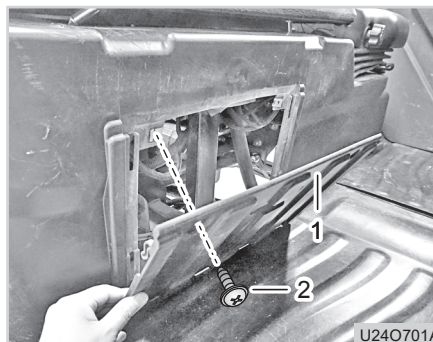
- **Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig. Bei Bedarf vor Arbeitsbeginn Öl nachfüllen.**
- **Zum Prüfen und Öl Nachfüllen sollte das Fahrzeug immer auf festem, ebenem Untergrund stehen.**
- **Jegliche inkorrekten Bedienungen, Verwendungen oder Wartungen an der Abgasreinigungsanlage des Motors sollten umgehend berichtet werden.**
- **Die Verwendung von Kraftstoff mit minderer Qualität kann die Hochdruckpumpe und Injektoren beschädigen.**
- **Verwenden Sie den folgenden Kraftstoff, um die Leistung der Abgasreinigungsanlage beizubehalten. Kraftstoff mit Sulfur-Inhalt nicht höher als 10mg/kg Cetanzahl nicht unter 45 und FAME Inhalt nicht höher als 8% v/v sollte verwendet werden. (EU-Modell)**



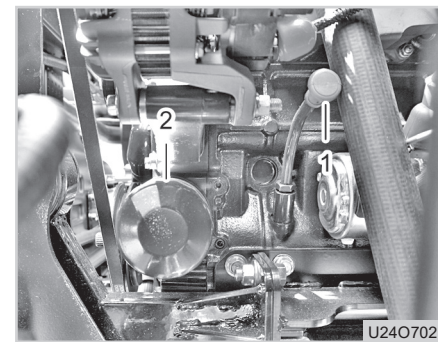
TÄGLICHE KONTROLLEN ZUGANG ZUR WARTUNG

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert, dass die Inspektionsstellen leicht zugänglich sind. Die meisten wiederkehrenden Instandhaltungsarbeiten können durchgeführt werden, indem Sie die Inspektionsdeckel unten am Sitz und der Pritsche öffnen.

ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A)



- (1) Inspektionsdeckel
- (2) Befestigungsschrauben

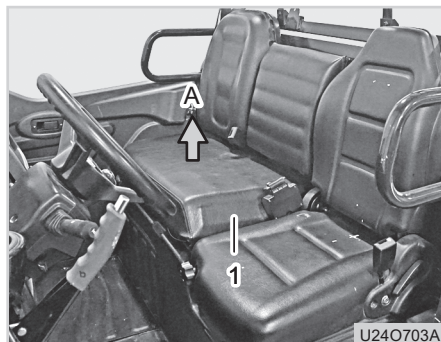


- (1) Motoröl-Ölmeßstab
- (2) Ölfilter

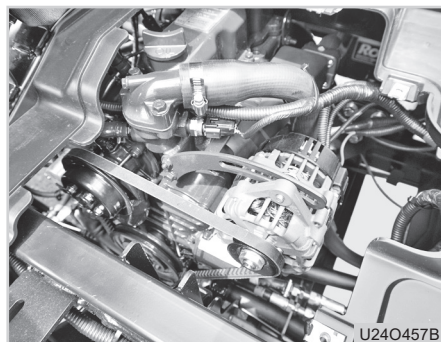
Zur Kontrolle des Motoröls, die Schrauben am Inspektionsdeckel unten am Sitz lösen und den Deckel öffnen.

Nach Öffnen des Inspektionsdeckels können der Motorölstand am Ölmeßstab, den Ölfilter, die Keilriemen-
spannung, die Anlasserverbindung,
usw. überprüft werden.

OPENING SEAT CUSHION (B)



(1) Fahrersitz
(A) Entfernen



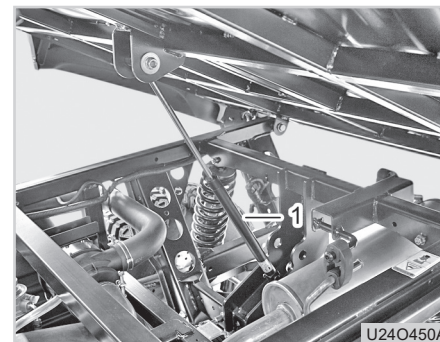
Bei Ausbau des Sitzes, den Fahrersitz und den Beifahrersitz trennen, die Bodenplatte des Sitzes entfernen und dann den Motorraum prüfen.

Die meisten der Motorwartungen, einschließlich Motorölwechsel und Reparatur der Deckenverkleidung können durch Öffnen der Sitzpolsterung durchgeführt werden.

RAISING CARGO BED (C)



(1) Rasthebel
(A) Nach oben



(1) Hydraulikzylinder



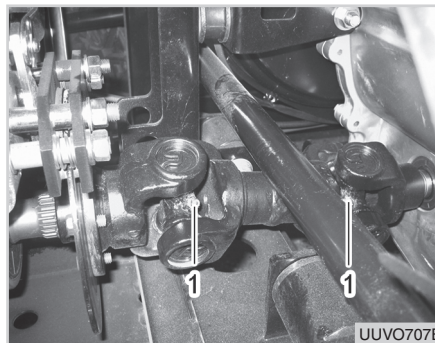
ABSCHMIEREN (D)

Durch Heben der Pritsche kann Folgendes geprüft werden: Getriebeöl, CVT, Schalldämpfer, Luftfilter, Kraftstoffsieb, Feststellbremsbacken auf Verschleiß und Spiel, Schalthebelkabel und Spiel am Differentialsperrenkabel.

Auch die meisten Wartungsteile können geprüft werden, indem Sie die Pritsche heben und die Sitzfläche öffnen.

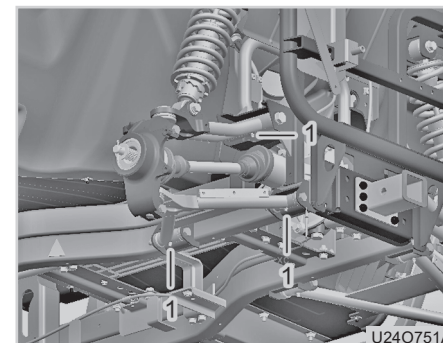
ACHTUNG

- **Sperren Sie den Kipphebel und externen Hydraulikhebel mit dem Hebelverriegelung, bevor Sie mit dem Fahrzeug abfahren.**



(1) Schmiernippel (Hinterachse-Antriebswelle)

Es gibt vier Schmierstellen. Zwei Schmierstellen befinden sich an den Enden des Kreuzgelenkes, das den Zahnradkasten mit der Hinterachse verbindet. Heben Sie die Pritsche und schmieren Sie die Schmiernippel ab. Es wird empfohlen, NLGI Klasse Nr. 2 Fett zu verwenden.



(1) Schmiernippel (Radbefestigung vorne)

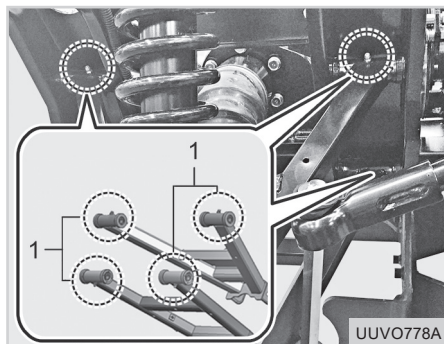
Die übrigen zwei Schmierstellen befinden sich an den Gelenkstellen der Vorderräder. Zum Abschmieren dieser Stellen sind die Vorderräder zu entfernen.



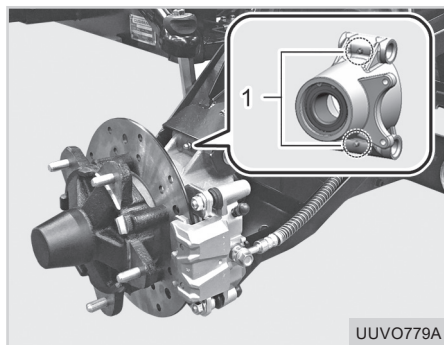


(1) Schmiernippel (Antriebswelle vorne im Bereich des Zahnradkastens)

Dieser Nippel befindet sich im Bereich der Vielzahnverbindung der Antriebswelle vorne im Bereich des Zahnradkastens. Zum Abschmieren des Nippels die Pritsche heben.



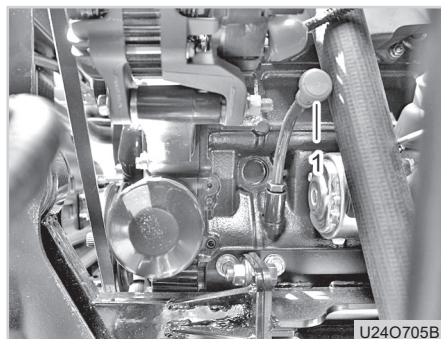
Die restlichen zwölf befinden sich im Bereich der hinteren Aufhängung. Entfernen Sie die Hinterräder, um Schmierfett hinzuzufügen.



(1) Schmiernippel



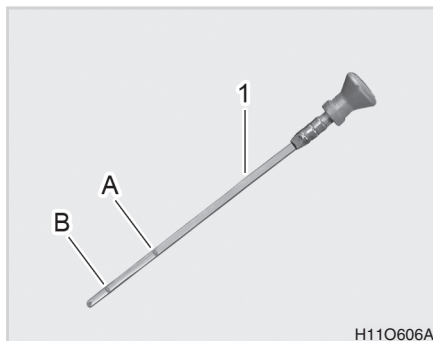
MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E)



U24O705B

(1) Ölpeilstab

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und mindestens 5 Minuten warten.
3. Die Befestigungsschrauben des Inspektionsdeckels unter der Sitzfläche lösen.
4. Den Motoröl-Ölmeßstab ziehen und abwischen.
5. Den Ölmeßstab in die Öffnung einstecken und herausziehen, damit Sie den Motorölstand prüfen können.



H11O606A

(1) Ölpeilstab

(A) MAX Markierung

(B) MIN Markierung

6. Falls sich der Ölstand unter der unteren Markierung "MIN" befindet, Öl nachfüllen. Falls sich der Ölstand über der Markierung "MAX" befindet, etwas Öl durch die Ablassschraube ablassen.
7. Stecken Sie den Ölmeßstab wieder in die Öffnung hinein und schließen Sie den Inspektionsdeckel.

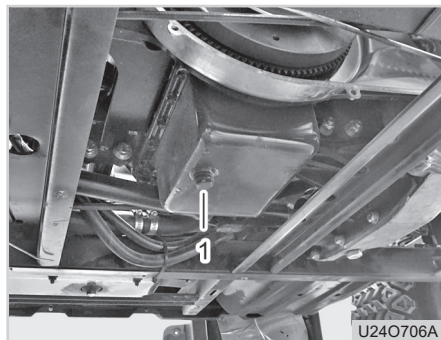
⊕ WICHTIG

- Das Motoröl ist regelmäßig zu prüfen. Fahren mit einem zu niedrigen Motorölstand könnte den Motor schwer beschädigen.
- Es wird empfohlen, den Motorölstand zu prüfen, wenn der Motor kalt ist.
- Der Ölstand sollte sich immer zwischen den Markierungen MAX und MIN befinden.
- Den Motor abstellen, damit Unfälle beim Prüfen des Motoröls oder beim Auftanken vermieden werden.



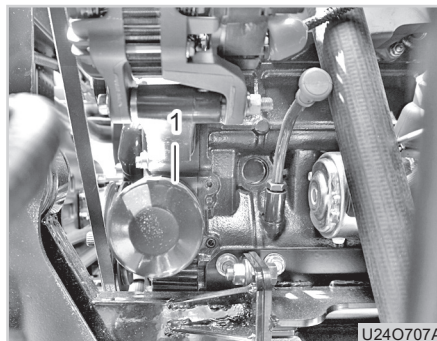
MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ERNEUERN (F)

1. Wärmen Sie das Motoröl, indem Sie den Motor ca. 10 Minuten laufen lassen oder eine kleine Strecke fahren.
2. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen.
3. Den Inspektionsdeckel und die Sitzfläche öffnen.



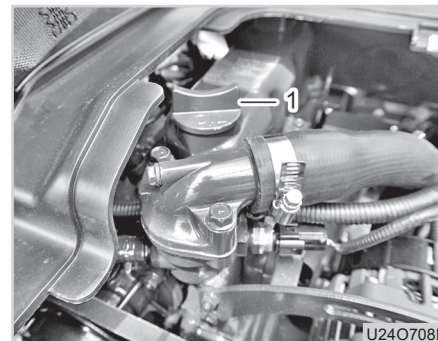
(1) Ablaßschraube

4. Ein Gefäß unter die Ablaßschraube stellen, die Ablaßschraube öffnen und das Öl ablassen. Achtung! Das Motoröl kann heiß sein.



(1) Ölfilter

5. Den Ölfilter über den Inspektionsdeckel entfernen und umweltfreundlich entsorgen.
6. Gummi O-ring des neuen Ölfilters leicht mit Öl benetzen. Den neuen Filter von Hand bis zum Gewindeende in die Aufnahme drehen.
7. Die Ablaßschraube wieder festziehen. Achten Sie auf festen Sitz der Schraube.



(1) Fülldeckel

8. Den Einfülldeckel öffnen und langsam frisches Öl einfüllen.
9. Die Füllmenge des Motoröls für dieses Fahrzeug ist wie folgt:

Öl-Füllmenge
3,2 L (0,85 U.S.gal.)

10. Fülldeckel wieder schließen.
11. Den Motor anlassen und mit niedriger Drehzahl unbelastet laufen lassen. Dann auf Dichtheit kontrollieren.



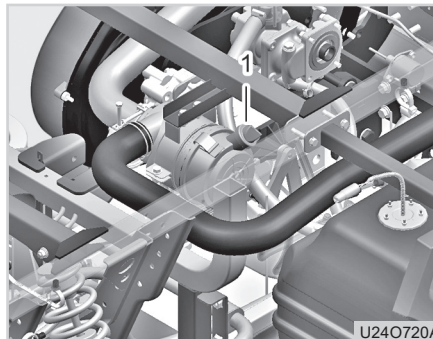
STAUBFÄNGER (G)

12. Den Motor abschalten und ca. 5 Minuten warten. Dann den Ölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.
13. Zunächst die Sitzfläche und den Inspektionsdeckel wieder einbauen.

⊕ WICHTIG

- **Öl nicht überfüllen. Überfüllung führt zu übermäßiger Belastung an der Kurbelwelle, was einen schweren Fehler verursachen kann.**
- **Ablassen des heißen Öls kann zu schweren Verbrühungen führen.**

Der Staubfänger des Luftfilters ist regelmäßig zu entleeren.



(1) Staubfänger

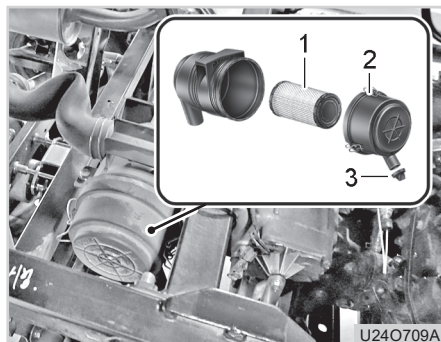
3. Die Ecke des Staubfänger drücken, damit er wie in dem Bild dargestellt entleert wird.
4. Kontrollieren Sie den Staubfänger auf Risse und Beschädigung und erneuern Sie ihn falls erforderlich.

⊕ WICHTIG

- **Den Motor nie ohne Staubfänger oder Luftfilter laufen lassen. Der Motor könnte beschädigt werden.**

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten und die Pritsche heben. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)

ERNEUERN DES LUFTFILTERS (H)

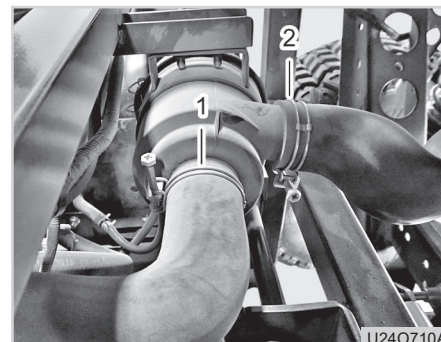


(1) Filter
(2) Deckel
(3) Staubfänger

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten und die Pritsche heben.
3. Den Deckel des Luftfiltergehäuses öffnen und den Filter erneuern.
4. Achten Sie darauf, dass Sie den Filter mittig in das Gehäuse einsetzen.
5. Den Filterdeckel einbauen, nachdem Sie geprüft haben, dass der Staubfänger nach unten zeigt und einwandfrei anliegt.

KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES UND DER KLEMME (I)

Bei einer winzigen Öffnung infolge einer lockeren Schlauchklemme am Luftschauch, könnte Luft, die nicht zuerst durch den Luftfilter strömt, längerer Zeit in die Anlage eindringen, was zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Motors führt. Die Kontrolle gemäß den Wartungsintervallen wie in dieser Betriebsanleitung aufgeführt, durchführen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



(1) Klemme 1
(2) Klemme 2

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abschalten, die Sitzfläche entfernen und die Pritsche heben. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)
3. Kontrollieren Sie, ob sich die Klemmen (1 und 2) gelöst haben. Ist dies der Fall, dann die Klemme befestigen.



KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J)

4. Den Gummischlauch auf kleine Rissbildung oder Beschädigung prüfen und den Schlauch bei Bedarf erneuern.

Es ist schwer, die CVT in eigenem Werkstatt zu prüfen. Es wird empfohlen, diese Kontrollarbeiten von Ihrem **KIOTI** Vertragshändler durchführen zu lassen.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.



(1) Seitenverkleidung

2. Den Motor abschalten, die Sitzfläche entfernen und die Seitenverkleidung auf der linken Seite des Fahrzeug entfernen.



(1) Batterie

3. Batterie entfernen.

WARNUNG

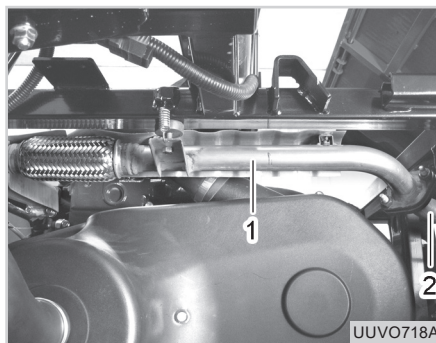
- **Berührung der heißen Teile wie Auspuff könnte zu Verbrühungen führen. Warten Sie, nachdem Sie den Motor abgestellt haben, bis sich die heißen Teile abgekühlt haben.**





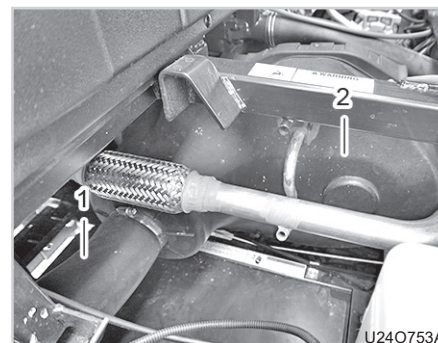
U45O707B

(1) Hitzeschild 1 (2) Hitzeschild 2



UUVO718A

(1) Auspuffrohr (2) Schalldämpfer



U24O753A

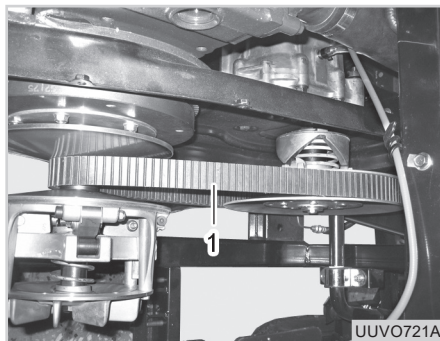
(1) Luftschlauch (2) CTV-Abdeckung

4. Hitzeschilder (1 und 2) entfernen.

5. Auspuff entfernen, aber Schalldämpfer montiert lassen.

6. Luftschläuche (1) der CVT-Abdeckung entfernen.

7. CVT-Abdeckung entfernen (2).



(1) CTV-Riemen

8. Ersetzen Sie sie durch eine neue, wenn sie mehr als 300 Stunden benutzt worden ist. Für den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren **KIOTI**-Händler.

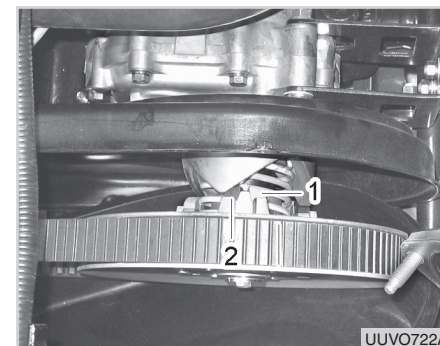
9. Wenn Komponenten wie der CVT-Riemen oder die CVT-Scheibe verschmutzt sind, oder wenn Staub innerhalb der CVT-Abdeckung gelangt, ist das System gründlich auszusaugen und wieder zusammenzubauen.

⊕ WICHTIG

- **Nie Fett, Öl oder ähnliche Mittel auf der Oberfläche des Riemens und der Scheibe verwenden.**

KONTROLLE DER GREIFER DER CVT-ANTRIEBSSCHEIBE (K)

1. Entfernen Sie die entsprechenden Teile wie CVT-Abdeckung wie oben beschrieben zur Wartung des CVT-Riemens (siehe "Kontrolle des CVT-Riemens").



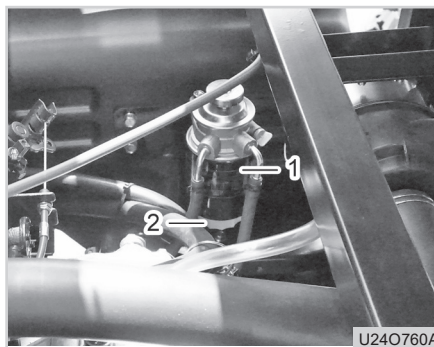
(1) Greifer 1

(2) Greifer 2

2. Kontrollieren Sie die CVT-Antriebsscheibengreifer (1 und 2) auf Verschleiß.
3. Wenn sie infolge übermäßiges Verschleißes erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

DEN KRAFTSTOFF-FILTER PRÜFEN (L)

4. Wenn Komponenten wie der CVT-Riemen oder die CVT-Scheibe verschmutzt sind, oder wenn Staub innerhalb der CVT-Abdeckung gelangt, ist das System gründlich auszusaugen und wieder zusammenzubauen.



(1) Kraftstofffilter (2) Ölablassschraube

NB

- Es wird empfohlen, mit der Wartung zu beginnen, nachdem der Kraftstofftank bis zur Oberkante gefüllt wurde, um ein leichtes
- Entlüften zu ermöglichen, da es erforderlich sein könnte, die Kraftstoffleitung nach der Wartung des Kraftstoffsystems zu entlüften.

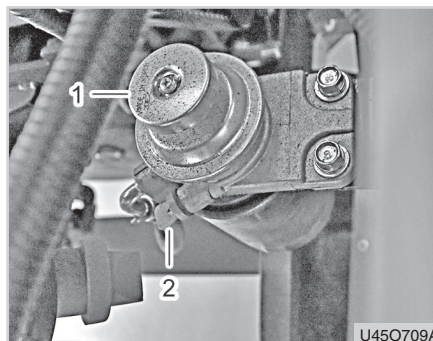
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
2. Schalten Sie den Motor aus, und heben Sie die Ladefläche an, während Sie sicherstellen, dass die Halterung eingerastet ist. (Falls der hydraulische Kippsatz installiert ist, heben Sie die Ladefläche an, bevor Sie den Motor abstellen)
3. Wasser und Staub im Kraftstoff sammeln sich im Filter. Entfernen Sie die Schraube an der Unterseite des Kraftstofffilters, um etwaige Verunreinigungen abzulassen.
4. Filter von Hand anziehen (Nicht mit einem Werkzeug) nach dem Ablass.
6. Starten Sie den Motor und prüfen Sie auf Kraftstoffleckagen.
7. Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, könnte dies an Luft in der Kraftstoffleitung liegen. Lassen Sie die Kraftstoffleitung entlüften, siehe "Entlüften der Kraftstoffleitung".



ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFLEITUNGEN (M)

KRAFTSTOFFFILTER AUSWECHSELN

1. Wischen Sie die Oberfläche des Kraftstofffilters gründlich ab.
2. Schrauben Sie die Schraube an der Unterseite des Kraftstofffilters ab, um Kraftstoff abzulassen.
3. Entfernen Sie den Kraftstofffilter.
4. Entfernen Sie Fremdmaterial, wie beispielsweise Schmutz gründlich und tauschen Sie den Kraftstofffilter gegen einen neuen aus.



(1) Antriebspumpe
(2) Entlüftungstopfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank ausreichend ist.
2. Wenn Luft in die Kraftstoffsystemleitung eingeleitet wird, kann der Motor nur schwer gestartet werden. In diesem Fall die Entlüftungsschraube (2) herausdrehen und die Ansaugpumpe (1) mehrmals oben auf den Kraftstofffilter drücken.

3. Sobald über die Entlüftungsschraube Kraftstoff erkennbar ist, ziehen Sie die Schraube an und starten den Motor.

VORSICHT

- Versuchen Sie nie mehr als 5 Sekunden lang den Motor zu starten, sondern lassen Sie ihn mehrere Mal in kurzen Abständen laufen.

NB

- Das Entlüften ist nicht erforderlich, falls Sie einen Kraftstoffanschluss nach der Betankung installieren.

+ WICHTIG

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Katalysator-Filter zu schützen:

- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertigen Kraftstoff.
- Halten Sie den Ölwechselzeitplan des Motors ein.
- Prüfen Sie regelmäßig den Ölstand des Motors und halten Sie den Füllstand gemäß Angabe ein.
- Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf des Motors.
- Schalten Sie den Motor nie während der Fahrt ab.
- Stellen Sie den Ganghebel bergab nie in Leerlaufposition.

+ WICHTIG

- Verwenden Sie kein Motoröl oder Kraftstoffzusätze mit Ausnahme von Polar D + Diesel Hochleistungsadditiven.
- Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum mit beleuchteten Warnleuchten zu fahren.
- Stellen Sie sicher, dass keine brennbaren Materialien, wie beispielsweise trockenes Gras oder Papier während des Parkvorgangs in die Nähe des Katalysator-Filters gelangt.

! VORSICHT

- Entlüften Sie das Kraftstoffsystem nie bei heißem Motor.

+ WICHTIG

- Nach der Entlüftung wird Kraftstoff ohne Luftblasen vom Kraftstofffilter gefiltert und an die Kraftstoffeinspritzpumpe weitergeleitet. Behalten Sie den korrekten Kraftstoffstand im Kraftstofftank bei, bevor der Tank leer wird. Wenn der gesamte Kraftstoff vom Dieselmotor verbraucht wurde, sollten Sie Kraftstoff tanken und anschließend das Kraftstoffsystem entlüften.

NB

- Wenden Sie sich an Ihren lokalen Händler, falls der Motor nicht gestartet werden kann, auch nachdem Sie das Kraftstoffsystem entlüftet haben.



KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN UND DER KRAFTSTOFFEINSPRITZPUMPE (N)

Die Einspritzdüse und die Kraftstoffeinspritzpumpe sind nur von qualifiziertem Wartungspersonal zu prüfen. Für Detailinformationen bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

⊕ WICHTIG

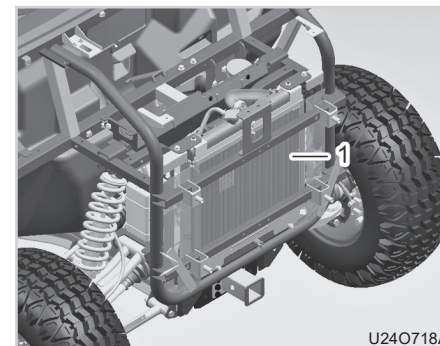
- **Modifikation der versiegelten Teile im Kraftstoffsystem, wie die Einstellschraube zum Durchfluss und die Motordrehzahl-Einstellschraube, ist nach den Emissionsvorschriften strikt verboten. Verstoß gegen diese Vorschriften werden nicht von der Gewährleistung gedeckt und die Gewährleistung für die Maschine erlischt.**

REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.



(1) Bürstenschutz



(1) Kühler

4. Mit Druckluft oder Wasser den Kühler von innen nach außen reinigen und Schmutz aus dem Kühlerinneren entfernen.

⚠ WARNUNG

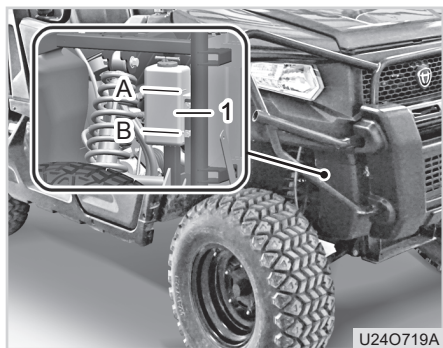
- **Den Kühlerdeckel nicht öffnen wenn der Motor heiß ist. Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf. Den Deckel erst öffnen, nachdem sich der Motor und Kühler abgekühlt haben.**

⊕ WICHTIG

- **Fahren mit verschmutztem Kühler kann die Funktion des Kühlers beeinträchtigen, was zur Überhitzung des Motors führt.**
- **Wenn der verformte oder verschmutzte Teil des Kühlerinneren mehr als 30% des ganzen Kühlers bildet, wird es empfohlen, den Kühler zu erneuern. Bevor Sie den Kühler erneuern, bitte Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertragshändler aufnehmen.**

KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT IM AUSGLEICHSBEHÄLTER (P)

Wenn sich die Kühlflüssigkeit im Kühler hitzenbedingt ausdehnt, fließt sie in den Ausgleichsbehälter. Wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur im Kühler senkt, senkt der Druck im Kühler und fließt die Kühlflüssigkeit vom Ausgleichsbehälter zum Kühler zurück, sodass sich das Niveau der Kühlflüssigkeit im Kühler nicht ändert. Führen Sie zur Kontrolle des Ausgleichsbehälters den nachfolgenden Vorgang durch.



(1) Ausgleichsbehälter
(A) MAX Markierung (B) MIN Markierung

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand am Schaufenster des Ausgleichsbehälters. Der Behälter befindet sich auf der Innenseite des Radschutzkastens vorne, rechts.
3. Wenn der Motor heiß ist, könnte der Kühlflüssigkeitsstand höher als normal sein. In diesem Fall den Motor mit niedriger Drehzahl ohne Last laufen lassen, bis sich die Kühlflüssigkeit im Kühler abgekühlt hat und die Kühlflüssigkeit vom Ausgleichsbehälter zum Kühler fließt.
4. Wenn sich die Kühlflüssigkeit ausreichend abgekühlt hat, füllen Sie ein Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel in den Ausgleichsbehälter ein, sodass sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen MAX- und MIN-Markierung befindet.



KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q)

5. Falls der Kühlflüssigkeitsstand dauerhaft senkt, ist das Fahrzeug von Ihrem **KIOTI** Vertragshändler zu überprüfen.

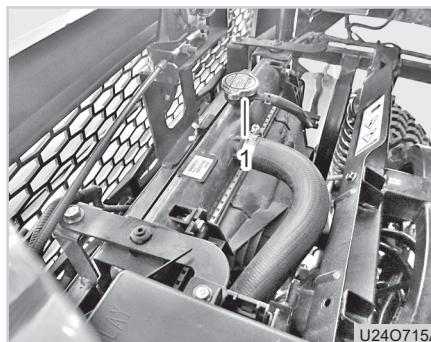
WICHTIG

- Wenn Sie lediglich Wasser in den Ausgleichsbehälter einfüllen, verdünnt sich die Kühlflüssigkeit und könnte der Kühler bei Minustemperaturen reißen. Nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertragshändler auf, damit die Ursache zu ermitteln und instandzusetzen.

WARNUNG

- *Den Kühlerdeckel nicht öffnen wenn der Motor heiß ist. Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf. Den Deckel erst öffnen, nachdem sich der Motor und Kühler abgekühlt haben.*

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Fronthaube öffnen.



(1) Kühlerdeckel

4. Nachdem Sie sich davon vergewissert haben, dass der Kühlerdeckel nicht heiß ist, den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, während Sie ihn langsam eindrücken. Den Deckel stufenartig öffnen, um eventuellen Druck abzubauen.

5. Entfernen Sie den Deckel, wenn sich der Druck völlig abgebaut hat.



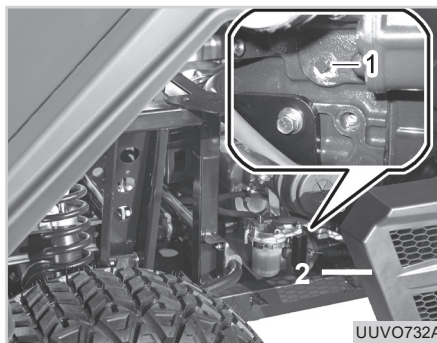
(1) Bürstenschutz

6. Den unteren Grill des Bürstenschutz entfernen.



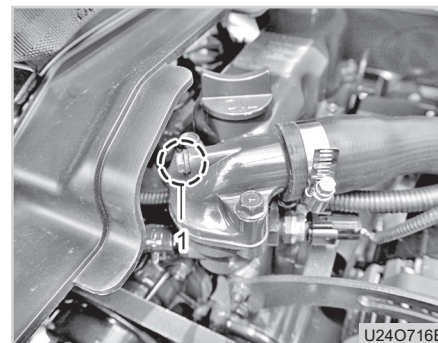
(1) Kühlflüssigkeit-Ablaßschraube des Kühlers

7. Einen Gefäß mit breiter Öffnung unter das Fahrzeug stellen und die Ablaßschraube zum Ablassen der Kühlflüssigkeit öffnen.



(1) Kühlflüssigkeit-Ablaßschraube
(2) Motorölfilter

8. Jetzt die Kühlflüssigkeit des Motors ablassen, indem Sie die Ablaßschraube der Kühlflüssigkeit herausschrauben.



(1) Entlüftungsschraube

9. Die Entlüftungsschraube lösen, um das Ablassen zu beschleunigen.
10. Zum Ablassen der Kühlflüssigkeit den Schlauch auf der Unterseite des Ausgleichsbehälters lösen.
11. Das Kühlsystem falls erforderlich 2 bis 3 mal mit sauberem Wasser ausspülen, bis das austretende Spülwasser sauber ist.
12. Den Schlauch wieder am Ausgleichsbehälter einbauen.



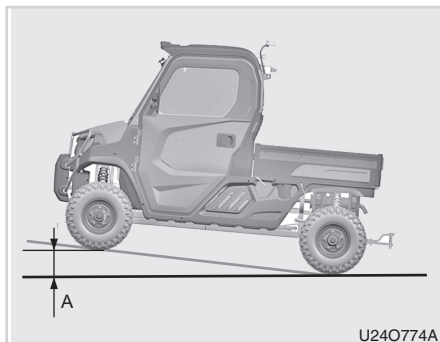
9. Die Entlüftungsschraube lösen, um das Ablassen zu beschleunigen.
10. Zum Ablassen der Kühlflüssigkeit den Schlauch auf der Unterseite des Ausgleichsbehälters lösen.
11. Das Kühlsystem falls erforderlich 2 bis 3 mal mit sauberem Wasser ausspülen, bis das austretende Spülwasser sauber ist.
12. Den Schlauch wieder am Ausgleichsbehälter einbauen.
13. Achten Sie darauf, dass Sie die Ablassschrauben des Kühlers und des Motors wieder einschrauben, bevor Sie neue Kühlflüssigkeit einfüllen.
14. Den Behälter mit Wasser und Frostschutzmittel (Äthylen Glykol) auffüllen (Mischungsverhältnis 50:50).
15. Den Kühler langsam mit neuer Kühlflüssigkeit auffüllen, während Sie das System entlüften, indem Sie die Entlüftungsschraube lösen.
16. Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Klimareglers maximal eingestellt ist und fügen Sie Kühlmittel hinzu. Wenn die Temperatur gesenkt und eingefügt wird, verriegelt sich das Ventil, und es wird kein Kühlmittel in die HLK geleitet. Entlüften Sie den Motor nach Einfüllen des Kühlmittels etwa 10 Minuten lang im Leerlauf. (Die HVAC sitzt oben auf dem Kühler und lässt sich bei natürlicher Einspritzung nicht vollständig entlüften; die HVAC muss über die Wasserpumpe des Motors entlüftet werden.)
17. Achten Sie auf festen Sitz sämtlicher Schrauben und Deckel am Kühlsystem.
18. Motor laufen lassen und auf Dichtheit prüfen.
19. Das Kühlflüssigkeitsgemisch kann je nach Klima auf der Einsatzstelle abweichen. Nehmen Sie für das richtige Mischungsverhältnis bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

Kühlflüssigkeitsfüllmenge

5,5 L (1,45 U.S. Gal.)
Wasser+Äthylen Glykol 50:50

20. Falls Sie ein anderes Frostschutzmittel verwenden, ist das Kühlsystem mit sauberem Wasser aufzufüllen. Dann den Motor ca. 5 Minuten laufen lassen und Wasser ablassen. Diesen Vorgang 2 bis 3 Mal wiederholen, bevor Sie neues Frostschutzmittel einfüllen.

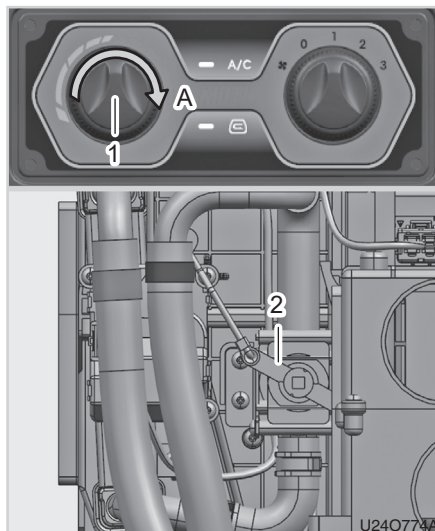
ENTLÜFTEN DES KÜHLMITTELS(Q2)



U24O774A

(A) 300mm

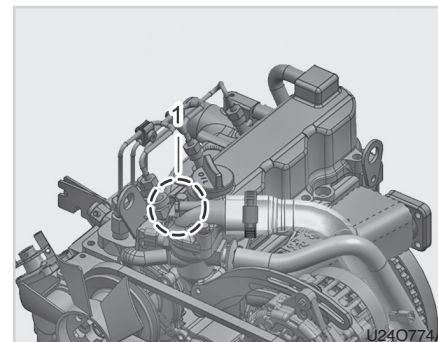
1. Heben Sie die Vorderreifen auf eine Höhe von mindestens 300 mm über dem Boden an.



U24O774A

- (1) Stellrad für die Heizungs-Temperatur
- (2) Heizungsventil
- (A) Drehen Sie die Heiztemperatur auf die höchste Stufe

2. Erhöhen Sie die Heiztemperatur auf die höchste Stufe. Kontrollieren Sie visuell, ob das HAVC-Heizungsventil funktioniert.



U24O774A

(1) Entlüftungsschraube

3. Lockern Sie die Entlüftungsschraube des Motors vollständig, spritzen Sie Kühlmittel durch den Kühler, prüfen Sie, ob das Kühlmittel durch das Schraubenloch fließt, und ziehen Sie dann die Entlüftungsschraube wieder zu.
4. Halten Sie nach dem Start des Motors die Drehzahl über 2000 und lassen Sie die Luft ab, bis der Kühlmittelstand 5,5 l beträgt.

**NB**

1. 10 Minuten nach dem Anlassen des Motors (2000 U/min) prüfen, ob die Kühlmitteltemperatur in der Instrumententafel auf 3 Stufen gehalten wird.
2. Prüfen Sie, ob die heiße Luft aus der Entlüftung austritt.

KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS AM AUSPUFFROHR (FALLS VORHANDEN) (R)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Die Befestigungsschraube lösen und den Funkenfänger entfernen.
4. Die Innenseite mit WD-40 oder gleichwertigem Öl benetzen und Fremdpartikel mit Druckluft entfernen. Die Drucklufterdüse nicht zu nah heranbringen, weil sonst der Filter beschädigt werden könnte.
5. Falls der Filter beschädigt wurde, ist ein neuer Filter am Funkenfänger einzubauen.

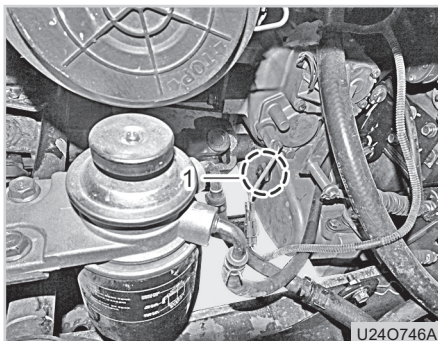


WARNUNG

- ***Berührung der heißen Teile wie Schalldämpfer könnte zu Verbürhungen führen. Warten Sie, nachdem Sie den Motor abgestellt haben, bis sich die heißen Teile abgekühlt haben.***

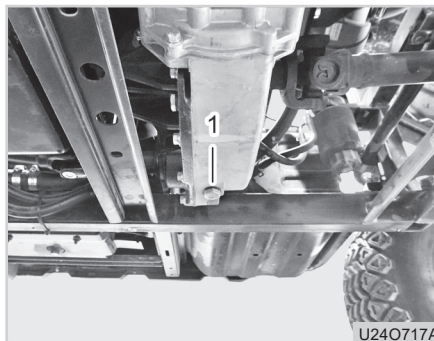
GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GETRIEBEÖLWECHSEL (S)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Die Pritsche heben und mit der Stütze unterstützen.



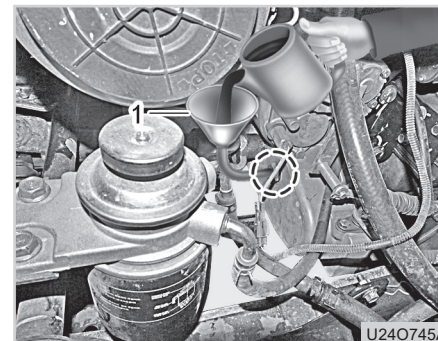
(1) Einfüllschraube

4. Im Bereich der Einfüllschraube reinigen und Einfüllschraube heraus-schrauben.
5. Sicherstellen, dass die Oberfläche des Getriebes nicht zu heiß ist. Kontrollieren Sie dann mit einem leicht gekrümmten Finger den Ölstand. Falls Ihr Finger den Ölspiegel nicht berührt, heißt das, dass der Ölstand zu niedrig ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
6. Falls die Ölfarbe oder -Viskosität nicht wie üblich ist, oder wenn der Ölwechselintervall abläuft, ist ein Ölwechsel durchzuführen.



(1) Ablaßschraube

7. Zum Ölwechsel ist ein Gefäß mit breiter Öffnung unter die Ablaßschraube zu stellen. Dann die Ablaßschraube abschrauben.
8. Nachdem das Öl völlig abgelassen wurde, die Ablaßschraube wieder richtig festdrehen.
9. Neues Öl durch einen langen Schlauch in die Einfüllöffnung einfüllen. Öl einfüllen, bis Öl an der Einfüllöffnung austritt.



(1) Trichter

10. Kontrollieren Sie den Ölstand, indem Sie Arbeitsschritt 5 wiederholen. Wenn der Ölstand richtig ist, schrauben Sie die Einfüllschraube wieder ein.
11. Schaltgetriebe und dessen Umgebung richtig mit einem Tuch saubermachen.
12. Das Fahrzeug 5 bis 10 Minuten laufen lassen und auf Dichtheit prüfen.

Öl-Füllmenge

0,9 L (0,2 U.S. Gal.)

**! WARNUNG**

- **Verbrühungsgefahr durch heißes Öl. Die Arbeiten sind erst durchzuführen, wenn sich der Motor abgekühlt hat.**

ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER VORDERACHSE (T)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.
3. Fronthaube heben und mit der Stütze unterstützen.



(1) Einfüllschraube

4. Im Bereich der Einfüllschraube reinigen und Einfüllschraube entfernen.
5. Kontrollieren Sie, dass die Oberfläche des Differentialgehäuses nicht heiß ist. Kontrollieren Sie dann mit einem leicht gekrümmten Finger den Ölstand. Falls Ihr Finger den Ölspiegel nicht berührt, heißt das, dass der Ölstand zu niedrig ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
6. Falls die Ölfarbe oder -Viskosität nicht wie üblich ist, oder wenn der Ölwechselintervall abläuft, ist ein Ölwechsel durchzuführen.



U45O712B

(1) Drain Plug

7. Zum Ölwechsel ist ein Gefäß mit breiter Öffnung unter die Ablassschraube zu stellen. Dann die Ablassschraube abschrauben.
8. Nachdem das Öl völlig abgelassen wurde, die Ablassschraube wieder richtig festdrehen.



U45O713B

(1) Ablassschraube

9. Neues Öl durch einen langen Schlauch in die Einfüllöffnung einfüllen. Öl einfüllen, bis Öl an der Einfüllöffnung austritt.

Öl-Füllmenge

0,6 L (0,16 U.S. Gal.)

10. Kontrollieren Sie den Ölstand, indem Sie Arbeitsschritt 5 wiederholen. Wenn der Ölstand richtig ist, schrauben Sie die Einfüllschraube wieder ein.
11. Differential und dessen Umgebung richtig mit einem Tuch saubermachen.
12. Das Fahrzeug 5 10 bis 10 Minuten laufen lassen und auf Dichtigkeit prüfen.

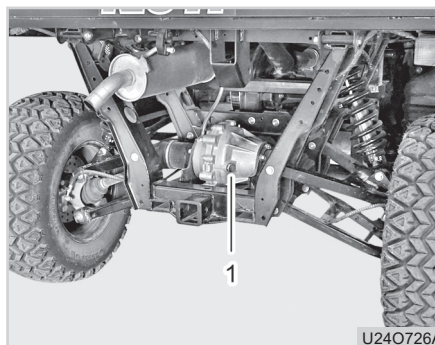
! WARNUNG

- **Verbrühungsgefahr durch heißes Öl. Die Arbeiten sind erst durchzuführen, wenn sich der Motor abgekühlt hat.**

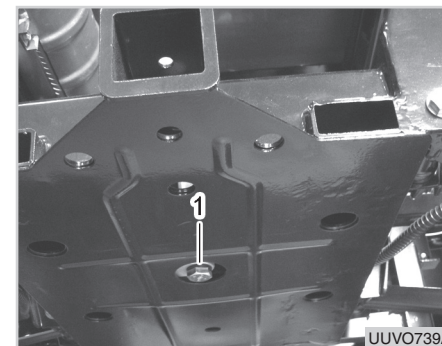


ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER HINTERACHSE (U)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen und ausreichend abkühlen lassen.

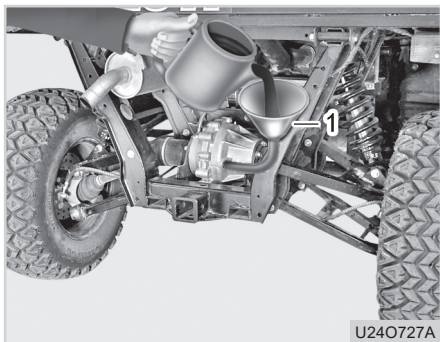


(1) Einfüllschraube



(1) Ablassschraube

3. Im Bereich der Einfüllschraube reinigen und Einfüllschraube entfernen.
4. Kontrollieren Sie, dass die Oberfläche des Differentials nicht heiß ist. Kontrollieren Sie dann mit einem leicht gekrümmten Finger den Ölstand. Falls Ihr Finger den Ölspiegel nicht berührt, heißt das, dass der Ölstand zu niedrig ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
5. Falls die Ölfarbe oder -Viskosität nicht wie üblich ist, oder wenn der Ölwechselintervall abläuft, ist ein Ölwechsel durchzuführen.
6. Zum Ölwechsel ist ein Gefäß mit breiter Öffnung unter die Ablassschraube zu stellen. Dann die Ablassschraube abschrauben.
7. Nachdem das Öl völlig abgelassen wurde, die Ablassschraube wieder richtig festdrehen.



(1) Trichter

8. Neues Öl durch einen langen Schlauch in die Einfüllöffnung einfüllen. Öl einfüllen, bis Öl an der Einfüllöffnung austritt.

Öl-Füllmenge

0,8 L (0,21 U.S. Gal.)

9. Kontrollieren Sie den Ölstand, indem Sie Arbeitsschritt 4 wiederholen. Wenn der Ölstand richtig ist, schrauben Sie die Einfüllschraube wieder ein.

10. Differential und dessen Umgebung richtig mit einem Tuch sauber machen.
11. Das Fahrzeug 5 10 bis 10 Minuten laufen lassen und auf Dichtigkeit prüfen.

**WARNUNG**

- **Verbrühungsgefahr durch heißes Öl. Die Arbeiten sind erst durchzuführen, wenn sich der Motor abgekühlt hat.**

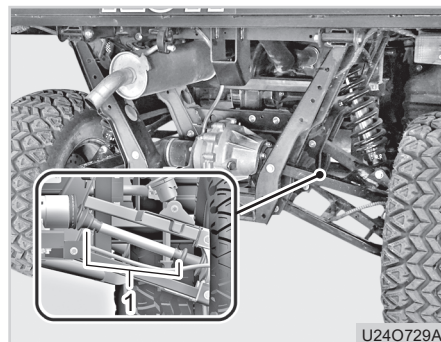
KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE UND DER CV-SCHUTZHÜLLEN (V)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.



(1) CV Schutzhüllen (Vorderräder)

3. Kontrollieren Sie die CV-Schutzhüllen der Antriebswelle vor den Vorderrädern auf Rissbildung und Dichtigkeit.

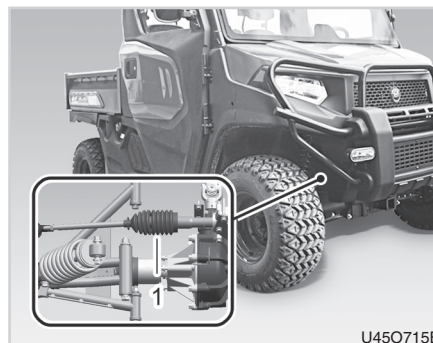


(1) CV-Schutzhüllen (Hinterräder)

4. Kontrollieren Sie die CV-Schutzhüllen der Antriebswelle vor den Hinterrädern auf Rissbildung und Dichtheit.
5. Falls die CV-Schutzhüllen erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

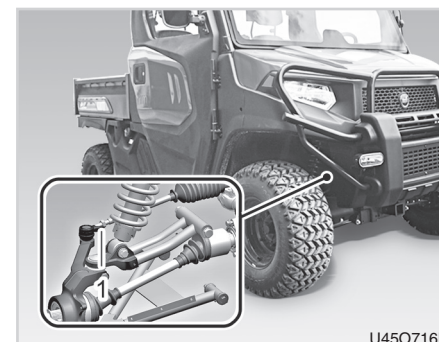
KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM LENKGESTÄNGE UND AM KUGELGELENK (W)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.
3. Die Fronthaube öffnen und unterstützen.



(1) Schutzhülle am Lenkgestänge

4. Kontrollieren Sie die Schutzhüllen am Lenkgestänge auf Rissbildung und auf Dichtheit.



(1) Spurstange

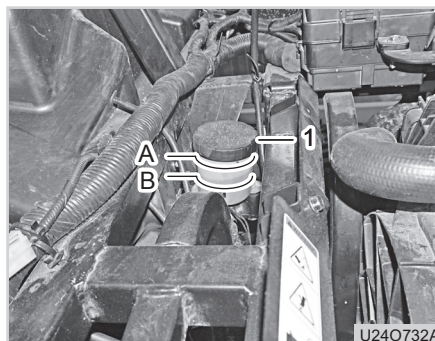
5. Das Lenkrad ganz nach rechts drehen und die Schutzhüllen am Ende der Spurstange und Mutter prüfen, dann das Lenkrad ganz nach links drehen und die Schutzhülle am Ende der Spurstange und Mutter prüfen.
6. Falls die o.g. Komponenten erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

⊕ WICHTIG

- Die Komponenten der Lenkanlage beziehen sich auf Ihre Sicherheit. Wenn der Zustand dieser Komponenten bedenklich ist, nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertragshändler auf.

KONTROLLE DER BREMSFLÜSSIGKEIT (X)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.



(1) Bremsflüssigkeitsbehälter
(A) MAX Markierung (B) MIN Markierung

3. Den Bremsflüssigkeitsbehälter und dessen Bereich gründlich reinigen.
4. Prüfen Sie, dass sich der Bremsflüssigkeitsstand zwischen "Min" und "Max" Markierung befindet.

5. Falls sich der Bremsflüssigkeitsstand unter oder gerade über der MIN Markierung befindet, füllen Sie Bremsflüssigkeit bis zur MAX Markierung ein.

Bremsflüssigkeit

DOT 3

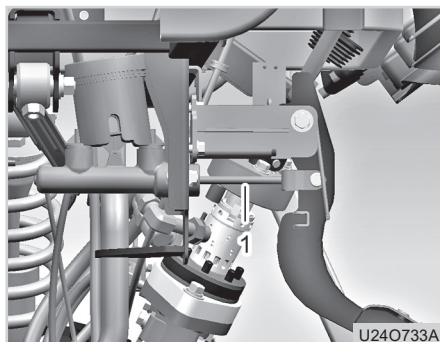
6. Falls die Bremsflüssigkeit sehr verschmutzt oder unzureichend ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem KIOTI Vertragshändler auf.



KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPEDAL (Y)

Die Hauptzylinderstange des Fahrzeug wurde werkseitig so eingestellt, dass das Bremspedal einen Spiel von 0,59 ~ 0,79 inch (15 ~ 20 mm) aufweist. Falls der Spiel des Bremspedals eingestellt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.



(1) Hauptzylinderstange

3. Den Spiel am Bremspedal messen. Die Länge der Hauptzylinderstange (1) entsprechend der Messung einstellen.

KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z)

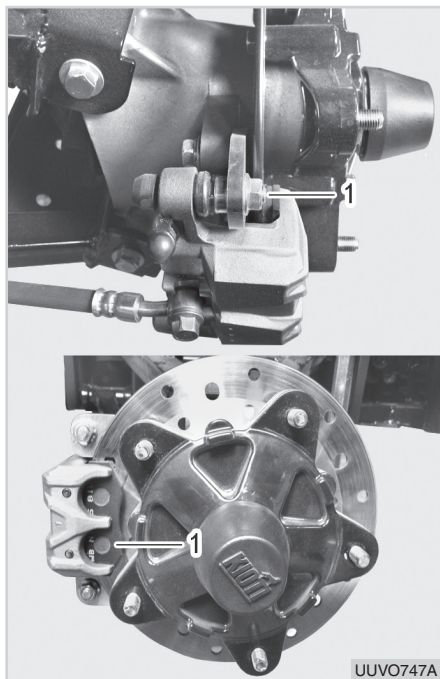
1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.



(1) Radmuttern

2. Die Radmutter des zu prüfenden Rads je eine Umdrehung lösen.
3. Das Fahrzeug mittels des Hydraulikhebers anheben und das Fahrzeug mit dem Sicherheitsbock bzw. Kantholz unterbauen. Dann den Hydraulikheber absenken, sodass der Fahrzeugrahmen sich an den Bock auflegt.
4. Die Radmutter jetzt ganz abschrauben und das Rad entfernen.





(1) Bremsbacke

5. Fall eine oder mehrere Bremsbacke (n) beidseitig der Scheibe zu dünn ist/sind, etwa 0,04 in. (1 mm), sind die Backen für die Scheibe sowie die Backen für das Rad auf der anderen Seite zu erneuern.
6. Kontrollieren Sie die Bremsbacken auf der anderen Achse auf gleicher Weise.
7. Kontrollieren Sie die Bremsscheibe auf abnormalen Verschleiß.
8. Falls die Bremsbacken erneuert werden müssen, oder im Fall des abnormalen Verschleißes der Bremsscheibe, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags Händler auf.
9. Bei Wiedereinbau des Rads nach Kontrolle, ist der feste Sitz der Radmuttern zu beachten.

WARNUNG

- ***Fahren mit lockeren Radmuttern ist sehr gefährlich und könnte zum Umstürzen und zur Kollisionen führen. Achten Sie auf festen Sitz der Muttern.***

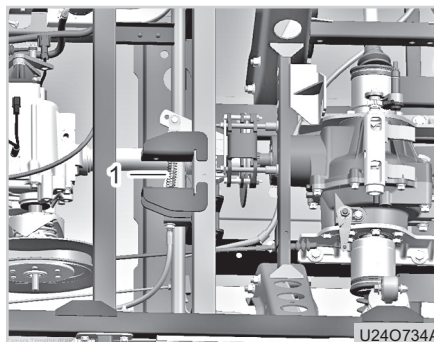


KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA)

**NB**

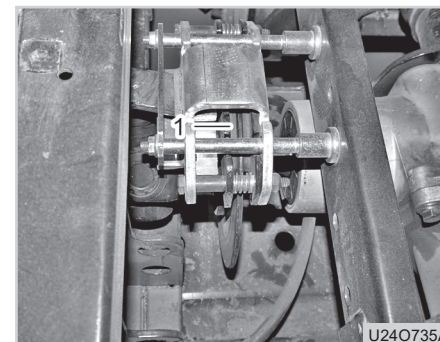
- Das Fahrzeug muss mit angezogener Feststellbremse am Gefälle (bis 10 Grad) gehalten werden können. Das Fahrzeug soll beladen sein. Bei Talfahrt des Fahrzeugs ohne auf das Fahrpedal zu treten, sollte kein Reibungswiderstand erfolgen. Damit die Feststellbremse im besten Zustand zu halten, sollten Sie die Feststellbremse auf nachfolgender Weise prüfen.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Pritsche heben und mit der Stützstange unterstützen. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)



(1) Feststellbremskabel

3. Die Länge des Feststellbremskabels (Bowdenzug) einstellen. Das Kabel nach o.g. Vorgang prüfen und, bei Bedarf, die Länge anpassen.



(1) Scheibenbacke

4. Die Backestärke beidseitig der Feststellbremsescheibe prüfen. Falls die Stärke einer oder mehrerer Backen 1 mm (0,04 in.) nähert, sind beide Backen zu erneuern.
5. Nach Erneuern der Backen, ist die Feststellbremse zu prüfen und, falls erforderlich, die Kabellänge anzupassen.
6. Kontrollieren Sie die Feststellbremsscheibe auf abnormalen Verschleiß.

EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB)

7. Falls die Feststellbremsbacken erneuert werden müssen, oder im Fall des abnormalen Verschleißes der Bremsscheibe, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler auf.

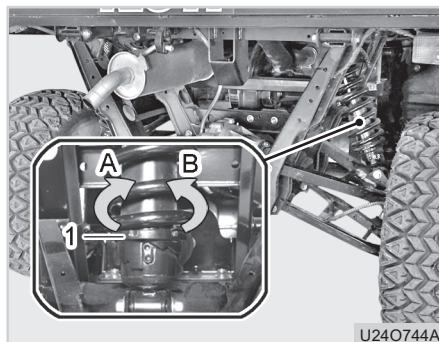
Die Fahrzeugfederung hinten kann um des Fahrkomfort und des Zuggewichtes willen eingestellt werden. Gehen Sie zum Einstellen der Federung wie folgt vor:

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.



(1) Radmuttern

2. Die Mutter an einem der Hinterräder 1 Umdrehung lösen. .
3. Das Fahrzeug mittels des Hydraulikhebers anheben und das Fahrzeug mit dem Sicherheitsbock bzw. Kantholz unterbauen. Dann den Hydraulikheber absenken, sodass der Fahrzeugrahmen sich an den Bock auflegt.
4. Die Radmuttern jetzt ganz abschrauben und das Rad entfernen.



(1) Loch

5. Einen Sonderschlüssel in das Loch einstecken und den Schlüssel zum Einstellen der Federlast und -Hub drehen.

**NB**

- **Richtung A (sanft):** geeignet für regelmäßiges Fahren im Berggelände.
- **Richtung B (hart):** geeignet für regelmäßigen Transport von Ladung.

6. Nach Durchführung der Einstellung ist das Rad wieder zu montieren und sind die Radmuttern festzuziehen.

**WARNUNG**

- ***Fahren mit lockeren Radmuttern ist sehr gefährlich und könnte zum Umstürzen und zur Kollisionen führen. Achten Sie auf festen Sitz der Muttern.***

KONTROLLE DER STOß-DÄMPFER (AC)

Falls die Stoßdämpfer nicht richtig funktionieren, kommt dies auf Kosten des Fahrkomforts. In diesem Fall sind die Stoßdämpfer wie folgt zu prüfen.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.



U45O717B

(1) Stoßdämpfer

3. Kontrollieren Sie die Stoßdämpfer und im Bereich der Vorder- und Hinterräder auf Leckage.
4. Falls die Stoßdämpfer erneuert werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags-händler auf.

BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD) INSPEKTION

Die Batterie nie öffnen oder warten und nie Batteriesäure nachfüllen. Falls Sie dennoch machen, erlischt die Gewährleistung. Achten Sie auf Folgendes bei der Kontrolle der Batterie:

1. Halten Sie die Batterie und Batteriepole sauber.
2. Achten Sie auf festen Sitz der Batteriekabel.
3. Achten Sie darauf, dass das Entlüftungsloch der Batterie frei ist.
4. Bauen Sie die Batterie wieder in das Fahrzeug ein.

ERNEUERN

⊕ WICHTIG

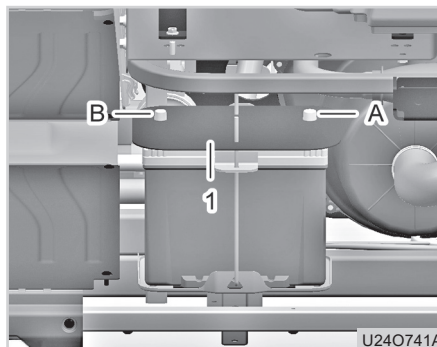
- **Längere Stillstand des Fahrzeugs führt zur Entladung der Batterie. Wenn das Fahrzeug längere Zeit außer Betrieb gestellt wird, müssen Sie den Motor monatlich ca. 30 Minuten laufen lassen, damit die Batterie sich aufladen kann. Das Fahrzeug nie zurücklassen, wenn der Motor läuft.**

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen.



(1) Seitenverkleidung

3. Seitenverkleidung entfernen (LH).



(1) Batterieabdeckung
(A) Plus (+) Kabel (B) Minus (-) Kabel

4. Batterieabdeckung entfernen und Minuskabel abklemmen.
5. Pluskabel abklemmen.
6. Montagebügel der Batterie entfernen.
7. Beim Anschließen der Kabel zuerst das Pluskabel verbinden und dann das Minuskabel.

! WARNUNG

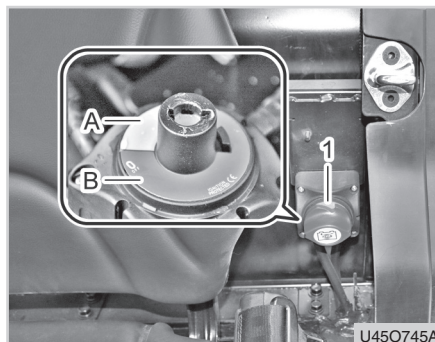
- **Batteriepole und -Kabel sind bleihaltig. Bei Berührung können Sie durch die Haut Krebs erregendes Blei aufnehmen. Waschen Sie sich die Hände, nachdem Sie diese Teile angefasst haben.**

! WARNUNG

- **Die Batterie enthält Batterie-säure, die Verbrennungen verursachen kann.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe verwenden.**
- **Tragen Sie langen Ärmel, um die Haut zu schützen.**
- **Falls Sie versehentlich Säure einatmen, ist sofort einen Arzt aufzusuchen.**
- **Falls Säure in die Augen gelangt, sind diese 15 bis 30 Minuten mit sauberem Wasser auszuspülen und soll sofort ärztliche Hilfe eingesetzt werden.**

! WARNUNG

- Falls die Haut mit Säure in Berührung kommt, die Haut sofort mit Wasser abspülen und ärztliche Hilfe einsetzen.
- Batteriegas ist explosionsgefährlich.
- Nicht rauchen im Bereich der Batterie.
- Mit der Batterie nicht in der Nähe von Feuer oder Funken kommen.
- Beide Batteriepole nicht gleichzeitig mit einem Gegenstand aus Metall berühren.
- Beim Lösen der Batterie ist zuerst das Minuskabel zu lösen.
- Beim Anschließen der Batterie ist zuerst das Pluskabel anzuschließen.

BATTERIESCHALTER

(1) Batterieschalter

(A) AN

(B) AUS

Wenn der Batterieschalter auf "AUS" gestellt ist, wird die Stromversorgung blockiert. Wenn er auf "AN" gestellt ist, erfolgt die Stromversorgung. Stellen Sie den Schalter für lang anhaltende Lagerung auf "AUS".

! VORSICHT

- Stellen Sie den Batterieschalter in die Position „AUS“ oder trennen Sie das Batteriekabel in ca. 2 Minuten nach dem Abstellen des Motors ab.



AUFLADEN

Wenden Sie sich an den Batterie-händler gemäß korrekter Aufladean-weisungen.

VORSICHT

- Die Warnleuchte für den Batterie-stand leuchtet auf, wenn das Ladesystem defekt ist. Leuchtet diese Leuchte wäh- rend des Fahrens auf, muss der Traktor von Ihrem lokalen KIOTI-Händler überprüft oder repariert werden.
- Die Batterie sollte immer voll geladen sein. Wenn die Kon- zentration der Batterieflüssig- keit in den Wintermonaten zu gering ist, kann die Batterie einfrieren.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn die Batterie eingefroren ist. Versuchen Sie zunächst, die Batterie aufzuwärmen.

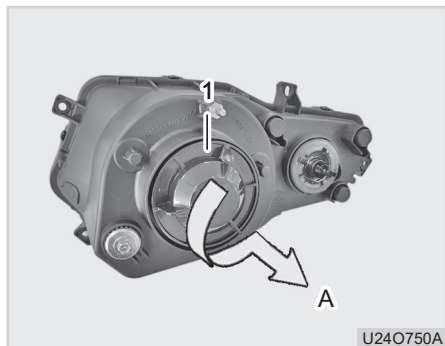
VORSICHT

- Wenn die Batterie nicht rich- tig eingesetzt wurde, können das Batteriegehäuse und das Elektrolyt durch Vibrationen beschädigt werden. Um zu verhindern, dass Batteriesäu- re an die Pole gerät, bringen Sie Schmiermittel um die Pole und Anschlüsse auf.
- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie nie, indem Sie ein Metallobjekt zwischen die Säulen halten. Verwenden Sie ein Voltmeter oder ein Hydro- meter.

EMPFEHLUNGEN ZUR LAGERUNG

1. Wenn Sie das UTV über einen längeren Zeitraum lagern, entfer- nen Sie die Batterie aus dem UTV und lagern Sie sie an einem tro- ckenen Ort ohne direkte Sonnen- einstrahlung.
2. Die Batterie entlädt sich während der Lagerung selbst.
Laden Sie sie in heißer Saison alle drei Monate auf und in kühler Saison alle sechs Monate.

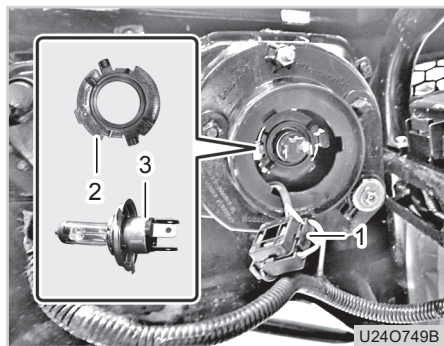
ERNEUERN DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEINWERFER (AE)



(1) Abdeckung
(A) Herausziehen

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.
3. Die Gummiabdeckung entfernen.

Nr.	Glühbirne	Kapazität
1	Scheinwerfer	HS1 12V 35W/35W
2B	Rücklicht	12V 21W/10W
		12V 21W

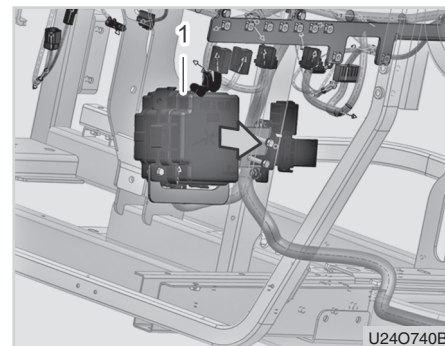


(1) Verbinder
(2) Platte
(3) Glühbirne

4. Die Fassung anfassen zum Entfernen der Glühbirne.
5. Beim Einbauen einer neuen Glühbirne ist darauf zu achten, dass das Glas nicht angefasst wird. Die Lebensdauer der Glühbirne wird dadurch beeinträchtigt.
6. Die Befestigungsschrauben festziehen und die Gummikappe wieder montieren.

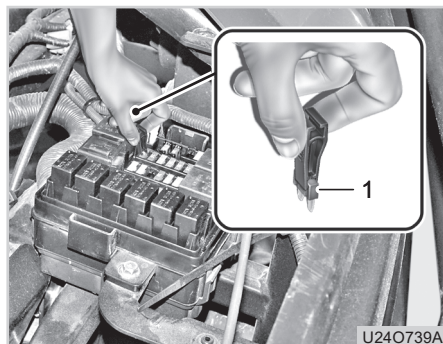
KONTROLLE UND ERNEUERN DER SICHERUNGEN (AF)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Fronthaube öffnen und abstützen.



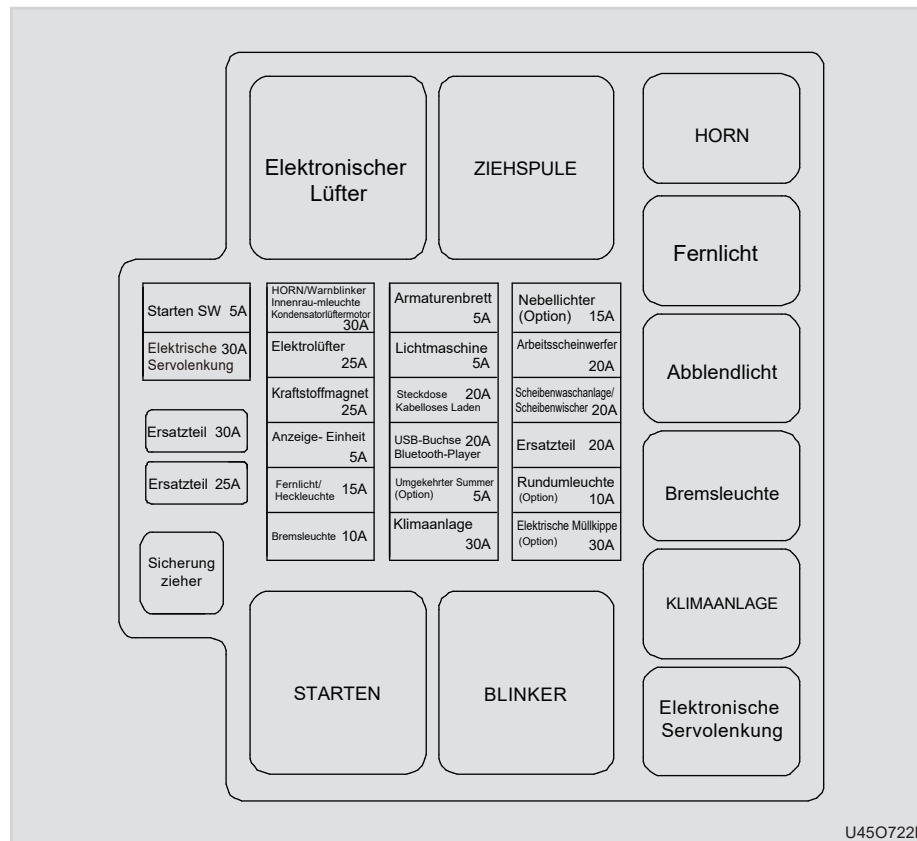
(1) Sicherungskasten

3. Sicherungskasten öffnen. Sie finden dort Ersatzsicherungen und eine Sicherungszange in der Mitte des Kastens.

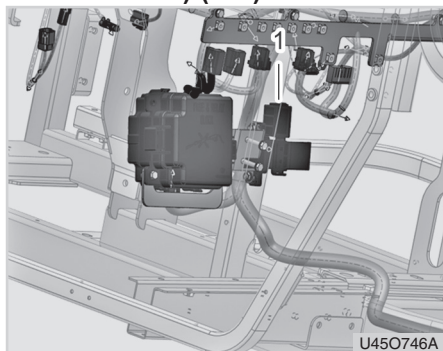


(1) Sicherungszange

4. Die Sicherung mittels der Sicherungszange prüfen und bei Bedarf erneuern.
5. Falls Sicherungen regelmäßig durchbrennen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags-händler auf.



HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG)



(1) Träge Sicherung

Falls der Anlasser und alle elektrischen Geräte nicht mehr funktionieren, wenn der Zündschlüssel in "START"-Stellung gedreht wird, ist zuerst die Hauptsicherung zu prüfen.

1. Den Inspektionsdeckel des Motors entfernen.
2. Es ist zu prüfen, ob die gelbe träge Sicherung am positiven Anlasserkabel durchgebrannt ist.
3. Falls diese Sicherung regelmäßig durchbrennt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags Händler auf.

GERADEAUSFAHRT-EINSTELLUNG DER RÄDER UND KONTROLLE DER RADMUTTERN (AH)

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.



(1) Radmuttern

2. Die Radmuttern des zu ersetzenden Rads lediglich eine Umdrehung lösen.
3. Das Fahrzeug mittels des Hydraulikhebers anheben und das Fahrzeug mit dem Sicherheitsbock bzw. Kantholz unterbauen. Dann den Hydraulikheber absenken, so dass der Fahrzeugrahmen sich an den Bock auflegt.
4. Die Radmuttern jetzt ganz abschrauben und das Rad entfernen.
5. Bei Wiedereinbau des Rads nach Kontrolle, ist der feste Sitz der Radmuttern zu beachten.

⚠️ WARNUNG

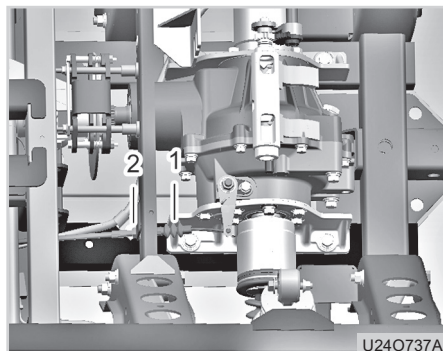
- *Fahren mit lockeren Radmuttern ist sehr gefährlich und könnte zum Umstürzen und zur Kollisionen führen. Achten Sie auf festen Sitz der Muttern.*

⊕ WICHTIG

- **Der Reifendruck und der feste Sitz der Radmuttern sind täglich zu prüfen.**



KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPERRENKABEL (BOWDENZUG) (AI)



(1) Differentialsperrenkabel (2) Mutter

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Pritsche heben und mit der Stützstange unterstützen. (Falls die hydraulische Kippanlage angebaut wurde, ist die Pritsche vor der Abschaltung des Motors zu heben.)



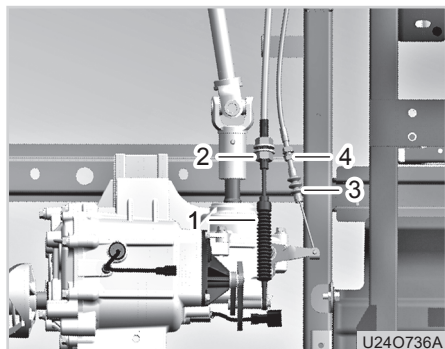
WARNUNG

- **Berührung der heißen Teile wie Schalldämpfer könnte zu Verbürhungen führen. Achten Sie darauf, dass Sie Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchführen, wenn er sich abgekühlt hat.**

3. Die Mutter lösen und die Kabellänge anpassen.
4. Zur Prüfung der Funktion der Differentialsperre ist die Hinterachse mit dem Wagenheber anzuheben, sodass sich die Hinterräder vom Boden abheben.
5. Den Differentialsperrenhebel in die Stellung "gesperrt" stellen und ein der Räder von Hand drehen. Wenn das andere Rad in gleiche Richtung mitdreht, ist das System

6. Den Differentialsperrenhebel in die Stellung "entsperrt" stellen und ein der Räder von Hand drehen. Wenn das andere Rad in entgegengesetzter Richtung dreht, ist das System in Ordnung.

KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND ALLRADANTRIEBS (AJ)



(1) Getriebekabel (2) Mutter 1
(3) Allradantriebskabel (4) Mutter 2

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Motor abstellen, die Pritsche heben und mit der Stützstange unterstützen.

! WARNUNG

- **Berührung der heißen Teile wie Auspuff könnte zu Verbrühungen führen. Achten Sie darauf, dass Sie Instandhaltungsarbeiten an der Maschine durchführen, wenn er sich abgekühlt hat.**

3. Mutter 1 lösen und die Länge des Getriebekabels einstellen.
4. Mutter 3 lösen und das Allradantriebskabel einstellen.
5. Um die Funktion des Allradantriebs zu prüfen, sollten Sie die Vorder- und Hinterachse mit Wagenheber anheben, bis die Räder vom Boden abheben, und das Fahrzeug unterbauen.
6. Den Motor anlassen und der Allradantriebschalthebel in Allradstellung und Zweiradstellung bringen, um die Drehung jedes Rad zu prüfen.

! WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass keine Personen in der Nähe des Fahrzeugs kommen; achten Sie besonders auf Kinder.**



VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK)

1. Sie können 5% Biodiesel verwenden. Wenn eine höhere Konzentration Biodiesel verwendet wird, könnte der Motor beschädigt werden. Dies wird nicht von der Gewährleistung gedeckt.
2. Der Biodieselskraftstoff soll ASTM D6751, EN14214 und einschlägigen Normen entsprechen.
3. Für Detailinformationen bezüglich Biodiesel bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

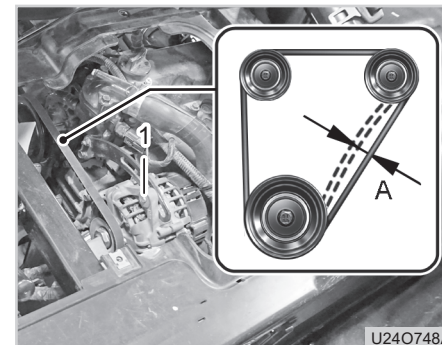
EINSTELLEN DER KEILRIEMENSPANNUNG (AL)

Der Keilriemen treibt die Lichtmaschine und Kühlflüssigkeitspumpe an. Falls die Spannung dieses Keilriemens niedriger als die spezifizierte Spannung ist, lässt die Wirkung der Lichtmaschine nach und wird die Batterie unzureichend aufgeladen. Außerdem lässt die Kühlflüssigkeitszirkulation nach. Falls die Spannung dieses Keilriemens zu hoch ist, nutzt er sich schneller ab und die Lebensdauer des Kühlflüssigkeitspumpenlagers wird reduziert.



- In diesem Fahrzeug würde der elektrische Lüfter nicht am Motor angebaut, aber am Kühler unter der Fronthaube.

1. Das Fahrzeug auf waagerechte ebene Fläche stellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Motor abstellen und Motor-Inspektionsdeckel und Sitzfläche entfernen.



(1) Einstellschraube
(A) Keilriemenspannung

3. Die Einstellschraube oben an der Lichtmaschine und die Gelenkschraube auf der Unterseite der Lichtmaschine lösen.
4. Die Lichtmaschine nach außen kippen.
5. Die obere Einstellschraube festziehen und zum Messen der Spannung Teil A des Keilriemens eindrücken.

Serienmäßige Riemenspannung (A)

25 mm (1 in.) wenn der Riemen in der Mitte eingedrückt wird.

6. Falls notwendig, die Einstellschraube lösen und die Spannung korrigieren. Dann die Riemenspannung nochmals prüfen.
7. Nach Einstellung die Gelenkschraube wieder ordnungsgemäß festziehen. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Einstellschraube.

 WARNUNG

- *Wenn Sie, während der Motor läuft, zu nahe an drehende Teilen, wie Keilriemen, herankommen, können Kleider oder Körperteile hineingezogen werden.*

REINIGUNG (AM)

Es wird empfohlen, das Fahrzeug mit Wasser untermäßigem Druck und mit oder ohne Reinigungsmittel zu reinigen. Falls Sie das Fahrzeug in einer Waschstraße reinigen, ist darauf zu achten, dass das Wasser unter hohem Druck nicht direkt auf die nachfolgenden Komponenten kommt:

 WICHTIG

- **Lenken Sie den Hochdruckwasserstrahl nie auf Kühlerin-nere, Funkenfänger, verschiedene Warnkleber, Luftfiltereingang, CVT-Abdeckung Luft-eingang und -Ausgang, Zündschloss, Armaturenbrett, Ent-lüftung der Getriebe und der Differentiale, CV-Schutzhül-len und Lenkarmschutzhül-len, Lichtmaschine, verschie-dene Verdrahtungen und -An-schlüsse, elektrische Sen-soren und Schalter zu.**

PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFFSCHUTZ UND LA-KIERTE OBERFLÄCHEN (AO)

Kunststoffteile nie reiben, wenn sie nicht gereinigt worden sind.

Aufbringen von Insektizid könnte Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Nie Insektizide in der Nähe vom Fahrzeug verwenden.

Keine Bremsflüssigkeit auf Teile des Fahrzeugs kleckern. Die Bremsflüs-sigkeit könnte lackierte Oberflächen beschädigen. Falls Bremsflüssigkeit gekleckert wird, ist sie sofort abzuwi-schen.

Nie Kraftstoff auf Komponenten des Fahrzeugs kleckern. Kraftstoff könnte die Oberfläche beschädigen. Falls Kraftstoff gekleckert wird, ist er sofort abzuwischen.

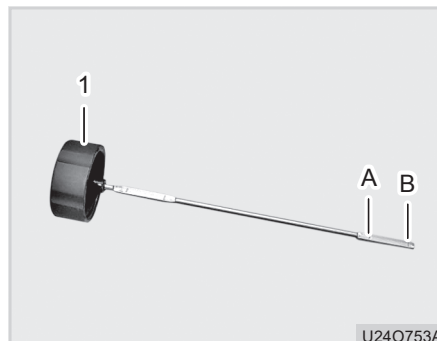


ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP)



(1) Hydrauliköltank

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
2. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben der Prüfabdeckung unter dem Sitzpolster ab.



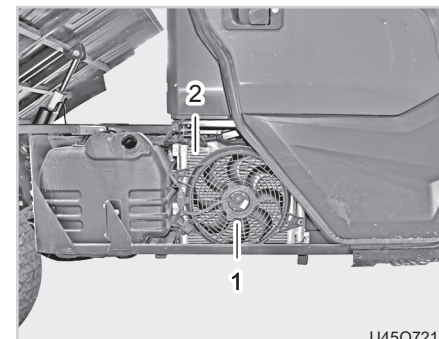
(1) Ölmesstab
(A) Grenze MAX (B) Grenze MIN

3. Ziehen Sie den Hydraulikölmessstab heraus und wischen Sie ihn ab.
4. Schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag ein und ziehen Sie ihn dann wieder heraus, um den Ölstand zu prüfen.
5. Falls der Ölstand unter der Markierung MIN liegt, füllen Sie Öl nach.

Öl-Füllmenge

10 L (2,64 U.S. Gal.)

REINIGUNG DES KLIMAAUFLAGENKÜHLERS (AQ)



(1) Kühlgebläse (2) Kondensator

1. Die Abdeckung unten rechts an der Ladebox abnehmen.
2. Verwenden Sie nach dem Abziehen des Steckers des Kühlgebläses einen Schraubenschlüssel, um das Kühlgebläse zu entfernen. Reinigen Sie den Kondensator und montieren Sie ihn erneut.

VORSICHT

- Bei der Prüfung muss der Motor abgeschaltet sein. Wenn der Kühlerlüfter verschmutzt ist, reinigen Sie diesen mit einem weichen Pinsel oder einem Tuch mit Leitungswasser.

PRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS (AR)

Wenn das Kühlmittel nicht ausreicht, verschlechtert sich die Leistung der Klimaanlage. Zudem beeinträchtigt das Befüllen der Klimaanlage mit zu viel Kältemittel deren Leistung. Bei einer Fehlfunktion sollte daher das System von einem KIOTI-Händler überprüft werden.



VORSICHT

- **Stellen Sie das UTV auf einer ebenen Fläche ab und verkeilen Sie die Räder.**
- **Legen Sie den Vor- und Zurück Hebel, den Hauptschalt- hebel und den Zapfwellenhe- bel in Leerlauf.**



WARNUNG

- **Die Klimaanlage sollte nur von qualifiziertem Personal re- pa-riert werden, da das Kühlmit- tel unter Druck steht. Anderen- falls könnte es zu Verletzungen kommen.**

WARTUNG DER KLIMAANLAGE (AS)

Halten Sie die folgenden Anweisun- gen ein, um die Klimaanlage im best- möglichen Zustand zu erhalten:

1. Betrieb im Winter:

Betreiben Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal pro Monat, um eine Kühlmittleckage oder Korrosion im Klimaanlage-System zu ver- hindern und die Ölzirkulation im Kompressor zu ermöglichen. Anderenfalls könnte es zu einer Fehl- funktion kommen.

Die Klimaanlage funktioniert nicht bei einer Lufttemperatur von unter 2°C. Wärmen Sie die Innenluft da- her über die Heizung auf, um die Klimaanlage betreiben zu können.

2. Pflege des Kühlers der Klima- an- lage: Fremdmaterialien im Klima- an- lagen- und Motorkühler kann zur Verschlechterung der Kühlleistung führen. Für ihre optimale Kühl- leistung sind diese daher immer sauber zu halten. Verwenden Sie einen weichen Pinsel und Wasser

für die Reinigung des Kühlerkerns. Den Kondensator vorsichtig reini- gen, um ihn nicht zu verbiegen.

3. Betrieb im Sommer:

Prüfen Sie die Spannung des Kli- maanlagenriemens, bevor Sie die Klimaanlage häufiger verwenden.



VORSICHT

- Die Klimaanlage wird mit einer neuartigen Kälteflüssigkeit betrieben, die keine schädlichen Auswirkungen auf die Ozonschicht hat. Die Wartung der Klimaanlage sollte mit Vorsicht durchgeführt werden.
- Verwenden Sie nur genehmigten Kälteflüssigkeiten und Kompressoröle. Anderenfalls könnte die Klimaanlage schwer beschädigt werden.
- Die Leistung der Klimaanlage verschlechtert sich, wenn nicht genügend Kälteflüssigkeit vorhanden ist. Auch zu viel Kälteflüssigkeit hat negative Auswirkungen auf die Leistung der Klimaanlage. Bei einer Fehlfunktion sollte daher das System von einem KIOTI-Händler überprüft werden.

TECHNISCHE DATEN FÜR KLIMAANLAGE, KÜHLFLÜSSIGKEIT UND SCHMIERMITTEL

Posten	Neu Kältemittel	Kompressoröl
Typ	R-134a	UCON488
Menge	0.6 kg (1.32 lbs.)	265cc (0.07 U.S.gal.)

WARNUNG

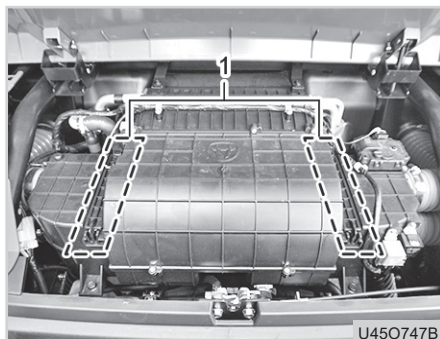
- Lassen Sie die Klimaanlage von einer qualifizierten Reparaturwerkstatt prüfen. Werden Reparaturen von nicht qualifizierten Personen durchgeführt, können diese durch das unter Druck stehende Kühlmittel verletzt werden.

AUSWECHSELN DES KLIMAANLAGENFILTERS (AT)

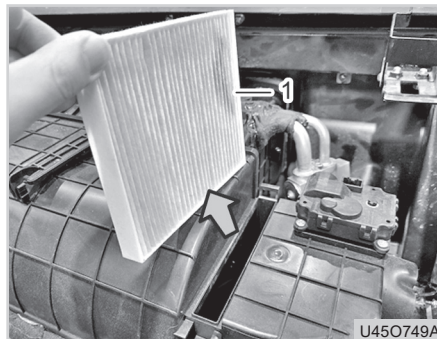


(1) Kühlerhaube

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
2. Öffnen Sie die Haube.

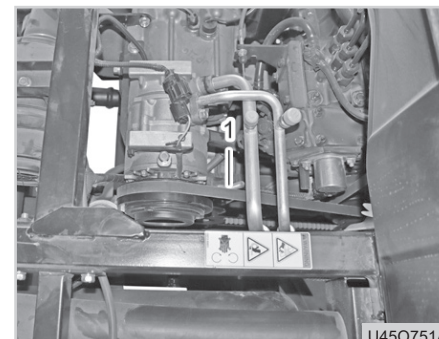


(1) Klimaanlagefilter-Abdeckung



(1) Verschmutzter Filter

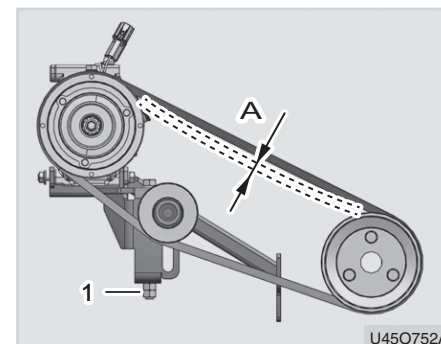
KLIMAANLAGE RIEMENSPAN- NUNG (AU)



(1) Klimaanlage riemen

3. Entfernen Sie die Klimaanlagefilter-
filter-Abdeckung.

4. Den verschmutzten Filter entfer-
nen und durch einen neuen erset-
zen.



(1) Einstellbolzen

(A) Einstellen der Riemen­spannung



1. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an.
2. Den Riemen mit einer Kraft von 9,92 lbs. zwischen die Riemenscheibe drücken. (4,5 kgf) und stellen Sie die Riemenspannung gemäß den unten stehenden Angaben ein.

Spannung des Klimaanlage riemens (A)

Bei Druck auf den Mittelpunkt des Riemens : 10 mm (0,39 in.)



MEMO





LAGERUNG UND ENTSORGUNG

LAGERUNG DES FAHRZEUGS	8-2
TÄGLICHE LAGERUNG	8-2
LANGFRISTIGE LAGERUNG	8-2
INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LAGE- RUNG	8-4
ENTSORGUNG	8-4

8

8

LAGERUNG DES FAHRZEUGS

TÄGLICHE LAGERUNG

1. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gereinigt ist, bevor Sie es parken. Reinigen Sie das Fahrzeug nach Arbeitsende.
2. Parken Sie das Fahrzeug falls möglich in einem überdachten Raum. Wenn es im Freien abgestellt wird, ist es abzudecken.

WARNUNG

- **Bei Betrieb des Fahrzeugs im geschlossenem Raum, ist der Raum zu lüften, damit Abgas entweichen kann. Abgas ist farblos und nicht sichtbar, aber schädlich.**
- **Parken Sie das Fahrzeug nicht mit Kraftstoff im Kraftstofftank in einem Raum, wo Abgas mit Feuer oder Funken in Kontakt kommen könnte. Den Motor ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.**

3. Im Winter die Batterie aus dem Fahrzeug entfernen und im geheiztem Raum lagern.
4. Im Winter der Kühlflüssigkeit Frostschutzmittel zufügen, damit Gefrieren des Kühlers vermieden wird.
5. Den Zündschlüssel ziehen und separat wegschließen.

LANGFRISTIGE LAGERUNG

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benötigt wird, sodass das Fahrzeug darauf mit minimaler Vorbereitung wieder in Betrieb genommen werden kann.

WICHTIG

- **Beachten Sie nachfolgende Hinweise, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benötigt wird, damit Korrosion und Leistungsabfall des Fahrzeuges während der Lagerung zu vermeiden.**

1. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schrauben und der Muttern und ziehen Sie die fest wenn erforderlich.
2. Freiliegende, unlackierte Metalloberflächen einfetten, damit Rosten vermieden wird.
3. Abgenutzte oder beschädigte Teile ausbessern. Falls notwendig, Teile erneuern.



4. Pumpen Sie die Reifen auf gerade mehr als dem vorgeschriebenen Reifendruck auf.
5. Entfernen Sie die Batterie des Fahrzeugs. Lagern Sie die Batterie ordnungsgemäß.
6. Lagern Sie das Fahrzeug in einem trockenen Raum, wo das Fahrzeug gegen Regen geschützt ist. Decken Sie das Fahrzeug ab.
7. Das Fahrzeug ist in einem geschlossenen Raum zu lagern, damit direktes Sonnenlicht oder Hitze vermieden werden. Achten Sie darauf, dass die Reifen nicht der direktem Sonnenlicht und Hitze ausgesetzt werden.
8. Halten Sie das Fahrzeug, inkl. Motorkomponenten, sauber.
9. Jeder Schmiernippel ist ordnungsgemäß abzusmieren.
10. Freiliegende Zylinderkolbenstangen sind einzufetten (falls mit einer Kippanlage versehen).
11. Kontrollieren Sie den Zustand der Kühlflüssigkeit. Falls notwendig die Kühlflüssigkeitsanlage ablassen und spülen und ein Wasser/Frostschutzgemisch einfüllen. **KIOTI** empfiehlt ein 50/50 Gemisch an.
12. Schalten Sie den Schalthebel in Neutral.
13. Befestigen Sie ein Schild mit Informationen am Fahrzeug, bezüglich Lagerungszustand des Fahrzeugs.
14. Falls die Maschine mit Biodiesel betrieben wurde, ist der Biodiesel abzulassen und der Tank mit handelsüblichem Diesel zu füllen. Lassen Sie zunächst den Motor mehr als 30 Minuten laufen, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als 90 Tage) außer Betrieb stellen.

WICHTIG

- **Den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug reinigt wird. Warten Sie mit den Reinigungsarbeiten, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.**
- **Das Fahrzeug abdecken, nachdem sich der Schalldämpfer und der Motor abgekühlt haben.**
- **Die Batterie muss alle 90 Tage aufgeladen werden, wenn sie gelagert wird.**
- **Das Fahrzeug in einer trockenen und geschützten Stelle lagern. Falls das Fahrzeug im Freien gelagert werden muss, ist es mit einer wasserdichten Abdeckung abzudecken.**

INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG

1. Kontrollieren Sie den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen bei Bedarf auf.
2. Bauen Sie die Batterie wieder in das Fahrzeug ein. Kontrollieren Sie, dass die Batterie geladen ist, bevor Sie sie einbauen.
3. Kontrollieren Sie die Spannung des Keilriemens.
4. Kontrollieren Sie alle Flüssigkeitsniveaus, inkl. Motorölstand, Getriebeölstand, Differentialölstand vorne und hinten, Kühlflüssigkeitsstand und Bremsflüssigkeitsstand.
5. Fett von der freiliegenden Kolbenstange entfernen.
6. Bei Bedarf die Schmierstellen und Schmiernippel schmieren.
7. Kontrollieren Sie, dass alle Steuer- und Kontrollorgane ordnungsgemäß funktionieren, während Sie den Motor einige Minuten laufen lassen.

8. Fahren Sie das Fahrzeug hinaus und prüfen Sie die Funktion der Bremsen, der Schalter, der Schalthebel für Straßengang, Geländegang und Rückwärtsfahrt, und die Funktion der Feststellbremse.
9. Den Motor abstellen und auf Dichtigkeit prüfen. Bei Bedarf Instandsetzungsarbeiten durchführen.

⊕ WICHTIG

- **Falls die Batterie nicht entfernt wird, jedenfalls den Minuspol abklemmen. Die Verdrahtung kann von Ungeziefer zernagt werden, was zu Feuer führen könnte.**

ENTSORGUNG

Zum Umweltschutz beachten Sie bitte die nachfolgenden Vorschriften zur Entsorgung des Fahrzeugs:

1. Wenn Sie selbst Öl oder Kühlflüssigkeit wechseln, ist darauf zu achten, dass Sie nicht kleckern und das Altöl und die Kühlflüssigkeit ordnungsgemäß entsorgen.
2. Lassen Sie das alte Fahrzeug nie unbeaufsichtigt zurück. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem örtlichen **KIOTI** Vertragshändler auf, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu entsorgen.



FEHLERSUCHE

FEHLERSUCHE 9-2

9

9



Diese Tabelle für Fehlersuche zeigt eine einfache Übersicht der Lösungen für Benutzer, die mit mechanischen Systemen bekannt sind. Für Detailinformationen bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertragshändler aufnehmen.

FEHLERSUCHE

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
1. Anlasser dreht nicht oder dreht zu langsam	• Hauptsicherung durchgebrannt (träge Sicherung: bei Anlasserkabel)	AG
	• Lockeres Batteriekabel	AD
	• Leere Batterie (Lichtmaschine-Störung)	AD
	• Fehler im Zündschloss,	
2. Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors (Anlasser dreht)	• Unzureichende Vorglühzeit	
	• Fehler in elektrische Teile der Vorglühanlage, wie Vorglührelais, Regler	
	• In extrem kaltem Wetter ist zusätzliches manuelles Vorglühen erforderlich	
	• Unzureichender Kraftstoff	
	• Luft in Kraftstoffleitung, lockere Kraftstoffleitungsklemme oder Knick in Kraftstoffleitung	
	• Wasser oder Schmutz im Kraftstoff	
	• Blockierter Kraftstofffilter oder Kraftstoffschlauch, blockiertes Kraftstofffilterventil	L, M
	• Zähflüssiger Kraftstoff bei extrem niedrigen Temperaturen (keinen Winterdiesel verwendet)	L, M



FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
2. Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors (Anlasser dreht)	• Kraftstoff mit zu niedriger Cetanzahl verwendet	
	• Magnetventil funktioniert nicht	
	• Einspritzpumpe funktioniert nicht	
	• Zu hohe Viskosität der Motoröl (falsche Ölsorte)	
	• Falsche Einspritzung der Einspritzdüsen oder Kohlenstoffabsatz an den Einspritzdüsen	N
	• Falsches Ventilspiel	
3. Motorleistung ist unzureichend (Klopfen, Vibrationen, Rauch)	• Zuviel Motoröl (überfüllt, Wasser oder Hydrauliköl im Motoröl)	
	• Überhitzter Motor	
	• Fehlende Kraftstoffzufuhr (blockierter Filter, Wasser im Kraftstoff, lockere Kraftstoffleitung, etc.)	M,L
	• Falscher Kraftstoff, niedrige Cetanzahl	
	• Blockierter Luftfilter	H
	• Falsche Einstellung der Einspritzdüsen	

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
3. Motorleistung ist unzureichend (Klopfen, Vibrationen, Rauch)	• Schlechter Zustand der Einspritzdüsen oder Kohlenstoffabsatz an den Einspritzdüsen	
	• Falsches Ventilspiel	
4. Motor ist überhitzt	• Blockierter Kühlergrill und Kühlerinneres	O
	• Unzureichende oder leckende Kühlflüssigkeit (lockere Schlauchverbindung)	Q
	• Defekter Kühllüfter	
	• Defekter Temperatursensor	
	• Falsches Mischungsverhältnis vom Frostschutzmittel	
	• Defekter Kühlerdeckel	
	• Falsche Entlüftung nach dem Kühlflüssigkeitswechsel	Q
	• Defekter Kühllüftermotor oder -Schalter	
	• Abgenutzte oder defekte Wasserpumpe	
	• Luft in Kühlflüssigkeitsleitung	Q
	• Thermostat defekt	



FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
4. Motor ist überhitzt	• Unzureichendes Motoröl	
5. Motor setzt abrupt aus während des Betriebs	• Unzureichender Kraftstoff oder blockierter Filter und Schlauch	H
	• Luft in der Kraftstoffleitung oder verschmutzter Kraftstoff	
	• Abwürgen durch überhitzten Motor	
	• Motorölleckage	Q
	• Kühlflüssigkeitsleckage	Q
	• Defektes Magnetventil	
6. Elektrische Anlage funktioniert nicht richtig (Vorglühen, Anlassen, Beleuchtung, Hupe, etc.)	• Durchgebrannte Sicherung	AF, AG
	• Fehler in der Verdrahtung	
	• Defektes Relais und Regler (im Motorraum)	
	• Leere Batterie	
7. Batterie ist entladen	• Zündschlüssel beharrte in der "ON"-Stellung	

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
7. Batterie ist entladen	• Elektrische Anlage (Scheinwerfer, Arbeitsscheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, etc) beharrte in der "ON" Stellung	
	• Natürliches entladen durch langfristigen Stillstand.	
	• Ladet nicht auf durch defekte Lichtmaschine, Fehler in Lichtmaschine-verdrahtung	
	• Häufige Startversuche und Abstellen (keine Zeit zum Aufladen)	
	• Übermäßige elektrische Fremdversorgung (angeschlossene Zusatzgeräte)	
	• Längeres Anlassen unter schweren Umständen	
	• Abgenutzte Batterie	
8. Fahrzeug kann nicht verfahren werden	• Feststellbremse nicht gelöst	AA
	• Schalthebel in Neutral-Stellung	AJ
	• Defekter CVT-Riemen	J, K
9. Schlechte Schaltfunktion (Gangschaltung)	• Falsch eingestelltes Getriebekabel	AJ
	• Falsch eingestelltes Allradantriebkabel	AJ



FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
10. Fahrzeug bleibt in einer Mulde oder im schwierigen Gelände stecken	• Schlechte Allradantriebschaltung	AJ
	• Differentialsperrensystem defekt (falsch eingestelltes Differentialsperrenkabel)	AI
11. Leistung unzureichend zur Bergauffahrt	• Schalthebel nicht in "L" Stellung	
	• Allradantrieb nicht eingeschaltet	
	• Abgenutzter CVT-Riemen	J, K
12. Fahrzeug kann max. Drehzahl nicht erreichen	• Abgenutzter CVT-Riemen	J, K
	• Falsch eingestelltes Gaspedalkabel (Motor kann max. Drehzahl nicht erreichen)	
13. Bremsleistung ist unzureichend	• Nasse Bremse	
	• Unzureichende Bremsflüssigkeit	X
	• Luft in der Bremsleitung	X
	• Bremsbacke weist übermäßigen Verschleiß auf	Y, Z
14. Fahrzeug zieht zu einer Seite beim Bremsen	• Nasse Bremsbacken auf einer Seite	

FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
14. Fahrzeug zieht zu einer Seite beim Bremsen	• Bremsbacke auf einer Seite weist übermäßigen Verschleiß auf	Z
	• Luft in der Bremsleitung	X
15. Feststellbremse funktioniert nicht (Fahrzeug rollt den Berg hinunter)	• Feststellbremskabel falsch eingestellt	AA
	• Feststellbremsbacke weist Verschleiß auf	AA
16. Lenkrad geht schwer	• Reifendruck in den Vorderrädern zu niedrig	
	• Unzureichende Schmierung und Verschmutzung durch gerissene Schutzhüllen der Lenkstangen	W
17. Lenkrad funktioniert nicht einwandfrei	• Defekter Lenkkugel	W
	• Falsch eingestellte Vorspur	
	• Zuviel Spiel am Lenkrad	
18. Hydraulikdruck ist mangelhaft (falls mit einer Kippanlage oder einem Hydraulikanschluss versehen)	• Mangelhaftes Hydrauliköl im Hydrauliktank	
	• Falsches Hydrauliköl verwendet	
	• Defektes Ventil und defekte Pumpe	



FEHLER	KONTROLLEN	WARTUNG-KODE
19. Schlechte Motorbrems- und Riemengeräusche (Abwärts am Hang)	• Verwendung der Motorbremse im H-Gang (Hochgeschwindigkeitsgang)	
	• Überlastung und Verschleiß des CVT-Riemens	J, K

※ Falls Sie die Ursache des Problems nicht feststellen können, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem **KIOTI** Vertrags händler auf.



MEMO





INDEX

INDEX 10-2

10

10



UMERISCH

12V STECKDOSE 4-16

A

ABLADEN 5-23
ABSCHMIEREN (D) 7-9
ABSTELLEN DES MOTORS 5-6
ACHTUNG BEI PFLEGE DER SICHERHEITSKLEBER 1-30
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 1-2
ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN 3-3
ALLRADANTRIEB 5-27
ANHALTEN 5-12
ANLASSEN DES MOTORS 5-2
ANLASSEN MIT FREMDSTART 5-11
ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE 4-1
ARBEITSLAMPENSCHALTER 4-13
ARMATURENBRETT 4-18
AUFLADEN 7-43
AUFLISTUNG DER OPTIONEN UND DES ZUBEHÖRS 3-6
AUSSENANSICHT 4-3
ÄUSSERE ABMESSUNGEN 3-2
AUSWECHSELN DES KLIMAAANLAGENFILTERS (AT) 7-53

B

BATTERIE (WARTUNGSFREI) (AD) 7-40
BATTERIESCHALTER 7-42
BECHERHALTER UND STAUKÄSTCHEN 4-36
BEDIENUNGSELEMENTE UND
ZUSATZEINRICHTUNGEN 4-27
BEGRENZUNGSREFLEKTOREN 4-7
BEIFAHRERSITZ 4-34
BEIM ANLASSEN DES MOTORS 1-4
BEIM BETRIEB DES FAHRZEUGS 1-6
BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS 1-14
BEREIFUNG 4-50
BERGAUF UND BERGAB 5-16
BETRIEB DER MASCHINE 5-1
BETRIEB DES FAHRZEUGS 5-7
BLINKERSCHALTER 4-11
BREMSPEDAL 4-28
BREMSSCHWUND 4-29
BÜRSTENSCHUTZ 4-35

D

DAMPFBLASENBILDUNG 4-29
DEN KRAFTSTOFF-FILTER PRÜFEN (L) 7-18
DIFFERENTIALSPERRE-HEBEL (HINTERRÄDER) 4-31

**E**

EINBAUORT	1-24
EINGÄNGE	4-41
EINSTELLEN DER FEDERUNG (AB)	7-38
EINSTELLEN DER KEILRIEMENSPPANNUNG (AL)	7-49
EINSTELLEN DER UHRZEIT	4-19
ELEKTRISCHE ERSATZTEILE	6-4
ELEKTRISCHER KÜHLERLÜFTERMOTOR	4-4
EMPFEHLUNGEN ZUR LAGERUNG	7-43
ENTLÜFTEN DER KRAFTSTOFFLEITUNGEN (M)	7-19
ENTLÜFTEN DES KÜHLMITTELS(Q2)	7-26
ENTSORGUNG	8-4
ERNEUERN	7-40
ERNEUERN DER GLÜHBIRNE IN DEN SCHEINWERFER (AE)	7-44
ERNEUERN DES LUFTFILTERS (H)	7-14
ERSATZTEILE	6-1
EU-ZULASSUNG ZERTIFIKATSNUMMER UND CO2 WERT ...	3-9

F

FAHREN AM HANG	5-16
FAHREN AUF RUTSCHIGEM BODEN	5-14
FAHREN DURCH WASSER	5-18
FAHREN IM WALD	5-18

FAHRGESTELLNUMMER	2-2
FAHRPEDAL	4-28
FAHRTEN AUF BERGAB FÜHRENDEN STRASSEN	5-17
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER	4-21
FAHRZEUGIDENTIFIKATION	2-1
FEDERUNG	4-5
FEHLERANZEIGE	4-26
FEHLERSUCHE	9-1
FEHLERSUCHE	9-2
FESTSTELLBREMSE MELDELEUCHTE	4-23
FESTSTELLBREMSHEBEL	4-30
FILTER	6-3
FRONTHAUBE	4-4
FUNKTION DER DIFFERENTIALSPERRE	5-28
FUNKTION DES MOTORS	5-2
FUNKTIONSPRINZIP DER VORGLÜHANLAGE	5-6

G

GERADEAUSFAHRTEINSTELLUNG DER RÄDER UND KONTROLLE DER RADMUTTERN (AH)	7-46
GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN	3-8
GETRIEBEÖLKONTROLLE UND GETRIEBEÖLWECHSEL (S)	7-27



H

HANDGAS (OPTIONAL)	4-38
HAUPTSICHERUNG (TRÄGE SICHERUNG) (AG).....	7-46
HECKKLAPPE	5-28
HINWEISE ZUM FAHREN	5-7
HINWEISE ZUM WARMLAUFEN DES MOTORS	5-10
HUPESCHALTER.....	4-12

I

INBETRIEBNAHME NACH LANGFRISTIGER LAGERUNG ...	8-4
INDEX.....	10-1
INNENRAUMVORRICHTUNGEN	4-40
INSPEKTION.....	7-40

K

KLEBER	1-26
KLIMAAANLAGE RIEMENSPIGUNG (AU).....	7-54
KOMBISCHALTER	4-10
KONTROLLE DER ANTRIEBSWELLE UND DER CV- SCHUTZHÜLLEN (V).....	7-32
KONTROLLE DER BREMSBACKEN (Z).....	7-35
KONTROLLE DER BREMSFLÜSSIGKEIT (X)	7-34
KONTROLLE DER DIFFERENTIALSPERRENKABEL (BOWDENZUG) (AI)	7-47

KONTROLLE DER EINSPRITZDÜSEN UND DER KRAFTSTOFFEINSPRITZPUMPE (N)	7-21
KONTROLLE DER FESTSTELLBREMSE (AA).....	7-37
KONTROLLE DER GREIFER DER CVT- ANTRIEBSSCHEIBE (K).....	7-17
KONTROLLE DER KABEL DES GETRIEBES UND ALLRADANTRIEBS (AJ).....	7-48
KONTROLLE DER KÜHLFLÜSSIGKEIT IM AUSGLEICHSBEHÄLTER (P)	7-22
KONTROLLE DER MELDELEUCHTEN NACH ANLASSEN DES MOTORS	5-5
KONTROLLE DER SCHUTZHÜLLEN AM LENKGESTÄNGE UND AM KUGELGELENK (W)	7-33
KONTROLLE DER STOSSDÄMPFER (AC).....	7-39
KONTROLLE DES CVT-RIEMENS (J).....	7-15
KONTROLLE DES FUNKENFÄNGERS AM AUSPUFFROHR (FALLS VORHANDEN) (R).....	7-27
KONTROLLE DES LUFTSCHLAUCHES UND DER KLEMME (I).....	7-14
KONTROLLE DES SPIELS AM BREMSPEDAL (Y)	7-35
KONTROLLE UND ERNEuern DER SICHERUNGEN (AF)	7-44
KONTROLLEN	5-2
KOPFSTÜTZEN (OPTIONAL).....	4-34
KRAFTSTOFFBEHÄLTER	4-37
KRAFTSTOFFFILTER AUSWECHSELN	7-20



KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE	4-20
KÜHLFLÜSSIGKEIT, BREMSFLÜSSIGKEIT UND ELEKTRISCHE GERÄTE	4-39
KÜHLFLÜSSIGKEITSWECHSEL (Q)	7-23
KUPPLUNG HINTEN	4-6
KUPPLUNGSADAPTER VORNE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-5
KURVENFAHRT	5-15
L	
LADEKONTROLLLEUCHTE	4-25
LAGERUNG DES FAHRZEUGS	8-2
LAGERUNG UND ENTSORGUNG	8-1
LANGFRISTIGE LAGERUNG	8-2
LEISTE FÜR ZUSATZSCHALTER	4-15
M	
MODUSWAHLTASTE	4-19
MOTORINSPEKTION	4-38
MOTORKONTROLLLEUCHTE	4-24
MOTOR-ÖLDRUCKKONTROLLE	4-22
MOTORÖLSTANDKONTROLLE (E)	7-11
MOTORÖLWECHSEL UND FILTER ERNEUERN (F)	7-12

N	
NEUTRAL-MELDELEUCHTE	4-23
NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND WARNLAMPE	4-25
NOTANLASSSCHALTER (ÜBERBRÜCKUNGSSCHALTER)	4-16
O	
ÖFFNEN DES INSPEKTIONSDECKEL (A)	7-7
ÖL UND FLÜSSIGKEITEN	6-2
ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER HINTERACHSE (U)	7-31
ÖLKONTROLLE UND ÖLWECHSEL IN DER VORDERACHSE (T)	7-29
OPENING SEAT CUSHION (B)	7-8
P	
PARKEN	5-13
PRITSCHEN	4-36
PROTECTING PLASTIC AND KUNSTSTOFFSCHUTZ UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN (AO)	7-50
PRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS (AR)	7-52
Q	
QUERNEIGUNGEN	5-17



R

RAISING CARGO BED (C)	7-8
REINIGUNG (AM)	7-50
REINIGUNG DES KLIMAANLAGENKÜHLERS (AQ)	7-51
REINIGUNG DES KÜHLERINNERES (O)	7-21
RIEMEN UND GUMMITEILE	6-3
ROPRICTIGER REIFENDRUCK	4-52
ROPS	4-34
RÜCKWÄRTSFAHREN	5-19

S

SCHALTEN	5-14
SCHALTER	4-8
SCHALTHEBEL	4-27
SCHEIBENWISCHER	4-42
SCHEINWERFER	4-5
SCHEINWERFER FERNLICHT	4-22
SCHEINWERFERSCHALTER	4-11
SCHEINWERFERSCHALTER	4-14
SCHMIERMITTEL	7-6
SERIENNUMMER	2-2
SERIENNUMMER DES MOTORS	2-2
SICHERHEITSGÜRTE	4-33
SICHERHEITSGURT-WARNLEUCHTE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-24

SICHERHEITSHINWEISE	1-1
SICHERHEITSKLEBE	1-24
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI BENUTZUNG DES ROPS	1-21
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VOR ARBEITSBEGINN ..	1-2
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DES BETRIEBS	1-4
SKIDPLATTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)	4-36
SPEZIFIKATIONEN	3-1
SPEZIFIKATIONEN	3-2
STAUBFÄNGER (G)	7-13
STEUERSCHALTER DER LADEFLÄCHE (FALLS AUSGESTATTET)	4-14
STRASSENFAHRT	5-20
STUNDENZÄHLER, WEGSTRECKENZÄHLER	4-19

T

TACHOMETER	4-18
TÄGLICHE CHECKLISTE	7-3
TÄGLICHE KONTROLLEN	5-2
TÄGLICHE KONTROLLEN	7-7
TÄGLICHE LAGERUNG	8-2
TECHNISCHE DATEN FÜR KLIMAANLAGE, KÜHLFLÜSSIGKEIT UND SCHMIERMITTEL	7-53
TEMPERATURANZEIGE KÜHLFLÜSSIGKEIT	4-20



TRANSPORT	5-26
TRANSPORT VON LADUNG.....	5-21

U

ÜBERPRÜFEN DES HYDRAULIKÖLS (AP)	7-51
--	------

V

VERWENDUNG VON BIODIESEL (AK)	7-49
VIBRATIONSSPEL DAS FAHRZEUG (AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)	3-8
VOR ARBEITSBEGINN.....	5-2
VORDERES FENSTER.....	4-41
VORGLÜH-MELDELEUCHTE	4-24
VORSORGE BEI INSTANDHALTUNGSARBEITEN	1-15

W

WARMLAUFEN	5-10
WARNBLINKERSCHALTER	4-12
WARTUNG	7-1
WARTUNG DER KLIMAAANLAGE (AS)	7-52
WARTUNG-CHECKLISTE	7-3
WARTUNGSINTERVALLE	7-4
WESENTLICHE ERSATZTEILE.....	6-2

Z

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS	5-25
ZUGANG ZUR WARTUNG	7-7
ZUGPENDEL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG).....	4-6
ZÜNDSCHLOSS	4-9
ZWEIRAD-/ALLRADANTRIEB SCHALTHEBEL.....	4-32



MEMO

